

# W<sup>DIE</sup>einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## GUTEN FLUG?

Zwischen Aufbruchstimmung  
und Skepsis, so startet der  
Flugbetrieb in Bozen



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**SPEZIAL  
FREIZEIT &  
SPORT  
S. 48**

### Oswald Schiefer

10 Fragen an den neu gewählten  
Bürgermeister von Kurtatsch

S. 24

### Josef Reiterer

Der Sektpionier aus Mölten  
mit Courage und Weitblick

S. 36

### Die Hexe von Fennberg

Eine teuflische Zeitreise  
ins 17. Jahrhundert

S. 42



IFA Immobilien  
AGENZIA IMMOBILIARE

# NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE

Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten

GESCHÄFTE IN AUER UND SEIS ZU VERKAUFEN!

**P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT MIT 2640 M<sup>3</sup> AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN**

## Immobilienangebote:

E 092: Bozen: Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 093: Bozen: Zweizimmer-Duplexwohnung in Bozen, E.Kl. G  
A 547: Buchholz: Dreizimmerwohnung mit Panoramablick, Klima Haus A  
A 653: Buchholz: Großzügige Dreizimmerwohnung, 220.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal  
E 088: Leifers: Komplett renovierte Dreizimmerwohnung, 285.000€, E.Kl. G  
A 612-6: Neumarkt: Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000€ E.Kl. G  
A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E  
A 609: Ruffrè: Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“, E.Kl. E  
HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
HI 093: Trento: Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F  
HI 095: Salurn: Magazin zu ca. 368 m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
HI 099: Mezzolombardo: Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.  
G 035: Neumarkt: Kubatur zu ca. 1.300 m<sup>3</sup>  
E 273: Bozen: Lagerräume – Garage – Keller zu verkaufen!

## Miete:

HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen  
M 076: Bozen: großzügiges Magazin ca. 106m<sup>2</sup>  
M 047: Neumarkt: Gewerbeflächen mit Büros und Magazin zu vermieten!

## Investmentobjekte:

HI 086: Bruneck: Büro im Erdgeschoss, ca. 98m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
A 622: Pfatten: Vermietete Reihenhaus mit Garten, E.Kl. G

## NEUBAU!:

P 028: Montan (Kalditsch): Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!  
E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano - Klimahaus A!  
P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!  
P 032: Welschnofen: Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!

### E 088: LEIFERS:

Komplett renovierte  
Dreizimmerwohnung, E.Kl. G  
€ 285.000,00



### A 653: BUCHHOLZ:

Großzügige Dreizimmerwohnung,  
E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
€ 220.000,00



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



GNOLLHOF  
\*\*\*\*\*

Wo Himmel und Erde sich umarmen, vereint dieser gastliche Kraftort, Erinnerungen an damals und entspannte Auszeit von heute. Wellness, Kulinarik und Weine aus dem eigenen Weingut Taschlerhof krönen Ihre Auszeit bei uns.



Lichtblicke vom 13.05. bis 27.06.2021  
3 Nächte mit 3/4 Verwöhnepension und Inklusivleistungen  
ab 325 Euro pro Person im Doppelzimmer



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

kein anderes Thema hat – neben der Autobahn vielleicht – in den letzten Jahren die redaktionelle Arbeit der Weinstraße so kontinuierlich begleitet wie der Flughafen. Immer wieder stand er im Mittelpunkt von Redaktionssitzungen. Egal, ob gerade etwas passierte oder ob gerade stillstand. Egal, ob es darum ging, darüber abzustimmen oder dagegen zu protestieren. Untragbar oder große Chance, unerträglich oder unverzichtbar: Jede Stimmung und jede Meinung wurden von uns aufgefangen, wir ließen Gegner zu Wort kommen, aber auch Befürworter. So viel Fairness muss sein. Und nicht zuletzt verpflichtete uns der journalistische Auftrag dazu. Auch wenn wir mittendrin sind und obwohl die Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift mehrheitlich dem Flughafen skeptisch gegenüberstehen.

Was sich zurzeit gerade abspielt, erleben wir nicht zum ersten Mal. Die Sorgen, aber auch die Hoffnungen in Bezug auf den Flughafen drehen sich immer wieder um die gleichen Themen. Beiden Seiten kann man nur wünschen, sich einerseits nicht zu früh zu freuen und andererseits sich nicht zu viel Sorgen zu machen. Bis jetzt war dem Flughafen Bozen nur ein bescheidener Erfolg beschieden, er hat sich nicht zu dem Alpenflughafen und Verkehrsknotenpunkt entwickelt, wo ihn manche gerne gesehen hätten – er hat aber auch nicht aufgehört zu existieren. Vermutlich wird es die nächsten Jahre so ähnlich weitergehen. Die Protagonisten werden vielleicht andere sein, die Frage wird dieselbe bleiben.

Vielleicht werden wir also auch in zehn Jahren noch titeln: Abheben oder Bruchlanden?

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Weltenbummler  
Peter Werth | S. 30



Filmemacher und  
Fotograf Jan Palma | S. 40



Liedermacherin  
Barbara Zanetti | S. 44

# Die Weinstraße

**ABO  
AKTION  
2021**

## Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:**  
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903  
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO*	20,00 €
Gönner-ABO*	50,00 €
Unterstützer-ABO*	100,00 €

\*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

**VIelen  
DANK!**

## Wahl des Präsidenten und des Bezirksausschusses



~ Edmund Lanziner, Karin Jost, Hansjörg Zelger, Giorgia Mongillo Bona, Christian Bianchi (v. l.)

Nachdem im September 2020 die Gemeindeverwaltungen in den einzelnen Mitgliedsgemeinden neu gewählt wurden, sind in der Sitzung des Bezirksrats vom 29. März 2021 auch die neuen Vertreter/innen des Bezirksrats bestätigt worden. Gleichzeitig wurde von den Bezirksräten/innen auch der Präsident und die Referenten/innen des Bezirksausschusses für die Amtsperiode 2021–2025 neu gewählt. Derselbe setzt sich nun wie folgt zusammen:  
 Präsident: Hansjörg Zelger (Bürgermeister der Gemeinde Terlan); Vizepräsident: Christian Bianchi (Bürgermeister der Gemeinde Leifers); Referentin: Karin Jost (Bürgermeisterin der Gemeinde Neumarkt); Referent: Edmund Lanziner (Vertreter der Gemeinde Truden); Referentin: Giorgia Mongillo Bona (Bürgermeisterin der Gemeinde Branzoll).

## Personalsuche

Für die Pflegeheime Domus Meridiana in Leifers und Altes Spital in Kurtatsch suchen wir zur sofortigen Einstellung

- **Berufskrankenschwester/in der VII. Funktionsebene**
- **Sozialbetreuer/in der V. Funktionsebene**

Infos: Tel. 0471 826417

Die Körperschaft beabsichtigt am Pflegeheim "Domus Meridiana" in Leifers

**1 Verwaltungsassistent/in der VI. Funktionsebene** auf beschränkte Zeit zu beauftragen.

Zugangsvoraussetzungen:

- Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
- Zweisprachigkeitsnachweis B2 (ex-B)

Infos: Tel. 0471 826408

## TERLAN: INLINESKATEN ALS NEUE ATTRAKTION



~ Albert Walcher und Martin Unterholzer vom Sportverein sowie Gemeindefeherent Angelo Bortolotti bei der Besichtigung der Inlineskatefläche

Quelle: Alex Puska

ER Während der Mehrzweckplatz von Terlan im Winter von Eisläufem, Eishockeyspielern und Eisstockschtützen rege genutzt wird, war er bisher in den wärmeren Jahreszeiten den Stocksportlern vorbehalten. Nun wartet er aber mit einer neuen Attraktion auf. Die Gemeinde Terlan hat in Zusammenarbeit mit dem Sportverein einen Inlinebereich geschaffen. Innerhalb des Platzes wurde eine 32 mal 18 Meter große Fläche mit einem speziellen Belag versehen und mit Banden umzäunt.

Darauf kann, sobald es die Bestimmungen zulassen, auf Inlineskates gefahren sowie Inlinehockey, aber auch Volley-, Hand- oder Floorball gespielt werden, während auf dem Rest des Platzes weiterhin das Stocktraining stattfindet. Bei Sommerturnieren der Stockschtützen werden die einzelnen Elemente der Inlinefläche auf- und wieder abgebaut.

Ein weiteres Freizeitangebot für Familien und Kinder zu schaffen, war laut dem Sportreferenten der Gemeinde Terlan, Angelo Bortolotti, ein starkes Argument für die neue Anlage: „Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie wichtig solche Einrichtungen innerhalb der Gemeinde sind“, sagt er. Deshalb gibt es neben Öffnungszeiten für Mannschaften an Wochenenden auch eine Publikumsöffnung – bis Redaktionsschluss wegen Covid-19-Bestimmungen noch nicht genau festgelegt. Wer noch keine Inlineskates besitzt, kann diese ausleihen und ausprobieren, wie sich Eislaufen im Sommer anfühlt. ■

Sicher ans Ziel.

Die adressierte Postzustellung garantiert, dass Ihre Werbung die Leserinnen und Leser erreicht und nicht im Altpapier landet.

**Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift**

WINEINSTRASSE

T 0471 051260 | werbung@diweinstrasse.bz

BAUMSCHULEN • VIVA!



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU** Fresh Apple Edition www.kiku.it



PR

# Alperia: Mit SmartLand zu einer nachhaltigen Obstwirtschaft

EIN RESSOURCENSCHONENDER UND NACHHALTIGER UMGANG MIT DER NATUR IST EINE DER WICHTIGSTEN HERAUSFORDERUNGEN IN DER LANDWIRTSCHAFT DER ZUKUNFT. INTELLIGENTE SENSOREN UND DIE DIGITALE INFRASTRUKTUR SOLLEN DABEI HELFEN.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat Alperia gemeinsam mit dem Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau und dem Versuchszentrum Laimburg intelligente Sensoren und die digitale Infrastruktur entwickelt, mit denen die Bewässerung der bewirtschafteten Flächen im Obstbau jetzt gezielter und ressourcenschonender möglich ist – es kann eine Wassereinsparung von 30 % und mehr erreicht werden.

SmartLand reiht sich auch in die Nachhaltigkeitsstrategie der Südtiroler Obstwirtschaft „sustainapple“ ein. Denn die bedarfsorientierte Bewässerung ist ein zentrales Thema für den erfolgreichen, zukunftsorientierten Obstbau: Einerseits kann die Ressource Wasser optimal und nachhaltig genutzt werden. Andererseits ist eine bedarfsgerechte und optimierte Bewässerung auch für die Ertragsregulierung und die Fruchtqualität der Apfelkulturen essenziell.

SmartLand startete vor zwei Jahren mit einer Testphase in 60 Südtiroler Landwirtschaftsbetrieben und ist ein System,

das durch hochwertige Sensortechnik die Bodenfeuchtigkeit im Feld misst und mit aktuellen Wetterdaten und Erfahrungswerten verbindet. Das flächendeckende LoRa-Wan™-Funknetz von Alperia ermöglicht eine systematische Übertragung dieser Messdaten aus den Feldern in Echtzeit über eine App an den Landwirt. Dieser kann somit die Entscheidungen zur Bewässerung anhand reeller Daten aus seiner Obstwiese treffen. So erfolgt die Bewässerung nur bei Bedarf und je nach Ausgangssituation können Wassereinsparungen von 30 % und mehr erreicht werden.

## MIT UNTERSTÜTZUNG DES VERSUCHSZENTRUMS LAIMBURG UND DES SÜDTIROLER BERATUNGRINGS FÜR OBST- UND WEINBAU

Die Sensortechnik sowie die integrierten Übertragungsmodule wurden in den vergangenen Jahren intensiv vom Versuchszentrum Laimburg getestet und analysiert, damit sie den Notwendigkeiten der Südtiroler Landwirtschaft entsprechen.

Der Südtiroler Beratungsring entwickelte eine praxisnahe und benutzerfreundliche App, über welche die Landwirte die Daten der Bodenfeuchtesensoren in ihren Apfelanlagen in Echtzeit ablesen können.

Für die Datensicherheit ist gesorgt: Die durch die Sensoren eingesammelten Daten werden End-to-end verschlüsselt und ausschließlich für die Nutzung durch die App an den Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau weitergeleitet. Von den Alperia-Servern werden sie im Anschluss gelöscht.

## DAS KOMPLETTPAKET FÜR DEN NACHHALTIGEN OBSTBAU

Alperia bietet SmartLand als Komplettpaket an, das sowohl den Sensor als auch die Datenübertragung und Nutzung der App beinhaltet. Mitglieder des Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau erhalten zudem eine kostenlose Beratung. ■

**i** Mehr Informationen zu SmartLand und den Sensorenpaketen sind unter [smartland.alperia.eu](http://smartland.alperia.eu) abrufbar.

**EPPAN: MERCANTIKASERNE FÜR MIGRANTEN GESCHLOSSEN**



~ Eindruck aus dem Jahr 2016 am Tag der offenen Tür in der Mercantikaserne

Quelle: Gemeinde Eppan

AD Seit dem 31. März sind die Migranten nicht mehr in den Unterkünften der Mercantikaserne in Eppan untergebracht. Von den vor 5 Jahren ca. 50 aufgenommenen Flüchtlingen aus Pakistan blieben jetzt nur mehr 30 Männer aus vielen Erdteilen, hauptsächlich aber aus unterschiedlichen Staaten Afrikas übrig. Sie werden in anderen von „Volontarius“ verwalteten Strukturen des Landes in Bozen und Meran untergebracht. Wie die zuständige Referentin der Gemeinde Eppan Monika Larcher betont, haben sich die ursprünglichen Ängste und Befürchtungen eines Teils der Bevölkerung bezüglich der Unterbringung ortsfremder Menschen nicht bewahrheitet. Sie haben sich sehr friedlich verhalten, fielen überhaupt nicht auf, ein Großteil hat auch eine Arbeit gefunden. Einige Menschen aus der Gemeinde boten erfreulicherweise konkrete Hilfen an. Auch vonseiten der Gemeinde und von „Volontarius“ wurden den Migranten Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Neben den Sprachkursen waren es Computerkurse und auch ein Koch- und Servierkurs, der von etwa 20 Personen besucht wurde. Abgeschlossen wurde der Kurs mit einem Essen für die Öffentlichkeit, in dessen Rahmen die Teilnehmer zeigen konnten, was sie gelernt hatten. Großen Anklang fand auch das Projekt „Lebende Bibliothek“, wo die Migranten im Ortszentrum interessierten Einheimischen von ihrem Ursprungsland und ihren Erfahrungen in ihrer neuen Lebenswelt erzählten. ■

**AUER: LESEN BLEIBT IN**



~ Trotz vieler Herausforderungen ein erfolgreiches Jahr 2020 für die Bibliothek in Auer

Quelle: Bibliothek Auer

BF Vieles hat sich im vergangenen Jahr verändert, auch Bibliotheken sind landauf und landab nicht davon verschont geblieben. Einst Treffpunkt und Aufenthaltsort, musste die Tätigkeit pandemiebedingt vorläufig auf die Ausleihe reduziert werden. Viele Umstellungen waren auch in Auer nötig, nichtsdestotrotz wurde der Dienst mit neuen Möglichkeiten weiterhin gewährleistet. Die Ausleihe wurde neuen Erfordernissen angepasst, Bücher konnten telefonisch oder per E-Mail mit dem „Medien-Bestellservice“ zu einem vereinbarten Termin abgeholt werden und nach Beendigung des Lockdowns Mitte Mai wurde Besuchern unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder Zutritt gewährt. Die Bilanz ist trotz allem beachtlich: an 248 Öffnungstagen kamen durchschnittlich 82 Personen pro Tag vorbei, 16.831 Medien wurden ausgeliehen. Im Jahr 2019 waren es vergleichsweise 19.636 Medien, das Engagement der 16 Mitarbeiterinnen der Bibliothek war dabei ungebrochen: sie leisteten im Jahr 2020 720 ehrenamtliche Stunden, um den Dienst auch in dieser neuen Form zu gewährleisten. So wurden beispielsweise wechselnde Medienaustellungen an strategischen Punkten der Bibliothek eingerichtet und auch die Sommerleseaktion für Grund-, Mittel- und Oberschüler fand statt. Insgesamt zwanzig Veranstaltungen sprachen die verschiedensten Zielgruppen an und sogar eine Autorenlesung für eine Grundschulklasse war im Oktober möglich. ■

**oberalp**  
GROUP

Für unser Headquaters in Bozen suchen wir einen:

**MECHATRONIKER FÜR DIE LOGISTIK (M/W)**

Sie sind hauptverantwortlich für die Wartung, Instandhaltung sowie die Reparaturen der Anlagen im Logistikbereich (Regalbediengeräte, Fördertechnik, Umlaufförderer). Als erfahrener Mechatroniker für unsere Logistik arbeiten Sie mit externen Partnern zusammen, beheben Störungen aber weitestgehend selbstständig.

Die ausführliche Stellenbeschreibung und Angaben zum gesuchten Profil finden Sie auf [www.oberalp.com](http://www.oberalp.com) unter **Menschen&Karriere**.  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!







**Naturstein**

**THALER**

d. Thaler Joachim

**335 5339490**

[joachim.thaler@live.de](mailto:joachim.thaler@live.de)

**STEINTEPPICHE** (POLISTONE)

**KÜCHENPLATTEN**

**GRABSTEINE**

**BODENPLATTEN**

**FENSTERBÄNKE**

**TREPPEN**

**NEUE**  
WEBSEITE

[www.natursteinthaler.com](http://www.natursteinthaler.com)

**ALDEIN: SÜDTIROL RADELT - UND DIE REGGLBERGER GEMEINDE RADELT MIT**

*MP* Wenn die Tage länger und die Temperaturen wärmer werden, dann ist es an der Zeit, das Fahrrad aus dem Keller zu holen. Die landesweite Initiative „Südtirol radelt“ hat in den vergangenen Jahren viele Menschen dazu bewegt, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren oder in der Freizeit in die Pedale zu treten. Dem Motto dieser erfolgreichen Aktion getreu heißt es in diesem Jahr am Regglberg: „Aldein radelt!“ In enger Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol setzt die KlimaGemeinde erste konkrete Schritte, um den motorisierten Individualverkehr zu verringern und die aktive Mobilität, sprich das Zufußgehen und das Radfahren, zu fördern.

„Auf dem ersten Blick scheint die Mittelgebirgsgemeinde Aldein nicht für die Fahrradmobilität prädestiniert“, erklärt KlimaGemeinde-Beraterin Irene Senfter, „die E-Bikes bergen jedoch ein großes Potential für das Rad als Fortbewegungsmittel.“ Der erfolgreiche E-Bike-Verleih ist dabei nur ein erster Schritt auf einem Weg, der nun weiter beschrritten werden soll: Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und öffentliche E-Bike-Ladestationen werden das Radfahren zukünftig noch attraktiver machen. Die neuen Anlagen sollen bis spätestens im



~ Die KlimaGemeinde Aldein setzt verstärkt auf die Fahrradmobilität

Quelle: Christian Weber

Sommer eingerichtet und beworben werden, damit Aldein in den nächsten Monaten fleißig radeln und Punkte für „Südtirol radelt“ sammeln kann. ■

**EPPAN: „VILLA ROMANA“ IN ST. PAULS - ES TUT SICH WAS**

*AD* Man schrieb das ferne Jahr 2005, als im April auf der Aich in St. Pauls ein Sensationsfund gemacht wurde: die Ruinen einer römischen Villa aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. mit einem geräumigen Repräsentationsraum, dessen Fußboden mit Mosaiksteinen dekoriert war, traten zu Tage sowie eine „Wellnessanlage“ mit den vielen Säulchen, durch deren Hohlräume heiße Luft floss und dadurch den Fußboden erwärmte (Hypokaustenheizung).

Das Land hat in der Zwischenzeit das Grundstück erworben, auf dem die Villa steht und sie durch eine Metallkonstruktion und Plastikfolien schützen lassen. Seit nun 16 Jahren steht die „Baustelle“ still und das Freilichtmuseum, das entstehen soll, ließ trotz mehrmaliger Kontaktaufnahmen der zuständigen Gemeindepolitiker bei den Landesämtern auf sich warten.

Im vorigen Jahr wurden im Haushalt der Provinz endlich die notwendigen Finanzmittel für die Realisierung des Museums festgeschrieben und ein zweistufiger Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Von der großen Anzahl an



~ Blechkonstruktion und Folienabdeckung der Villa Romana

Quelle: Alfred Donà

Architekten, die am Wettbewerb teilnehmen, werden Ende Mai zehn Studios ausgewählt, die einen Planungsvorschlag für das Freilichtmuseum ausarbeiten sollen. Im September wird dann das Siegerprojekt feststehen, sodass in den nächsten 3 Jahren das Museum verwirklicht werden kann. ■



**MODE ANNY**  
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 19 Uhr  
SA 9 - 12 Uhr

BAUMSCHULE  
**NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408  
Vetzan Mail info@nischler.it

[www.nischler.it](http://www.nischler.it)

**FEDERER**  
**PELLETS**  
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

**Einlagerungsaktion**  
**Palette 1.200 kg mit**  
**78 Säcke Pellets**  
JETZT bestellen und ZAHLUNG  
nach LIEFERUNG im HERBST!  
Aktion gültig solange der Vorrat reicht.

info@federer-pellets.com  
Tel. 0471/786226

100%  
SÜDTIROL

## MARGREID: EINZIGARTIGE SCHMETTERLINGSOASE



~ Die in der Fenner Schlucht entdeckte Weltneuheit *Oxypteryx marieae* aus der Familie der Palpenfalter

Quelle: Peter Huemer

MS Der Innsbrucker Zoologe Peter Huemer erhebt im Auftrag der Nord- und Südtiroler Naturmuseen die Schmetterlingsfauna – hauptsächlich mittels nächtlicher Lichtfallen. 90 Prozent unserer Schmetterlinge sind ja Nachtfalter. Längs des kurzen Forstwegabschnitts, der oberhalb Margreid die von Buschwald bewachsene Fenner Schlucht quert, wurden dabei nicht weniger als 524 Arten aus 47 Familien bestimmt! Von unscheinbaren Winzlingen bis zum größten Falter Europas, dem Wiener Nachtpfauenaug. Die Schlucht ist nämlich durch den weit vorgeschobenen Fennberg vor den Talwinden abgeschirmt. Anderswo ist die Insektenfauna in weitem Umfeld der Intensivkulturen durch Pestizidabdrift arg dezimiert – auch in sonst intakten Biotopen wie Castelfeder, Kalterer See oder Vinschger Sonnenberg.

An die 20 südliche Schmetterlingsarten wurden erstmals für Südtirol nachgewiesen – die meisten haben hier sogar ihr nördlichstes Vorkommen in Europa. Drei Arten sind bisher weltweit unbekannt! Eine wurde nach ausführlichen DNA-Untersuchungen schon in die zoologische Nomenklatur aufgenommen. Dabei darf der Entdecker den Neuling „taufen“. Peter Huemer hat ihn nach seiner im Entdeckungsjahr geborenen Enkelin Marie benannt: *Oxypteryx marieae*. Wenn Marie einmal groß ist, wird sie sicher auch ihr „Patenkind“ am Fennberg besuchen. ■

## MONTAN BEWEGT SICH FÜR DEN VEREIN KINDERHERZ



~ Der Flyer zur Initiative „Montan bewegt“

Quelle: Gemeinde Montan

RM Unter dem Motto „Montan bewegt“ startet das Referat der Bereiche Sport und Jugend, Gesundheit, Familie und Bildung vom 1. bis 16. Mai eine sehr sympathische Initiative für die Dorfbevölkerung. Teilnehmen kann jeder, der gerne spazieren, wandern, Rad fahren oder laufen geht, Montan besonders genießt und gerne im Freien unterwegs ist. „Jeder (Kilo-)Meter zählt – die 500 Meter zum Bäcker genauso wie die 10 Kilometer Bahngleisrunde oder die große Bergtour. „Jung und Alt sind dazu eingeladen, sich zu bewegen gemütlich oder sportlich“, ruft Bürgermeisterin Monika Dalvai Hilber auf, „wir genießen die teils wiedergewonnene Freiheit und sammeln für jeden sportlichen Kilometer 50 Cent für den Verein „Kinderherz“. Denn nicht für alle Kinder ist es selbstverständlich, mit einem gesunden Herzen unbeschwert herumtollen zu können. Wir wollen mit dieser Aktion unseren Beitrag dafür leisten, dass diese Kinder weiterhin ihre notwendige Behandlung erhalten.

Die Spenden können von den Teilnehmenden direkt auf das Konto des Vereins Kinderherz überwiesen werden: IBAN IT 10 G 03493 11600 000 300 035 572. Die Kilometeranzahl und Fotos von Ausflügen im Freien können per SMS oder oder WhatsApp an Matthias Tschöll (334-9955604) oder Elke Kalser (339-7892500) gesendet werden oder auch markiert auf facebook und Instagram mit dem Tag #montanbewegt. Dort finden sich auch regelmäßig spannende Routen in und um Montan – aufbereitet vom AVS Montan. ■

**mair am tinkhof**  
textile raumausstattung  
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | tel: 0471 963 278  
39052 Kaltern | www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

**Elektrohaus Kaltern**

39052 KALTERN, Goldgasse 7  
Tel. 0471 963163  
elektrohauskaltern@gmail.com

**bernard**

Haushalt & Co  
Kaltern - Rottenburger Platz

# Flein: Eine feine Alternative zu Wein

FLEIN, DER ALKOHOLFREIE SPEISEBEGLEITER UND EINE ECHTE ALTERNATIVE ZU WEIN, ÜBERSCHREITET IN ZWEIFACHER HINSICHT GRENZEN: NÄMLICH IN DER HERSTELLUNG UND ÜBER DIE WEINBAUREGIONEN HINAUS.

Warum kann Traubensaft nicht wie Wein nach einer Rebsorte schmecken? Wie lassen sich die Aromen der Traube konservieren? Diese Fragen stellte sich Winzertochter Veronika Mitteregger aus der Südsteiermark während ihrer Schwangerschaft. Sie war überzeugt, dass reinsortiger Saft so wertschätzend wie Wein veredelt und zelebriert werden kann und dass die Zeit reif ist für eine hochwertige Alternative zu Wein. Die Idee war geboren, die erfolgreiche Umsetzung gelang ihr gemeinsam mit ihrer Winzerfamilie Gross & Gross. Das Ergebnis ist Flein, ein sortenreiner Saft höchster Güte und mit neuer geschmacklicher Dimension. Bei einem Treffen mit ehemaligen Önologiestudenten sprang der Funke dann auf den Südtiroler Harald Cronst von der Kellerei Kurtatsch über. Bald schloss sich auch Studienfreund Sebastian Schmidt vom gleichnamigen Weingut am Bodensee dem Vorhaben an und Flein wurde zu einem transalpinen Projekt.

## FLEIN – NICHT WEIN UND NICHT HERKÖMMLICHER TRAUBENSAFT

Flein bietet ein Genusserelebnis, wie es ein Glas Wein ist, und das alkoholfrei. Flein wird mit der gleichen Wertschätzung wie Wein erzeugt und ist durch die kompromisslosen Arbeiten in Weinberg und Keller sowie dank Struktur und Aromen kein herkömmlicher Traubensaft. Flein ist unvergoren und somit auch kein alkoholfreier Wein. Flein ist Flein – ein idealer Aperitif und Speisebegleiter im großen Weinglas. Zudem ist Flein naturbelassen, ohne Zusätze und sortenrein. Nur regionstypische Rebsorten werden zu Flein veredelt, das Traubengut stammt von nachhaltig und biologisch

PR



bewirtschafteten Weingärten. Strikte Erntereduktion und Handlese garantieren höchste Qualität. Die Pressung erfolgt mit sehr geringer Ausbeute und schonend, ebenso geht die Pasteurisierung dank neuester Technologie sehr sanft vonstatten.

## FLEIN SAUVIGNON BLANC DER KELLEREI KURTATSCH

Die Kellerei Kurtatsch hat 2020 den ersten Flein Sauvignon Blanc veredelt. Die Trauben gedeihen in ausgewählten Fleingärten auf 450–500 m Meereshöhe. Er präsentiert sich im Glas mit strahlendem Strohgelb, erinnert in der Nase an frische Trauben, grüne Äpfel, Heu und Limetten. Im Mund erfrischt eine lebendige Säure, die zusammen mit der leichten Fruchtsüße Flein zu einem komplexen und eleganten Speisebegleiter macht. „Es gibt im Leben immer wieder Situationen und Anlässe, an denen man keinen Alkohol trinken mag, darf oder kann. Flein ist dann eine echte Alternative zu Wein“, freut sich Andreas Kofler, Präsident der Kellerei Kurtatsch, über das jüngste Kind. Im Debütjahr wurden in der Kellerei Kurtatsch 3.300 Flein Sauvignon Blanc 2020 produziert, in Zukunft sollen es mehr sein. ■



## TRAMIN: AM HEXENBICHL RUMORT ES



~ Die Rodung des felsdurchsetzten Waldes beim Hexenbichl erfordert schwerwiegende Eingriffe und Grabungen

Quelle: Martin Schweiggel

MS Bagger wühlen das von Felsblöcken übersäte Waldgelände tief um. Im Bauleitplan wurde hier nämlich fast ein Hektar Gemeindefeld in landwirtschaftliche Nutzfläche umgewidmet. „Sogar ohne eine einzige Gegenstimme“, klagen Umweltschützer. „Wenn sogar die Forst als Hüterin des Waldes dafür ist ...“, hören sie dann von Gemeinderäten. Die Fläche wurde um 28 Euro pro Quadratmeter versteigert. Durch diesen Wald führte ein idyllischer Weg – gerade beim Corona-Lockdown als dorfnahe Spazierweg geschätzt. „Auflage ist eine neue Wegtrasse um das Rodungsgelände herum“, betont Bürgermeister Oberhofer. Ältere Traminer erinnern sich ans Baumfest am Hexenbichl. Nach Liedern wie „Wer hat dich du schöner Wald...“, mahnenden Ansprachen von Lehrerin, Förster und Gemeindevertreter über die Schutzwürdigkeit des Waldes, haben sie als Schulkinder hier eifrig Bäumchen gepflanzt. Das Gleiche hören Schulkinder heute. Was aber leben Erwachsene ihnen vor? Wie viele Gemeinden und sogar das Land Südtirol ist auch Tramin vor Jahren dem „Klimabündnis zum Schutz des Regenwaldes“ beigetreten. Dem Wald als Garant zur Stabilisierung des Klimas und der Biodiversität hat es leider wenig gebracht: In armen Entwicklungsländern ist es die bleckete Noat, bei uns trotz Überproduktion der Hunger nach neuen belastenden Intensivkulturen. ■

## NEUMARKT: EIN SIGNAL GEGEN GEWALT AN FRAUEN

PF Immer noch ist Gewalt gegen Frauen und die Ungleichbehandlung von Frauen im Beruf- und Alltagsleben ein ungelöstes Problem unserer Gesellschaft. Die Kommission für Chancengleichheit der Gemeinde Neumarkt hat deshalb beschlossen ein Zeichen zu setzen. Am Samstag, den 17. April wurden mehrere Bänke in Neumarkt, der Vill und Laag von den Mitgliedern der Kommission signalrot gestrichen.

Die Idee hatte Arthur Cappelletti bei der Sitzung der Kommission geäußert und die Aktion wurde sofort von der ganzen Kommission unterstützt und dann umgesetzt. Neben Arthur und der Kommissionspräsidentin Roberta Decarli waren die Kommissionsmitglieder Lucio Giorio, Peter Kasal, Sadbhavana Pfaffstaller und Karin Pichler mit Pinsel und Farbe unterwegs.

Die Bänke sollen die Ungleichbehandlung von und die Gewalt gegen Frauen in Erinnerung rufen und wurden deshalb auch mit

## KALTERN: DER POKAL GEHT WIEDER AN DIE HECHTE



~ Die siegreiche Mannschaft des SV Kaltern Rothoblaas

Quelle: SV Kaltern

AA 15. April 2021 gegen 23 Uhr in der Raiffeisen-Arena in Kaltern – als der Schuss von Michele Volcan irgendwie durch das Getümmel vor dem Meraner Gehäuse den Weg ins Tor findet, gibt es bei den Gastgebern kein Halten mehr. Kaltern ist erneut Meister der „Italian Hockey League (IHL)“, der zweiten italienischen Liga!

Doch dies war alles andere als selbstverständlich. Auch im letzten Finalspiel liefen die Kalterer Hechte wie schon so oft in diesem Playoff einem Rückstand hinterher, zeigten jedoch Charakter und drehten das Spiel. Der Grundstein dafür wurde bereits vorher gelegt. Die zwei sehr umkämpften Serien im Viertelfinale und Halbfinale gegen Brixen sowie Unterland, die jeweils im fünften Spiel entschieden wurden, ebneten den Weg für den späteren Finalerfolg. Die Mannschaft stand mehrmals kurz vor dem Aus, zog den Kopf jedoch immer wieder aus der Schlinge. Es entstand eine verschworene Gruppe, wo jeder für jeden kämpfte. Erst dieser Zusammenhalt und der unbändige Willen zum Sieg ermöglichten den Triumph gegen die favorisierte Meraner Mannschaft.

Nachdem 2020 die Meisterschaft nicht beendet wurde, konnten die Hechte damit ihren Titel von 2019 verteidigen. Wo der Pokal 2022 hingehet ist noch unklar; die Hechte werden jedoch alles daransetzen, den Pokal erneut nach Kaltern zu holen. ■



~ Die Kommission beim Streichen der Bank in der Vill

Quelle: Roberta Decarli

Informationen beklebt. Unter anderem mit der Aussage „Du bist nicht allein“ und der Notrufnummer für Opfer von Gewalt und Stalking (1522). Die Kommissionsmitglieder wurden von Passantinnen und Passanten aus allen Altersgruppen während der Aktion angesprochen und in ihrem Tun unterstützt. ■

**KURTINIG: NEUES EINKAUFSERLEBNIS**

~ Auf engstem Raum fand im Bürgersaal fast alles für den täglichen Gebrauch Platz

Quelle: David Mottes

DM Vor etwa 20 Jahren wurde in Kurtinig eine Filiale des Konsumvereins Salurn (Coop) eröffnet. Es handelt sich um das einzige Lebensmittelgeschäft in der kleinen Unterlander Gemeinde. Kürzlich wurde das Geschäftslokal komplett ausgeräumt: „Wegen Renovierung geschlossen“. Dies hatte sich im Dorf schnell herumgesprochen. Die Elektroinstallation wurde erneuert, ein neuer Boden verlegt und alle Regale sowie Kühlschränke wurden ausgetauscht. Durch den Umbau wurde die Verkaufsfläche um 30 Prozent erweitert und somit auf 190 m<sup>2</sup> gebracht. Dies war möglich, da aufgrund der effizienteren Zulieferung ein kleineres Magazin ausreicht. Ende April wurde die Filiale am Dorfplatz wieder in Betrieb genommen. Während des zweiwöchigen Umbaus wurde der 100 Meter entfernte Bürgersaal der Gemeinde mit seiner 60 m<sup>2</sup>-Fläche zum Lebensmittelgeschäft umdisponiert – eine kleine logistische Meisterleistung. Im vergangenen Jahr wurde bereits die Filiale in Montan renoviert und eine Filiale in Laag neu eröffnet. Dies war auch aufgrund des guten Geschäftsjahres 2020 möglich. Infolge der Covidnotlage und den entsprechenden Bewegungseinschränkungen wurde in den kleinen Filialen mehr eingekauft. Die Arbeiten an den drei Filialen konnten fast zur Gänze mit dem Mehrertrag finanziert werden. Mittlerweile zählt der Konsumverein Salurn sieben Filialen und ca. 2.000 Mitglieder in den umliegenden Gemeinden. 19 Mitarbeitende sind im Verkauf und zwei im Verwaltungsbereich tätig. ■

**KALTERN: MASATSCH WIRD WIEDER GEÖFFNET**

~ Positive Zukunftsperspektiven für das Hotel und Restaurant Masatsch

Quelle: Elias Kröss

AD Die Nachricht von der Schließung des so beliebten Hotel-, Tagungs- und Restaurantbetriebs Masatsch in Oberplanitzung war für viele Bewohner des Überetsch und des Unterlandes ein Schock und stieß auf viel Unverständnis. Vor Kurzem kam die freudige Nachricht, dass Bar und Restaurant voraussichtlich anfangs Mai wieder öffnen, der Hotelbetrieb im Juni. Es war die gute Zusammenarbeit zwischen Lebenshilfe, Tourismusverein und Gemeinde Kaltern sowie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, die zu einer erfolgreichen Lösung führte. Schwerpunkte des ausgearbeiteten Konzepts: Der Träger von Masatsch bleibt die Lebenshilfe Südtirol, ein Drittel der Beschäftigten ist Menschen mit Beeinträchtigung vorbehalten, das heißt, dass alle – mit einer durch Berufswechsel bedingten Ausnahme – bis zur Schließung des Betriebs angestellten Mitarbeitenden wieder aufgenommen werden, eine große Erleichterung für die Betroffenen. Zugänglich für die Bevölkerung wird wieder das Schwimmbad sein, unter der Voraussetzung der Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe. Aus Kostengründen bleibt das Hotel in den Wintermonaten geschlossen. Wie der Direktor der Lebenshilfe Wolfgang Obwexer weiter ausführte, werden im Rahmen von Arbeitsbeschäftigungsprojekten auch Praktikanten aufgenommen. Man ist zudem bestrebt, spezielle Kurse für Menschen mit Beeinträchtigung im Bereich der Tourismusbranche anzubieten, die dann in Hotelbetrieben des Bezirks Arbeit finden könnten. ■

Über **1500 Artikel** an **Zubehör** für Tiere,  
**Trocken- und Nassfutter**,  
spezielles **Diätfutter**, **Snacks**

Marken: Hill's | Royal Canin | Happy Dog /Cat | Monge | N&D | Trixie | Camon | Croci | Tre Ponti

Verkauf von **Hamster & Goldfischen**

Auf Anfrage **Meerschweinchen, Hasen, Vögel** und **Mäuse**

**PLUTO**



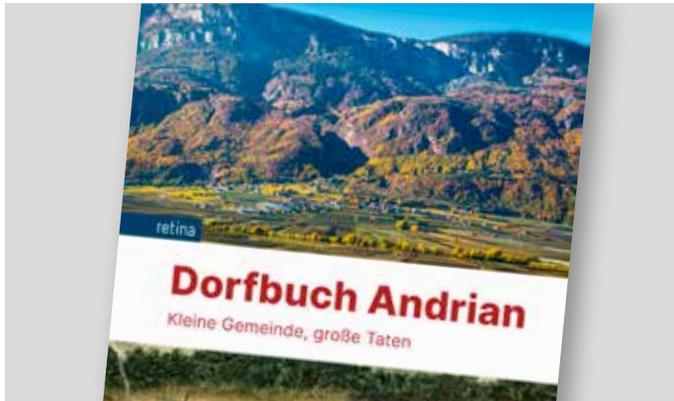
**Das Tiergeschäft**  
Bahnhofstrasse 28 | Kaltern  
Tel. 0471 1888051 |



Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 08.30 – 12.30 und 15.00 – 18.30, Sa 08.30 – 12.30



**ANDRIAN: NEUES DORFBUCH ERSCHIENEN**



~ *Andrian, die fünftkleinste Gemeinde Südtirols, hat ein neues Dorfbuch*

Quelle: Verlag Retina

ER „Andrian. Kleine Gemeinde, große Taten“ lautet der Titel eines neuen Dorfbuchs, das demnächst im Verlag Retina erscheint und dann auch der Bevölkerung offiziell vorgestellt wird. Tatsächlich ist Andrian mit knapp über 1000 Einwohnern die fünftkleinste Gemeinde Südtirols. Sie hat jedoch einige historische, wirtschaftliche, kulturelle und natürliche Kostbarkeiten zu bieten. Beschrieben wurden diese vom Historiker Christoph Gufler, der das Projekt auch koordiniert hat, sowie von Autoren aus Andrian und Wissenschaftlern. Die Leser erfahren unter anderem, dass in Andrian erstmals im südlichen Tirol der Nachweis einer römischen Ziegelbrennerei erbracht wurde, dass sich dort im Mittelalter ein wichtiger Fürstensitz befand und dass in Andrian 1893 die erste Kellereigenossenschaft der gesamten k. u. k.-Monarchie gegründet wurde. Neben dem geschichtlichen Rückblick und einer „geologischen Zeitreise“ wird unter anderem auch Einblick in die Pflanzenwelt, in die Geschichte der Orts- und Flurnamen, des Tourismus, der Schule und des Kindergartens gegeben.

Das Dorfbuch war 2019 von der damaligen Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin der Gemeinde, Birgit Vieider, angeregt worden. Die Gemeinde zeichnet auch als Herausgeber. Die erste Chronik von Andrian war vom Lehrer Josef Harrasser verfasst und in den 1970er-Jahren veröffentlicht worden. ■

**TRUDEN: PROJEKT „DORFVERSCHÖNERUNG“**



~ *Ein Projekt für ein authentisches Dorfbild*

Quelle: Martina Thaler

BF Der Aufruf der Projektgruppe „Klimagemeinde“ in Truden ist klar: die Beiträge zur Dorfverschönerung sollen zum authentischen Dorfbild, zur ästhetischen Gestaltung, zum Gesamteindruck und zur Vielfalt beitragen sowie einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt und des Lebensraums für Bienen und Insekten leisten. Bis zum 31. Juli dieses Jahres kann die Teilnahme zum Projekt eingereicht werden, im Idealfall durch Fremdnominierung und nicht durch Eigenanmeldung. „Egal ob der schön gepflegte Nachbargarten, die Balkonblumen an Häusern und Hofstellen oder ein prächtiger Kräutergarten: Jeder Beitrag zu einem gepflegten Dorfbild ist willkommen und ist als Lebensgrundlage für Bienen und andere Insekten ungemein wichtig“, sagt Bürgermeister Michael Epp. Auch jegliche Art von Außengestaltung, Brunnen, Zäune, Trockenmauern oder Kunstobjekte fallen in das Projekt, die Initiatoren hoffen auf viel Zuspruch. Eine siebenköpfige, unabhängige Jury wird nach Einsendeschluss über die eingereichten Arbeiten entscheiden, den Gewinnern winken Sachpreise und eine Urkunde. Die zuständige Gemeindereferentin Sibille Daldoss ruft zu einer regen Teilnahme auf: „Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Wir bitten die Bevölkerung, mit offenen Augen durchs Dorf zu gehen und mit einer Nominierung ein Zeichen der Anerkennung zu geben.“ ■



## Ihr Fachbetrieb für Sicherheits- und Elektrotechnik.



Beleuchtungssysteme



Zutrittskontrolle, Sprechanlagen



Sicherheit, Alarm, Videoüberwachung



Tore, Schranken, Türen Automatisierung

n-project.com - mendingdesign



Installation  
Service  
Ersatzteile



Sicherheits- und Elektrotechnik

Bozen - Louis Braille Str. 3/A - Tel. 335 5702306 - info@gostner.biz

[www.gostner.biz](http://www.gostner.biz)

**NALS: VORBEREITUNGSKURS FÜR WANDERLEITER 2021/2022**

*PR* Die Nachfrage nach qualifizierten und gut ausgebildeten Wanderleitern in Südtirol ist groß. Dies zeigt auch das Interesse am Berufsbild und an der Ausbildung zum Wanderleiter. Als zertifiziertes Bildungshaus bietet die Lichtenburg in Nals auch heuer wieder den Vorbereitungskurs für Wanderleiter an. „Der Kurs ist Voraussetzung für die Prüfung zur Aufnahme in das Sonderverzeichnis der Südtiroler Wanderleiter“, erklärt Carmen Rabensteiner vom Bildungshaus. Die Ausbildungsdauer beträgt rund 240 Stunden, die Inhalte sind vielfältig und reichen von Leiten und Führen von Gruppen, Fauna und Flora, Geologie, Wetterkunde, Alpingeschichte, Notfallmanagement, Dolomiten-Unesco-Welterbe bis zu Informationen über Südtiroler Qualitätsprodukte. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt. Wanderleiter sind Botschafter Südtirols und müssen viel mehr sein als nur ein Begleiter von Gästen auf Wanderungen. Sie sind Vermittler von Kultur und Geschichte unseres Landes. Derzeit läuft noch die Ausschreibung für die Teilnahme am nächsten Vorbereitungskurs, der am 10. September im Bildungshaus Lichtenburg startet. „Der Kurs ist natürlich auch für alle offen, die gerne in den Bergen unterwegs sind und sich mehr Sicherheit und Fachwissen aneignen möchten“, betont Carmen Rabensteiner. Interessierte können sich unter T 0471 057100 oder [anmeldung@lichtenburg.it](mailto:anmeldung@lichtenburg.it) informieren. ■



~ Das Hobby zum Beruf machen und mit Gästen unterwegs sein  
Quelle: Sabine Kaufmann

# MEHR WÄRME

## DIE EINLAGERUNGSAKTION VON KOSTNER

**JETZT GÜNSTIG EINLAGERN!**  
TEL. 0472 979 600  
[info@kostner.net](mailto:info@kostner.net)

# Antistaub

 Antistaub-Holzpellets. Das Original von **Kostner**

Im April und Mai  
**ANTISTAUB® Holzpellets**  
zum Vorzugspreis bestellen!

**Kostner**  
BRENNSTOFFE & SERVICES



# Willkommen in Eppans neuer Glücksschmiede

DER MAI STEHT FÜR WONNE, WECHSEL UND NEUBEGINN. PASSEND DAZU ÖFFNET DER TOURISMUSVEREIN EPPAN IN DER „SCHMITTE AM SONNENWIRTSPLATZ“ IM DORFZENTRUM VON ST. MICHAEL | EPPAN SEINEN NEUEN SITZ.

Es tut sich was hinter den großen Rundbogenfenstern, die zur Bahnhofstraße hin ausgerichtet sind. Dort, wo Gäste, Passanten und auch die Eppaner selbst oftmals täglich ihres Weges gehen. Künftig steuert so mancher gewiss geradewegs auf das von Grund auf sanierte Haus zu und kehrt ein „in die neue Heimat des Tourismusvereins Eppan“. So formuliert es Präsidentin Evelyn Falser angetan von der eindrucksvollen, neuen Bleibe. Ein Sitz, um die beliebte Urlaubsdestination schon beim Besuch im Tourismusbüro ansprechend zu repräsentieren.

## SCHWERPUNKT: GÄSTEINFORMATION

Wer über die Türschwelle tritt, den erwartet in erster Linie: angenehme Weite, Platz zum Sichaufhalten, zum Sichfinden. Nicht Drängen, sondern Verweilen lautet der Tenor. Wer sich an Broschüren und Flyern orientiert, hält sich in dem eigens konzipierten Bereich auf; wer Beratung wünscht, wendet sich an den großzügigen Frontofficebereich. Dort, wo die Mitarbeiter „face to face“ darüber informieren, was Eppan als Ferien-, Freizeit- und auch Veranstaltungsort zu bieten hat.

## NEUER SERVICE: MOBILITÄTSSCHALTER

„Auch der Mobilitätsschalter befindet sich hier, den wir neuerdings im Auftrag der Gemeinde führen“, verweist Tourismusvereinsdirektor Thomas Rauch auf eine Dienstleistung, die vor allem für die Einheimischen von großem Nutzen sein wird. So gibt es dort neben umfangreichen Informationen zur öffentlichen Mobilität unter anderem die Möglichkeit, Abonnements wie den Südtirol Pass aufzuladen.

## VIEL PLATZ FÜR DIE IDEEN- UND GLÜCKSSCHMIEDE

Über alledem ragt ein alter Holzbalken aus der Deckenkonstruktion im Erdgeschoss. Ein Prunkstück. „Er ist ein Zeitzeugnis der einstigen Struktur“, sagt Architekt Andreas Gruber, der beflissen war, im Zuge der Sanierung respektvoll mit der unter Ensembleschutz stehenden Gebäudehülle umzugehen.

Den Räumlichkeiten hängt zwar noch der Geruch von Neuem an, das Gebäude selbst ist aber Jahrhunderte alt. 1776 tritt es erstmals als Schmiede in Erscheinung und so kommt der historische Name



~ Die Präsidentin des Tourismusverein Eppan Evelyn Falser freut sich über die neuen Räumlichkeiten

Quelle: TV Eppan

„Schmitte“ nicht von ungefähr. Und genau dort hat der Tourismusverein auf 200 Quadratmetern nun seine Ideen- und Glücksschmiede. Im ersten Obergeschoss befindet sich das Backoffice mit Büros und Räumen für tiefere Besprechungen.



Quelle: Tourismusverein Eppan / LIVE-STYLE Agency

## EIN TEAM UND EIN STANDORT FÜR ALLES

„Für uns ist es natürlich von großem Vorteil, dass das Team wieder unter einem Dach zusammenarbeiten kann. Das macht den Austausch einfach, die Wege kurz“, ist Direktor Thomas Rauch froh über diesen positiven Ausgang der Suche nach einem geeigneten neuen Standort. Die vergangenen Jahren hatten einige Mitarbeiter am Rathausplatz in St. Michael, die anderen im Infohaus beim Pillhof gearbeitet. Dies war mit gewissen Herausforderungen und zusätzlichem Aufwand verbunden und stets als Übergangslösung gedacht. Mit dem gemeinsamen Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist dies nun Geschichte. „Der Standort im Dorfzentrum ist natürlich ideal und auch der Umbau ist vorbildlich erfolgt“, weiß Rauch um die Vorzüge der neuen „Heimat“.

## NATÜRLICHKEIT DURCH HOLZ, MÖRTEL UND ZIEGEL

Das Gebäude wurde im Auftrag von Christof Gasser der Inhaberfirma Unifin in den vergangenen zwei Jahren grundsanitiert. „Unter den einheimischen Firmen gab es eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Das spiegelt sich in der Qualität des Objektes wider“, ist Architekt Andreas Gruber mit der Ausführung der Arbeiten zufrieden. Um die historischen Mauern zu erhalten wurde der marode Mörtel zwischen den Steinen ausgekratzt und erneuert und es kam natürlicher Kalkputz zur Anwendung. Mönch- und Nonnen-

“

DER STANDORT IM DORFZENTRUM VON ST. MICHAEL | EPPAN IST NATÜRLICH IDEAL UND AUCH DER UMBAU IST VORBILDLICH ERFOLGT.

*Thomas Rauch,*

*Direktor Tourismusverein Eppan*

“

ziegel am Dach, beständige Lärchenholzfenster und Eichenholz im Innenausbau vervollständigen das Gesamtbild eindrucksvoll.

## MIT GASTFREUNDSCHAFT UND ENGAGEMENT

Der Tourismusverein als künftiger Mieter konnte von Beginn an aktiv in die Umgestaltung der eigenen Räumlichkeiten eingreifen. Das Augenmerk dabei lag auf Funktionalität. Viel Platz, Licht und Holz sorgen für eine einladende Atmosphäre. „Wir fühlen uns ausgesprochen wohl und freuen uns über das neue Objekt“, bestätigt Tourismusvereinspräsidentin Evelyn Falser, betont aber gleichzeitig: „Wir im Team sind dieselben geblieben. An unserer Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft hat sich nichts geändert.“

So kümmert sich der Tourismusverein mit viel Engagement um das Ortsmarketing der Gemeinde, mit Hingabe um die Betreuung der Gäste und der Mitglieder, organisiert Events und Ticketing und vieles mehr.

## UMGEBEN VON BURGEN, SEEN UND WEIN

Immer im Fokus: die drei prägendsten Merkmale der Tourismusdestination „Burgen, Seen und Wein“. Sie finden sich in den neuen Räumlichkeiten ebenso wieder, wie der Apfel und seine Blüte im Frühling oder der Herbst mit seinen Farben und Bräuchen. Dass all die Ideen und Aktionen des Tourismusvereins sprichwörtlich auf einen fruchtbaren Boden fallen, dafür ist im neuen Sitz gesorgt.

Symbolträchtig wurde auf einen Bodenbelag aus Montiggler Porphyrgrenulat gesetzt, in den Glassplitter von Weinflaschen eingearbeitet wurden. Sie stammen von den Produzenten der Dachmarke Eppan Wein, ein fruchtbarer neuer Zusammenschluss, um die Weinbaugemeinde für Einheimische und Gäste verstärkt erlebbar zu machen und ihre herausragenden Produkte mit gemeinsamer Stärke zu präsentieren. Ein Engagement ganz im Sinne des Tourismusvereins.

## ERÖFFNUNG: ERST SOFT UND DANN GEBÜHREND

Dass der neue Sitz derzeit nicht mit Pauken und Trompeten eröffnet werden kann, tut der Wonne des Tourismusvereins Eppan in diesem besonderen Mai 2021 keinen Abbruch. Wechsel und Neubeginn in der Bahnhofstraße 7 erfolgen erstmal „soft“ und, sobald es die Bedingungen zulassen, wird in der Glücksschmiede am Sonnenwirtsplatz dem Anlass gebührend gefeiert. ■



PR

# Laimburg wird virtuell

DAS VERSUCHSZENTRUM LAIMBURG KANN AB SOFORT MIT EINEM VIRTUELLEN 3D-RUNDGANG ERKUNDET WERDEN.

Der Rundgang umfasst alle Bereiche von Versuchsanlagen über Labors bis hin zum Felsenkeller und beinhaltet über 400 Infopunkte.

Den Forschern über die Schulter schauen, die verschiedenen Labors und Versuchsanlagen erkunden, den Felsenkeller entdecken – was bisher nur bei einer offiziellen Besucherführung am Versuchszentrum Laimburg möglich war, kann ab sofort jeder vom heimischen Wohnzimmer aus tun. Mit dem virtuellen 3D-Rundgang hat das Versuchszentrum Laimburg einen aktuellen Trend aufgegriffen.

## DAS ERWARTET SIE IM VIRTUELLEN 3D-RUNDGANG

Der Rundgang am Versuchszentrum Laimburg beginnt mit einer Drohnenaufnahme, die einen Überblick über das gesamte Areal bietet. Von hier aus kann man verschiedene Versuchsanlagen, die Wetterstation, unterschiedliche Labors, das Versuchslagerhaus und die Gärtnerei Laimburg mit Glashaus und Schaugarten besuchen. Auch ein virtueller Ausflug an den NOI Techpark in Bozen Süd ist möglich, wo das Versuchszentrum Laimburg mit seinem Labor für Aromen und Metaboliten vertreten ist. Ein weiteres Highlight des Rundgangs besteht in der Besichtigung des bekannten Felsenkellers. Vorbei an den großen Holzfässern, die die Geschichte Südtirols und der Laimburg erzählen, geht es in den großen gewölbten Repräsentationssaal und weiter durch das Weinarchiv bis in den Barrique- und Weißweinkeller. Fast wie bei einer physischen Führung vermittelt der virtuelle 3D-Rundgang die besondere Atmosphäre im Keller.

## INFOPUNKTE LIEFERN LEICHT VERSTÄNDLICHE INFORMATIONEN

Der Rundgang ist mit über 400 Infopunkten gespickt, die dem Besucher anhand von kurzen und allgemein verständlichen Texten, Abbildungen, Videos oder weiterführenden Links interessante Erklärungen liefern. Was ist eine physische Genbank? Wie züchtet man eine neue Apfelsorte und wie lange dauert das? Warum wird ein Schädling wie die Marmorierete Baumwanze am Versuchszentrum nachgezüchtet? Wozu braucht man einen Flüssigkeitschromatografen? Was sind Polyphenole? Womit beschäftigt sich die Metabolomik? Warum ist es wichtig, Äpfel zu einem bestimmten Termin zu ernten, und wie bestimmt man den optimalen Erntetermin? Wie viele Flaschen Wein lagern im Felsenkeller?

Die Infopunkte sind nummeriert, sodass der Besucher keine Informationen verpasst und dienen zudem als Orientierung beim Erkunden der weitläufigen Gebäudestrukturen des Versuchszentrums. Der virtuelle Rundgang liegt in zwei Sprachen (Deutsch, Italienisch) vor, eine englische Sprachversion ist derzeit in Ausarbeitung. ■

**i** Der Rundgang ist ab sofort über die Webseite des Versuchszentrums, [www.laimburg.it](http://www.laimburg.it), kostenlos zugänglich.

**«GL 1»<sup>®</sup>**  
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT**  
**ERHÄLT LICHT IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.  
**DERMATOLOGISCH GETESTET**

**ABC**  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T +39 0471 660373  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)

**KURTATSCH:****2. NATIONALER WETTBEWERB SAUVIGNON BLANC**

EX Sauvignon Blanc ist eine der meistangebauten Sorten in Südtirol und Italien und auch international die drittmeist verbreitete Weißweinsorte. Der Nationale Wettbewerb schenkt dem Sauvignon Blanc seinen verdienten Auftritt. 85 Produzenten aus 8 Regionen Italiens haben ihren Sauvignon Blanc Jahrgang 2018 eingereicht. Eine Jury von 22 Weinexperten – 13 aus den anderen Regionen Italiens und 9 aus Südtirol – haben alle Etiketten in 14 unterschiedlichen Reihenfolgen blind verkostet und Punkte vergeben. Die Top-10 Sauvignon Blanc 2018 Italiens sind ausnahmslos Südtiroler: 1. Anstiz Waldgries - Myra | 2. Franz Haas | 3. Kellerei Tramin - Pepi | 4. Gump Hof - Praesulis | 5. Josef Brigl - Vigna Rielerhof | 6. Plonerhof - Exklusiv | 7. Schreckbichl-Colterenzio - Lafóa | 8. Josef Weger - Maso delle Rose und Malojer Gummerhof - Gur zur Sand | 9. Stiftskellerei Neustift - Praepositus | 10. Kellerei St. Michael-Eppan - Sanct Valentin und Kellerei Terlan - Quarz. Daniele Cernilli von Doctor Wine stellt die Top-10-Weine auf <https://www.sauvignon.events/wettbewerb> vor. An der nächsten Ausgabe wird bereits gearbeitet. „Wir freuen uns auf die Sauvignon-Experience 2021 Ende Oktober, Anfang November und hoffen, in diesem Jahr neben dem Wettbewerb auch die Verkostungen abhalten zu können“, zeigt sich Andreas Kofler, Präsident des austragenden Vereins Sauvignontage Südtirol, optimistisch. ■



~ Die drei Sieger (von links): Franziskus Haas (2. Franz Haas), Christian Plattner (1. Anstiz Waldgries - Myra), Andreas Kofler (Präsident Verein Sauvignontage Südtirol) und Willi Stürz (3. KG Tramin - Pepi)

Quelle: Sauvignon Experience

PR

## 16. Master-Lehrgang startet im Kloster Neustift

Am 08. Oktober 2021 startet die 16. Auflage des berufsbegleitenden Master-Lehrgangs „Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol“. Der Lehrgang vermittelt in 19 Modulen relevantes Wissen zur Unternehmensführung und stärkt zudem die eigenen „soft skills“. Die Inhalte reichen von Strategischer Planung, Kostenrechnung, Controlling oder Marketing bis hin zu persönlichkeitszentrierten Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation oder Leadership.

Der Master-Lehrgang findet in Zusammenarbeit mit der SMT - School of Management & Technology der Steinbeis-Hochschule statt.

Nach zwei Semestern schließen die Teilnehmenden mit der Qualifikation „Zertifizierte\*r General Manager\*in“ ab. Wer zusätzlich die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, kann bis zum Grad „Master of Business Administration (MBA)“ gelangen.

Zwei kostenlose Informationsveranstaltungen am **Do. 10.06.2021 um 19.00 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift** sowie am **Do. 15.07.2021 um 18.00 Uhr im NOI Techpark** in Bozen stellen den Lehrgang mit Zielen, Inhalten, Terminen und Referenten vor. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, persönlich mit der Lehrgangsführung zu sprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kloster-neustift.it/masterlehrgang](http://www.kloster-neustift.it/masterlehrgang), telefonisch unter 0472 824 338 oder per Mail an [petra.roeck@kloster-neustift.it](mailto:petra.roeck@kloster-neustift.it) ■

## Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung

### Führungskompetenzen für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol

08.10.2021 – 09.07.2022

- › Berufsbegleitend, praxisorientiert und theoretisch fundiert
- › Akademischer Abschluss mit Upgrade-Möglichkeit bis zum „Master of Business Administration (MBA)“



KLOSTER NEUSTIFT  
ABBZIA DI NOVACELLA

BILDUNGSHAUS



#### Kostenlose Infoabende:

Do. 10.06.2021 um 19 Uhr,  
Bildungshaus Kloster Neustift  
Do. 15.07.2021 um 18 Uhr,  
NOI Techpark Bozen

#### Weitere Informationen:

[www.kloster-neustift.it/masterlehrgang](http://www.kloster-neustift.it/masterlehrgang)  
[petra.roeck@kloster-neustift.it](mailto:petra.roeck@kloster-neustift.it)  
Tel. 0472 824 338



Quelle: Paolo Vinati

# Moia, moia Pfeife

*MOIDNPFEIFE, SIFOLOTI, SCIÜRI, WISCHPILE ODER FENFA, SO HEISSEN DIE MAIENPFEIFEN IN SÜDTIROL. WIE SIE ANGEFERTIGT WERDEN, WIE SIE KLINGEN UND WELCHE TRADITION DAMIT VERBUNDEN IST, KANN MAN SEIT KURZEM ONLINE IN EINER DIGITALEN AUSSTELLUNG SEHEN, HÖREN UND LESEN.*

*Gastbeitrag von Manuela Cristofolotti, Koordinatorin im Referat Volksmusik der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule, Bozen.*

Die Maienpfeife: klein, aber etwas Besonderes, denn auf diesem einfachen Instrument, einer Kernspaltflöte aus kurzlebigen pflanzlichem Material, können Töne nur für kurze Zeit erzeugt werden. Und gebaut werden kann sie nur im Frühling, vor allem im Mai, wenn die Bäume im Saft stehen – wenn der Pflanzensaft also von der Wurzel bis in die äußersten Triebe steigt. Das weiß auch der Musikethnologe Paolo Vinati. Der gebürtige Brescianer lebt mit seiner Familie im Gadertal und hat bei seinen Feldforschungen gerne seine Videokamera dabei. Unterwegs in Südtirol, hat er einige Gewährspersonen beim Bauen einer Maienpfeife gefilmt. Die Idee, eine umfassende audiovisuelle Dokumentation zu erstellen, konnte er im Auftrag des Referates Volksmusik bereits im Frühjahr 2019 umsetzen. So ging er gemeinsam mit seiner Assistentin Silvia Costabiei „ins Feld“, um sich quer durch Südtirol zeigen zu lassen, wie eine solche Pfeife geschnitten wird.

## VERGESSENES BRAUCHTUM

Personen zu finden, die das (noch) können und sich dabei auch gerne filmen lassen, war gar nicht so leicht. Früher wusste jedes Kind, wie eine solche Pfeife mit dem Taschenmesser aus einem fingerdicken Haselnuss- oder Eschenzweig angefertigt wird. Heute jedoch ist diese Fertigkeit nur mehr selten anzutreffen. Fündig wurde Vinati in unserem Bezirk in Salurn, in Glen bei Montan und in Kaltern. Bepi Franceschini, Hansi Weissensteiner und Alberto Fostini zeigen in anschaulichen Videos nicht nur, wie eine Pfeife geschnitten wird, sondern erzählen auch allerhand Interessantes aus ihrer Kindheit und wie es früher war. War das Wissen rund um den Bau der Maienpfeife einst eng mit der Spiel- und Hirtenwelt der Kinder verknüpft, so zählt es heute zur heimischen Tradition, die es zu bewahren gilt und die in Kursen, Workshop-Nachmittagen



~ Bepi Franceschini und sein „Sifolot“, so wird das Maienpfeifl im Salurner italienischen Dialekt genannt

Quelle: Bepi Franceschini

speziell für Kinder vermittelt wird. Es geht vermehrt darum, etwas vorzuzeigen und weniger etwas beizubringen.

Tatsache ist, dass man heute den Kindern kein Taschenmesser mehr zutraut. Und so sind es häufig die Erwachsenen, die Maienpfeifen für Kinder schnitzen. Schade ... doch vielleicht weckt ja die entstandene Dokumentation bei so manchen Kindern und Jugendlichen die Neugier und die Lust auf das Schnitzen.

Im Internet wird gezeigt, wie es geht. Die mehrsprachige Dokumentation findet man unter [musikschulen.provinz.bz.it/volksmusik/maienpfeifen.asp](https://musikschulen.provinz.bz.it/volksmusik/maienpfeifen.asp).

Der Mai ist da, der geeignete Zeitpunkt also, um selbst einmal zu versuchen, ein *Maienpfeifl* zu schnitzen! ■

# „Servus“, ein ehrenamtlich tätiger Verein aus Bozen

„Servus“ e.O ist ein 2010 in Bozen gegründeter, ehrenamtlich tätiger Verein mit dem Hauptziel, bedürftige Menschen zu unterstützen. Sämtliche Arbeiten des Vorstands, bestehend aus der Präsidentin Gitti Erckert Kuntner, der Vizepräsidentin Brigitte Kreuzer Frings und der Schatzmeisterin Andrea Psenner, und des Revisorenkollegiums unter Leitung von Sara Pellegrini, werden ausschließlich im Ehrenamt geleistet.

„Servus“ e.O. unterstützt schon seit einigen Jahren das „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Programm“ des Vereins PA1 – Together for Africa“ unter der Leitung von Frau Julia Lantschner, gebürtig aus Steinegg. Frau Lantschner hat sich entschieden, ihr Leben Hilfsprojekten zu widmen und lebt in Dar es Salaam/Tansania. Bei unserem ersten gemeinsamen Projekt handelte es sich um ein Frauenhaus, in dem Julia bedürftige Frauen aufgenommen und ihnen eine Ausbildung zur Schneiderin, einem in Tansania sehr beliebten Beruf, ermöglicht hat. „Servus“ e.O. hat die Miete für das Haus und den Ankauf von Nähmaschinen übernommen.

Neben dem Nähen erlernten die Mädchen und jungen Frauen auch das Handwerk des Stofffärbens und Batik. Die in den Nähkursen gefertigten, wunderschönen Produkte werden auf Märkten in Südtirol, bei der Kaffeerösterei Caroma in Völs und in einem kleinen Geschäft in Dar es Salaam verkauft. Der Reingewinn hilft bei der Deckung der laufenden Spesen.

Da das Interesse und die Notwendigkeit dieser Hilfe sehr groß sind, hat Frau Lantschner in Zusammenarbeit mit „Servus“ e.O. im Jahr 2019 ihr Projekt erweitert und zu einer Schule mit mehreren Unterrichtsfächern (Nähen, Färben, Batik, Englisch, Lesen/Schreiben, Gartenbau, Hühnerzucht, Töpferei, Flechten, Kosmetik, Gesprächsrunden zu Aufklärung u.ä.m.) ausgebaut. Zu diesem Zweck wurde ein größeres und passendes Gebäude mit Garten in guter Lage bezogen. Die Führung des Bauprojekts vor Ort und des Schulbetriebs wird Frau Julia Lantschner obliegen. Sie hat zu diesem Zweck in Tansania den offiziell anerkannten NGO-Verein „Kigamboni Women and Children Supporting Organization“ gegründet. ■

**i** Infos: [www.servus.bz](http://www.servus.bz)

Um die finanziellen Mittel zur Ausführung des Projekts beschaffen zu können, hat sich „Servus“ e.O. an einer Ausschreibung der Supermarktkette Poli beteiligt und wurde angenommen. Beim Einkauf mit der Duplicard erhält der Kunde „Herzspunkte“ – „punti cuore“, die er dann einem Verein für das ausgewählte Projekt widmen kann. Widmet man die Punkte in der letzten Woche des Monats über die App „MyDuplicard“ zählen die Punkte doppelt. Je mehr Herzspunkte der Verein erhält, umso höher ist der Beitrag von Seiten von Poli. Unser Codex ist „02“. Wir wären um diese Hilfe sehr dankbar!



ewo

ewo bringt Orte zum Leuchten. Wir entwickeln hochwertige Lichtsysteme für urbane Treffpunkte, Plätze, Gebäude, Straßen und Flughäfen.

## KONSTRUKTEUR ELEKTROTECHNIK (w/m)

- Begleitende Rolle zur Abteilung der Forschung und Entwicklung
- Konstruktive Neu- und Weiterentwicklung der elektronischen Ebene unserer Leuchten
- Ausarbeitung der elektrischen Spezifikationen unserer Produkte
- Umsetzung technischer Änderungen und KVP's
- Erstellung technischer Dokumentationen
- Unterstützung bei Labortätigkeiten und Praxisanwendungen

## KONSTRUKTEUR MECHANIK (w/m)

- Erstellung technischer Zeichnungen von unseren Leuchten
- Konstruktion, Neu- und Weiterentwicklung diverser Komponenten
- Umsetzung und Industrialisierung der Entwicklungsprojekte
- Erstellung von Arbeitsplänen für Montageabläufe
- Pflege technischer Änderungen

ewo GmbH  
Etschweg 15  
Kurtatsch (BZ)

ewo.com  
hr@ewo.com  
+39 0471 623087



Quelle: Elias Kröss

# Es geht wieder los. Nach hinten?

ENDE MAI STARTET DER ERNEUTE VERSUCH DEM FLUGHAFEN IN DER LANDESHAUPTSTADT LEBEN EINZUHAUCHEN. BISHERIGEN VERSUCHEN WAR KEIN GROSSER ERFOLG BESCHERT. GELINGT WIRKLICH EINE TRENDWENDE?

Seit September 2019 ist der Bozner Flughafen Geschichte. Wenigstens für die öffentliche Hand. Und dennoch bewegt er nach wie vor und immer wieder die Gemüter. Gegner und Befürworter reiben sich in einem Abnützungskampf auf, der mittlerweile irgendwie absurd anmutet. Ohne den beiden Parteien ihre Beweggründe absprechen zu wollen. Einen Sieger gibt es in dieser Angelegenheit mit Sicherheit: die Anwälte. Noch streitet man sich nämlich eifrig vor Gericht. Bezüglich des von Team K und 576 Südtiroler Bürgern eingebrachten Rekurses, der am 19. November vergangenen Jahres vor dem Staatsrat in Rom verhandelt wurde, hüllt man sich in Schweigen. Bis dato unbekannt ist auch das Urteil des Staatsrats in der von der Gemeinde Leifers vorgebrachten Causa, die am vergangenen 28. Januar auf der Tagesordnung stand. Bekommt Leifers Recht, ist Feuer am Dach. Die bereits durchgeführten Arbeiten an der Rollbahn wären umsonst gewesen. Die von der ABD-Holding

gegen die Gemeinde Leifers sowie gegen Bürgermeister Bianchi und Vizebürgermeister Seppi persönlich eingereichte Schadensersatzklage, wäre damit wohl auch hinfällig.

## ABGESCHOBEN

Erinnern wir uns: Aufgrund der Volksbefragung vom 12. Juni 2016 hatte die Landesregierung den Ausstieg der Autonomen Provinz Bozen aus der Flughafenbetriebergesellschaft vollzogen und die Quoten an der Flughafengesellschaft zum Verkauf ausgeschrieben. Ein Angebot kam nur von der ABD-Holding-GmbH, das sind die Unternehmer Josef Gostner, René Benko und Peter Haselsteiner. Mit der Vertragsunterzeichnung verpflichtete sich der Käufer, den Flughafen im Sinne der Konzession und der Auflagen der gesamtstaatlichen Zivilluftfahrtbehörde (ENAC) zu führen und alle Kosten für die Führung und Verwaltung des Flughafens einschließlich jener für Sicherheit zu übernehmen. Die Liegenschaften bleiben nach wie vor im Eigentum des Staates. Die ABD legte dafür 3,8 Millionen auf den Tisch, das Land spart sich durch die Abtretung rund zwanzig Millionen im Jahr.

## ABGEHOBEN

Erneut befeuert wurde der ideologische Schwelbrand um den Flughafen letzthin durch zwei Meldungen: Eine den sozialen Medien übergebene sarkastische Bemerkung von Christian Bianchi (siehe Interview), mit der er der ABD den gleichen Erfolg wünscht wie den Vorgängern sowie der Leasingvertrag für zwei Propellermaschinen, zwischen der Fluggesellschaft Sky Alps von ABD-Mehrheitseigner Josef Gostner und der kanadischen Chorus Aviation Capital, kurz CAC.

Fluggesellschaften leasen Flugzeuge, das ist normal und an sich nicht außergewöhnlich. Bezogen auf den Flughafen in der

Lei Fliagn isch schianer  
Denkt sich sicherlich koan Grianer  
Praktisch isch es sicher genua  
Isch holt koan Vorteil fir die Ruah  
Hosch nebn an Flugplotz deine Wohnung  
Gibt's an Nochteiln kaum a Schonung  
Der Ikarus, der muaß es wissen  
Fliagn isch monchmol echt besch...



TIRGGTSCHILLER

Landeshauptstadt aber schon, denn es ist ein unmissverständliches Zeichen, dass der seit Jahren zum Erliegen gekommene reguläre Flugbetrieb tatsächlich mit dem kommenden 29. Mai aufgenommen wird. Angeflogen werden zunächst Lamezia Terme, Catania und Cagliari. Nach Rom soll es ab dem 15. Juni zweimal pro Tag wieder Linienflüge geben. Endgültig auf den Magen schlagen dürften den Flughafengegnern die geplanten Flüge nach Olbia, Ibiza und ab Juli nach Düsseldorf und Berlin. Angedacht sind sogar Flüge nach London und Kopenhagen.

Auf einen gut funktionierenden Charterbetrieb freut sich Handelskammerpräsident Michl Ebner besonders. Weil der natürlich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Besonders für sein Touristikunternehmen.

Bozen soll zum Knotenpunkt für den Dolomitentourismus werden. Die bleichen Berge werden schnell, bequem und stressfrei erreichbar sein, wie die ABD-Holding werbetechnisch wirksam verlautbart. Und das dürfte der springende Punkt sein. Der

worum sich das emsige Treiben dreht: Bei dem Kommen und Gehen auf dem Flugfeld geht es hauptsächlich um das Kommen.

### ABGEWOGEN?

Damit ist der Dornröschenschlaf des Flughafens Bozen-Dolomiten endgültig vorbei. Wie lange steht in den Sternen. Wer hoch fliegt, fällt oft tief. Den mythologischen Ikarus muss man hier gar nicht erst bemühen, auch Tyrolean Airways und Air Alps haben in Bozen Federn gelassen. Der Geschäftsführer der kanadischen Leasinggesellschaft CAC ist überzeugt, dass Regionalflughäfen gerade in Zeiten der Rezession besonders tragfähig sind, obwohl Erhebungen auf dem deutschen Markt dem widersprechen. Eine Bruchlandung ist der Gesellschaft natürlich nicht zu wünschen, denn Pleiten ziehen immer einen ganzen Rattenschwanz an Problemen nach sich. Aber sind die Pläne der Betreiber nicht doch eine Nummer zu groß? Kann Südtirol überhaupt mehr Gäste verkraften? Das Risiko, dass der Flugbetrieb doch nicht richtig ab-

hebt, zieht natürlich eine weitere Frage nach sich: Wird das Land den Betreibern letztlich nicht doch finanziell unter die Arme greifen? Das Thema Kostenübernahme des Feuerwehrdiensts scheint jedenfalls vom Tisch, nachdem Landeshauptmann Arno Kompatscher hier kürzlich klare Worte gefunden hat. Wie sieht es aber mit dem Ankauf einer gewissen Anzahl an Flugtickets nach Rom aus? Diese Form der indirekten Bezuschussung hatten wir schon einmal.

Unter dem Strich, ist gegen den Flugbetrieb als solchen kein Kraut mehr gewachsen, das weiß der Leiferer Bürgermeister Christian Bianchi vernünftigerweise auch. Umso vernünftiger ist deshalb seine Anregung, alle Beteiligten sollten sich für eine für alle tragbare Nutzung einsetzen. Woran sich aber wieder zeigt, dass die Veräußerung vielleicht doch keine so gute Idee war. ■

**Manfred Klotz**

*manfred.klotz@diweinstrasse.bz*



**Die Agentur am Brunnen!**

Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

**Tel. 389 0523660**

[www.immojohanna.com](http://www.immojohanna.com)

**Petersberg: Viel Platz, Sonne, Licht und Aussicht!** Große helle **6-Zimmerwohnung**, über 150 m<sup>2</sup> netto, in Privathaus, gesamter 1. Stock, großer Wohnbereich mit Veranda, Panoramaterrasse, Balkone, teilsaniert, Garten, Keller- Hobbyräume, überdachter Parkplätze, E.Kl. in Abkl. – ansehen lohnt sich – 580.000.- €

**Truden/Kaltenbrunn:** Neues Bauprojekt mit **2- und 3-Zimmerwohnungen** mit Terrasse, Klimahaus A, als Investition oder Ferienimmobilie, Übergabe Sommer 2022, intern noch personalisierbar, ab 179.000.-€!

**Leifers:** Schöner Neubau mit **3- und 4-Zimmerwoh.**, große Terrassen, Attikawohnung, Klimahaus A,

**Auer:** Exklusives Baugrundstück für **Doppelhaus**, schöne, zentrumsnahe **Sonnenlage**, **Infos auf Termin.**

**Neumarkt/Zentrumsnah:** Neue **3- und 4-Zimmerwohnungen** mit Garten/Terrasse, ab 375.000€ sowie geräumige **Doppelhaushälfte** mit Balkonen und Garten, in Klimahaus A Natur, Übergabe Anfang 2022.

**Investitionsobjekt im hist.- Zentrum von Neumarkt!** Gepflegte, geräumige **3-Zimmermansarde**, 102 m<sup>2</sup>, 2003 saniert, einzige im 3. Stock, Aufzug, Parkplatz, z. Zeit vermietet, E.Kl. D, 275.000 € vhb

**Kaltern/Zentrum:** Sonnige, intern gelegene **4-Zimmerduplexwoh.** mit Balkonen, kl. Panoramaterrasse, 2. u. letzter Stock mit Aufzug, 108 m<sup>2</sup> netto, teilmöbliert, Garage, E.Kl. abzukl. , sofort frei, 420.000 €.

**Kurtatsch:** Neue südwärts ausger. Dreizimmerwohnung mit Gartenterrasse, Klimah. A, infos auf Termin.

**Salurn:** Neuwertige **3-Zimmerwoh.**, Küche, 3 Balkone, 82 m<sup>2</sup> netto, Garage, Klimahaus C, 255.000 € .

**Kurtatsch:** **4700 m<sup>2</sup> Obstwiese**, **Gala**, teils **Neuanlage**, **Hagelnetz**, **Tiefbrunnen**, **Kronenberegnung.**

**Neumarkt/Nähe Autobahnausfahrt:** Lagerhalle von zirka 320 m<sup>2</sup> mit 90 m<sup>2</sup> Büroräumen zu vermieten.



**Eppan/St. Michael:** In absoluter Toplage, im Zentrum, ruhig und intern gelegen wird ein Wohnhaus hochwertig kernsaniert. Es stehen zwei geräumige, lichtdurchflutete u. moderne **3- u. 4-Zimmerwoh.** mit Balkon/Terrasse und schönem Blick auf die Gleiffkirche, zum Verkauf, internfrei einteilbar und personalisierbar, Keller, Aufzug, überdachter Parkplatz, E.Kl. in Abkl., keine MwSt da Privatverkauf, Übergabe Ende 2021.



**Realisieren Sie sich Ihre Wohnungstraum im Herzen von Neumarkt!** In schönster, zentraler, intemer und ruhiger Lage steht ein historisches, sanierungsbedürftiges **Gebäude mit Innenhof** zum Verkauf. Das Vorprojekt bietet zirka 240 m<sup>2</sup> Nettowohnfl., Balkone und Terrassen, 1680 m<sup>3</sup>, Garagen, große Gewölbekeller, einmalige Aussicht ins Grüne. Steuervorteil durch Renovierungsbonus - **Ideal für 2 bis 4 Wohneinheiten!** Informationen auf Termin!



**Montan/Kalditsch:** Geräumige licht- und sonnendurchflutete **Neubauwohnungen** mit großen Gartenflächen oder Panoramaterrassen, teils doppelstöckig, große Fensterfronten, hochwertig ausgeführt, alle Wohneinheiten nach Süden ausgerichtet, Klimahaus A, Übergabe Sommer 2021



**TIEFBAU  
SERVICE.bz**

DER KOMPLETTANBIETER  
FÜR FACHGERECHTE  
UND KOSTENOPTIMIERTE  
EINSÄTZE, KLEIN- UND  
KLEINSTARBEITEN

**REPARATUREINSÄTZE &  
NEUANSCHLÜSSE**

- > Trinkwasser
- > Anschlüsse „unter Druck“
- > Schwarzwasser
- > Weißwasser,  
Drainagen, Beregnung
- > Glasfaser, Telefon, Gas,  
Strom, Beleuchtung



Mehr Infos unter  
[www.tiefbauservice.bz](http://www.tiefbauservice.bz)

mit bequemen  
Anfrageformular  
oder direkt

☎ +39 335 729 63 20



# Aeroporto turistico? Spostiamolo altrove.

INTERVISTA CON IL SINDACO DI LAIVES, CHRISTIAN BIANCHI

Manfred Klotz

## Die Weinstraße: Signor Sindaco, quali sono le criticità dell'aeroporto per la città di Laives?

*Christian Bianchi:* Ciò che ci preoccupa è l'uso che ne verrà fatto. Lo sviluppo della struttura determinerà condizioni molto diverse. Per come la vedo io, chi ha votato no al referendum del 2016, non ha votato no solo al finanziamento pubblico, ma anche al progetto di sviluppo. Ora dare carta bianca al privato, solo terminando il finanziamento pubblico, è una presa in giro.

## Quindi vi è il timore che il traffico aereo aumenti?

È inutile negare che il vero interesse attorno allo scalo è il turismo in ingresso, non i voli di linea a Roma o i charter che portano l'altoatesino in ferie. Già all'epoca del referendum, la società gestrice e l'IDM avevano sostenuto che lo scalo avrebbe consentito di aumentare ulteriormente i 26 milioni di pernottamenti all'anno registrati fino ad allora. Considerando che siamo passati a 35 milioni anche senza aeroporto, è evidente che chi vuole visitare l'Alto Adige non ha bisogno di volare.

## Cosa ci dobbiamo aspettare da questo aeroporto?

Pur trovandosi in parte su territorio del Comune di Laives, a cinque anni dal referendum non lo sappiamo. Né la Provincia, né la nuova ABD Holding ci hanno informati a riguardo. Comunque non è ragionevole immaginare che tre imprenditori di successo si siano buttati in questo affare per rimetterci. Con l'aumento dei voli, aumenterà il traffico funzionale, cioè trasporto di rifornimenti, trasporto pubblico e privato. Assurdo per una zona già soffocata dal traffico. Il tutto in funzione dell'aumento del flusso turistico, di cui beneficeranno le classiche mete turistiche, non certo Bolzano e Laives. Per questo ho proposto provocatoriamente lo spostamento dell'aeroporto su un altro territorio comunale.

Diciamo che l'aeroporto porterà 300.000 turisti in più all'anno. Un numero che non in-



Quelle: Christian Bianchi

cide considerando il numero già alto di pernottamenti, ma pregiudica notevolmente la tranquillità, anche in termini di sicurezza, dei comuni adiacenti. Per non parlare del rischio di diventare una destinazione a basso costo, a scapito della qualità attualmente molto elevata.

## Le vertenze giudiziarie pendenti potranno in qualche modo influire sullo sviluppo dello scalo?

La causa che riguarda il biotopo che volevamo istituire per impedire l'allungamento della pista, è stata discussa in Consiglio di Stato e siamo in attesa di conoscerne l'esito. Nel frattempo comunque la società gestrice ha già terminato i lavori che volevamo bloccare fino al pronunciamento definitivo. Come se non bastasse, il signor Gostner ha citato per danni anche me e il vicesindaco personalmente. Lo ritengo un atto intimidatorio. Pare quindi che gli imprenditori non abbiano il minimo interesse di instaurare un rapporto civile con il Comune di Laives che comunque ospita sul proprio territorio parte della struttura.

## Il suo augurio sibillino all'ABD di avere la stessa fortuna delle compagnie precedenti ha origine da questo comportamento quindi?

Diciamo che il mio commento sarcastico serviva per ricordare che dappertutto i piccoli scali regionali sono in crisi. ■

# Abheben oder Bruchlanden

DIE BEFÜRWORDER HOFFEN AUF EINE BESSERE ERREICHBARKEIT, DIE GEGNER WERFEN DEM LAND VERSAGEN VOR: IN ALL DEN JAHREN DER DISKUSSION UM DEN FLUGHAFEN BLEIBEN DIE POSITIONEN UNVERÄNDERT. „DIE WEINSTRASSE“ HAT UM EIN STATEMENT GEBETEN.

Cäcilia Wegscheider



**Otmar Clementi,**  
Landwirt und  
Flughafen-Anrainer

Meines Erachtens ist die Verantwortung der Politik nach so einer klaren Abfuhr seitens der Bevölkerung bei der Volksbefragung größer als je zuvor. All die Punkte, die im Gesetz 16/15 vorgesehen waren und zur Abstimmung kamen, wurden unmissverständlich abgelehnt.

Eine unkontrollierte Zunahme der Flugaktivitäten würde die Umweltsituation und die Lebensqualität im Bozner Talkessel sicherlich verschlimmern. Wir sprechen hier ganz nebenbei vom dicht besiedeltesten Gebiet Südtirols. Bevor an einen Ausbau des Flughafens überhaupt gedacht wird, wären die längst getätigten Versprechen von lärmreduzierenden Maßnahmen in die Tat umzusetzen. Hier haben die politisch Verantwortlichen bisher kläglich versagt.



**Alfred Aberer,**  
Generalsekretär  
der Handelskammer  
Bozen

Ich erhoffe mir durch die Privatisierung wichtige Flugverbindungen, damit die Erreichbarkeit Südtirols erhöht wird. Diese ist für den Wirtschaftsstandort unerlässlich. Durch den Flughafen können Tourist/innen aus weiter entfernten Ländern angesprochen werden und auch die Südtiroler/innen selbst können schnell und einfach beliebte Urlaubsgebiete erreichen. Neben der Straße und der Schiene ergänzt der Bozner Flughafen als dritte Säule die Erreichbarkeit des Landes. Er wird jedoch weiterhin ein kleiner Regionalflughafen bleiben.



**Brigitte Foppa,**  
Landtagsabgeordnete  
der Grünen

Unglaublich, dass man die Menschen so „fregieren“ kann: zwischen 82 %, wie in Epan und 93 % wie in Kurtatsch hatten bei der Volksbefragung 2016 NEIN gesagt. Nun kommt es noch dicker. Der Flughafen ist verkauft. Re-kurse und Eingaben beim Rechnungshof sind anhängig. Für viele im Land war die öffentliche Förderung eine absurde Geldverschwendung. Für uns im Unterland ist es neben Autobahn, Müllverbrennung und anderem eine der vielen Lasten, die wir für das ganze Land tragen. Der Flughafen, der wenigen was bringt, aber vielen schadet.



**Klaus Berger,**  
Hotelier und Obmann  
des HGV-Gebiets  
Bozen und Umgebung

Als HGV sind wir der Meinung, dass ein Regionalflughafen Südtirol für die ganze Welt erreichbar macht und umgekehrt. Gerade in der aktuellen Zeit stellen wir fest, wie sehr der Tourismus in Südtirol von zwei Märkten – Deutschland und Italien – abhängig ist und durch das Ausbleiben der Gäste der Tourismus und somit weitere Branchen stillstehen. Wenn ein Urlaubsgebiet über einen Flughafen direkt erreichbar ist, erhöht das die Chance, neue Gäste aus anderen Ländern anzusprechen. Hier sind wir als Destination momentan im Vergleich zu den Nachbarregionen klar im Nachteil. Die Wiederaufnahme der Flugtätigkeit ist deshalb zu begrüßen.

# Superbonus 110%

Jetzt



Dach



Heizanlage



Wärmedämmung

## Mehrwert für Ihr Eigenheim

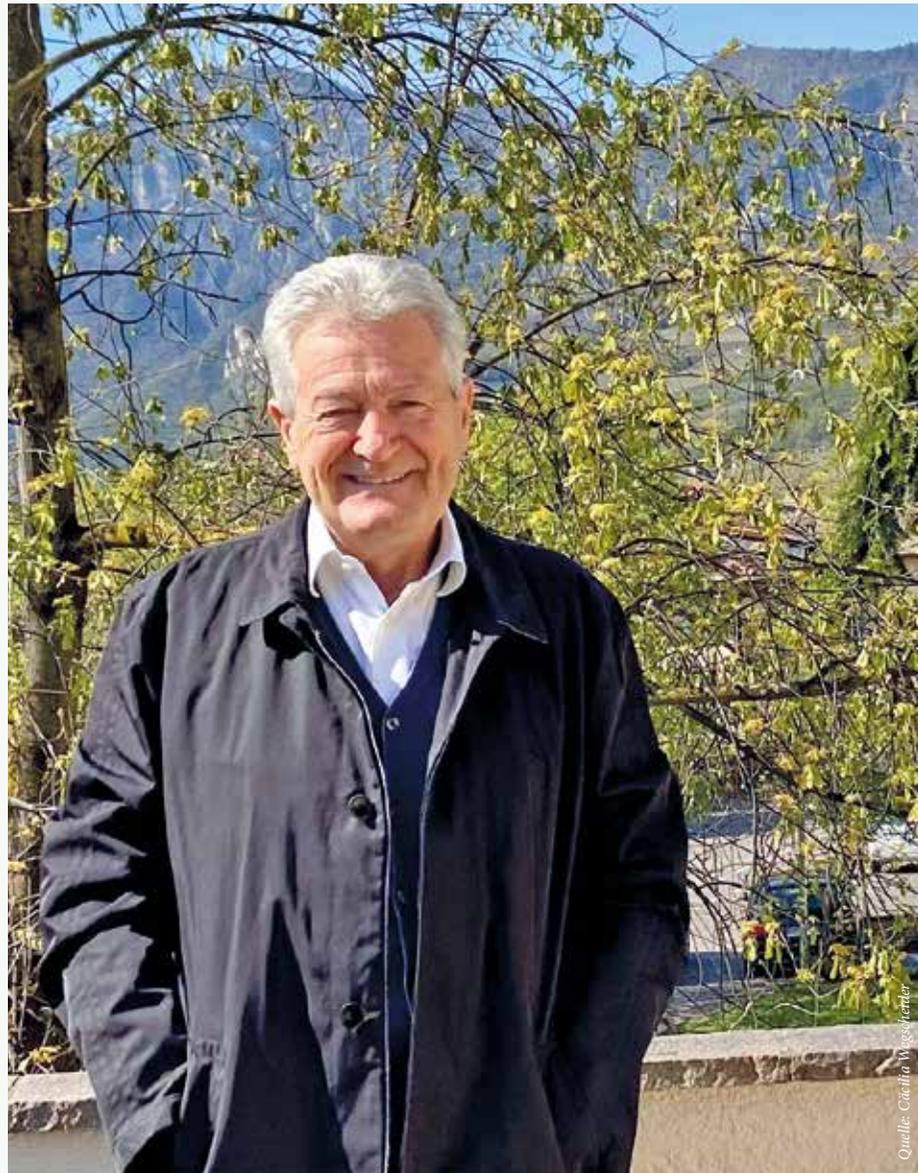
Die energetische Sanierung ist nun günstiger denn je: Dank des Superbonus 110% steigern Sie Wohnkomfort, Sicherheit, Energieleistung und damit den Wert Ihres Eigenheims – und das auch noch kostensparend! Ein klarer Vorteil für Sie, aber auch für Ihr Umfeld. Informieren Sie sich jetzt, ob Ihr Gebäude die Voraussetzungen für den Superbonus 110% erfüllt.

**Kontaktieren Sie Ihren Hausverwalter oder Planer und besuchen Sie die Webseite [umwelt.provinz.bz.it/superbonus110](http://umwelt.provinz.bz.it/superbonus110)**



# 10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER  
VON KURTATSCH



Quelle: Cecilia Wegscheider

**1. Seit einem halben Jahr wieder Bürgermeister von Kurtatsch. Wie fühlt sich das an?**

Gut fühlt sich das an, es ist ja irgendwie nicht nur eine Rückkehr an den alten Sitz, sondern ein bisschen auch ein Revival der alten Zeit. Von 1980–2010 war ich bereits Bürgermeister in Kurtatsch, diese 30 Jahre waren eng verbunden mit dem Aufbau der Gemeinde.

**2. Was bringen Sie aus der Erfahrung Landtag mit?**

Im Landtag habe ich meine Grenzen erkannt. Ich bin Politiker, aber ich bin mehr noch ein politischer Verwalter. Konkret etwas bewegen können mit Menschen um mir herum, die das gemeinsam mit mir umsetzen. Als Landtagsabgeordneter kann man in dem Sinne wenig erreichen.

**3. Trotzdem bleibt Schiefer ein homo politicus durch und durch, oder?**

Ja, vor allem vor Ort. Als Bürgermeister kann man einfach mehr erreichen. Man kann direkt mit den Leuten reden, nach Lösungen suchen. Die ganze Bürokratie und die Bestimmungen haben vieles komplizierter gemacht. Auf Gemeindeebene, in einer kleineren Realität, kann man trotzdem wahnsinnig viel bewegen.

**4. Wo möchte Oswald Schiefer vor allem etwas bewegen?**

Ein bestimmter Fortschritt und unternehmerisches Denken sind notwendig, damit eine Gemeinde nicht einschläft. Aber bewegen heißt nicht immer nur bauen. Ich fühle mich vor allem zuständig für jene, die eine Unterstützung brauchen, das ist das Wesentliche. 23 Jahre in der Bezirksgemeinschaft haben mich sicherlich sozial geprägt. Was braucht das Dorf? Eine geistige und kulturelle Entwicklung und vor allem auch, da lege ich heutzutage mehr Wert darauf, dass die Naturlandschaft, die wir haben, möglichst erhalten bleibt. Leider wurde in dieser Hinsicht in Südtirol – zum Glück nicht in Kurtatsch – generell schon viel kaputt gemacht.

**5. Stichwort Verbauung: Zurzeit haben die Gemeinden vor allem mit der Umsetzung des neuen Raumordnungsgesetzes zu kämpfen...**

Kurtatsch bereitet das neue Gesetz nicht viele Probleme, die Abgrenzung der Siedlungsgebiete wurde hier beispielsweise bereits vor 30 Jahren großteils definiert. Nachdem Kurtatsch auch eine Pilotgemeinde für das Gesetz gewesen ist, ist vor allem grafisch viel Vorarbeit geleistet worden.

**6. Trotzdem ist es eine Herausforderung?**

Die Umsetzung des neuen Raumordnungsgesetz macht vielen zu schaffen, den Gemeinden, den Bauämtern und den Technikern. Es ist ziemlich chaotisch, nicht

Oswald Schiefer, besonnen, pragmatisch und bürgernah, hat mit einem ausgleichenden Sinn für Gerechtigkeit immer ein offenes Ohr für alle.

einmal die Raumordnung selber kann genau sagen, wo, was, wann anzuwenden ist. In dieser Phase haben alle Angst, Fehler zu machen. Viel wird aber nicht passieren, weil sich keiner so richtig auskennt.

7. **Man sagt Oswald Schiefer nach, er sehe die Urbanistik etwas locker...**

Ich bin immer schon unkonventionell gewesen und habe mir nie große Sorgen gemacht.

Man könnte sagen, ich habe machiavellistisch nach meinen Vorstellungen Entscheidungen getroffen – und nie Probleme gehabt. Aber ich habe immer darauf geachtet, alle gleich zu behandeln, alle in demselben Maß zu unterstützen. Das ist das Um und Auf.

8. **Heißt alle gleich zu behandeln, es auch allen recht zu machen?**

Nein, das ist nicht unbedingt mein Stil. Mir ist es darum gegangen, dass es allen ein wenig gut geht und es keine zu großen sozialen Unterschiede gibt. Manchmal geht es dabei auch ganz einfach nur darum zu helfen, eine Sozial- oder eine Mietwohnung zu finden. Das ist für manche auch schon viel.

9. **Was sind die großen Vorhaben, die in Kurtatsch anstehen?**

Finanziell in Anspruch nehmen wird uns die Fertigstellung des Pflegeheims. Wenn das erste Baulos abgeschlossen ist, stehen Umbau und Adaptierung des alten Teils, sprich das zweite Baulos an. Die Verbauung des Pomellaareals als eigenes Dorfviertel für sozialen und konventionierten Wohnungsbau und für öffentliche Einrichtungen ist geplant.

Es läuft ein LEADER-Projekt für Graun, Penon, Fennberg und die Dorfplatzgestaltung in Penon ist Thema. Schließlich geht es um die Fertigstellung des Breitbandausbaus, die „Außenbezirke“ sind eigentlich alle fertig, nur das Dorfzentrum und das Unterdorf fehlen hier noch. Nicht zu vergessen die im Zuge dessen nötigen Straßenasphaltierungen

10. **Die Gewerbezone und hauptsächlich die dort angesiedelte Eco-Energy sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Wie geht es dort weiter?**

Ich denke, wir haben eine schöne Gewerbezone aufgebaut, über 400 Arbeitsplätze geschaffen. Erweiterungen stehen keine an, bevor nicht die Baulose auf bestehenden brachliegenden Parzellen besetzt und aufgearbeitet werden.

Die Eco-Energy arbeitet in dem Rahmen weiter, in der sie die Genehmigung hat. Ich hoffe, dass es für sie eine Lehre gewesen ist. Zurzeit läuft ein Verfahren vor dem Staatsrat in Rom, da weiß man nie genau, was passiert. Aufpassen müssen wir schon, aber ich bin immer vorsichtig optimistisch, das Land hat uns in dieser Sache sehr unterstützt. Die Proteste der Bevölkerung, die in eine Bürgerbewegung gemündet sind, waren richtig. Wenn es drauf ankommt, wie auch das Beispiel Flughafen zeigt, sind die Bürger da. Das ist gut. ■

**Cäcilia Wegscheider**

caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz



# Oskar grillt

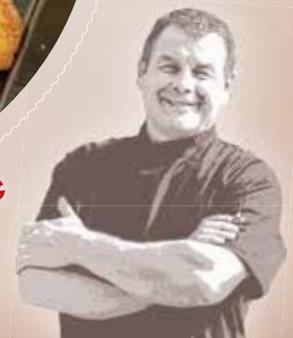
## Holt euch das Catering in den Garten

Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstage, Firstmale und auch Feiern die es noch nicht gibt...

**BBQ & Grill-Ape**



**Beefparty & more**



**GOURMET. GENUSS. OSKAR.**

  
OSKARS RESTAURANT

Tel. 347 0418 801  
info@oskarsrestaurant.com  
www.oskarsrestaurant.com

NACHGEFRAGT

Wann haben Sie Namenstag und was wissen Sie über Ihren Namenspatron?

”



**Renate Palla Jud, Kaltern**

Ich feiere meinen Namenstag am 23. Mai, auch wenn der Gedenktag meiner Namenspatronin Renata von Bayern jetzt am 22. Mai begangen wird. Renata lebte im 16. Jahrhundert. Sie war eine Wohltäterin, kümmerte sich um Kranke, Arme und Pilger und wurde vom Volk wie eine Heilige verehrt, ist aber nie heiliggesprochen worden.

”



**Tobias Simonini, Auer**

Mein Namenstag fällt auf den 13. September. Von der Lebensgeschichte des Tobias erzählt ein ganzes Buch der Bibel – das Buch Tobit. Auf seiner abenteuerlichen Reise wurde er vom Erzengel Raphael begleitet und heilte seinen Vater Tobit mit Fischgalle von einem Augenleiden. Er wird darum meist in Begleitung des Erzengels und mit Fisch in den Händen dargestellt.

”

**Cäcilia Geier Andergassen, Tramin**

Mein Namenstag ist am 22. November, am Tag der heiligen Cäcilia von Rom. Cäcilia ist bekannt als Nothelferin und vor allem als Patronin der Kirchenmusik, insbesondere der Orgel. Ihre Attribute sind die Musikinstrumente. Darum werden die Cäcilienfeiern in den Kirchen stets besonders musikalisch umrahmt.



”

**Maximilian Thaler, Terlan**

Ich habe am 14. August Namenstag. Mein Namenspatron ist Maximilian Kolbe – ein polnischer Priester. Er opferte sich im Konzentrationslager Auschwitz anstelle eines fremden Familienvaters und schenkte diesem somit die Freiheit. Darum gilt er als Schutzpatron aller politischen Gefangenen und wurde von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.



”



**Raffael Peer, Kurtatsch**

Mein Namenspatron ist der Erzengel Raphael und ich habe am 29. September Namenstag. Von Raphael liest man im Alten Testament im Buch Tobit. Raphael bedeutet: Gott heilt. Raphael wird als Engel der Heilung bezeichnet und ist der Patron der Kranken, Apotheker und der Reisenden. Er wird besonders bei Augenleiden angerufen.

”



**Petra Hell, Eppan**

Mein Namenspatron ist der Apostel Petrus, also feiere ich am 29. Juni meinen Namenstag. Petrus bedeutet der „Fels“ und deutet auf seine besondere Stellung als Fundament der Kirche hin. Da ich sehr gläubig und in der Kirche aktiv bin, ist es für mich sehr wertvoll, so einen besonderen Heiligen als Namenspatron zu haben.

MHK KÜCHENSPEZIALIST  
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche  
LEBEN mit  
Leidenschaft



**tschimben**

[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)

Goldgasse 25, 39052 Kaltern  
Telefon 0471 964405

[info@kuechen-tschimben.com](mailto:info@kuechen-tschimben.com)  
[www.kuechen-tschimben.com](http://www.kuechen-tschimben.com)





HEISSES EISEN

# Es passt

GEREGELTE BESCHRÄNKUNGEN PASSEN NICHT, GEREGELTE ÖFFNUNGEN PASSEN NICHT.  
SOLLEN SIE DOCH KUCHEN ESSEN.

*Hephaistos*

Wenn es nach dem Vorhaben der EU geht, sollen in Kürze EU-Bürger einen zweiten Pass erhalten. Für Sven Knoll ist es sicher der falsche Zusatzpass, aber allgemein wird der so genannte Grüne Pass begrüßt. Und immer wenn es um Regelungen geht, die auch an Voraussetzungen gebunden sind, regt sich Widerstand. Auch dieses Mal ist er vielfach absurd.

## DOKUMENTIERTE FREIHEIT

Bereits Mitte März hatte die EU-Kommission das Konzept des digitalen Grünen Passes vorgestellt, der den Menschen der 27 Mitgliedsländer innerhalb der EU ab Sommer wieder mehr Bewegungsfreiheit einräumen soll. Alle EU-Staaten unterstützen, nach anfänglicher Skepsis, dieses Vorhaben mittlerweile. Covid-Geimpfte und -Genesene weisen damit ihre Immunisierung und Nicht-Geimpfte ihre negativen Testergebnisse nach. Also bleibt, entgegen der Kritik, niemand ausgeschlossen. Der digitale Nachweis soll ein einheitlich lesbares, fälschungssicheres Dokument sein, das auf dem Smartphone oder ausgedruckt auf Papier überprüfbar ist. Eigentlich ein positives Vorhaben, das sowohl den Tourismus als auch die Geschäftstätigkeit in-

nerhalb Europas wieder einfacher macht. Der Grüne Pass bedeutet einfach wieder ungezwungener leben zu können. Und doch wurde sofort Protest laut. Natürlich immer wieder aus den gleichen Ecken. Die rechten Recken in Europa wittern hier eine freiheitsberaubende, diktatorische Maßnahme. Sogar den unsäglichen Vergleich mit dem gelben Davidstern des Dritten Reichs, haben sie bemüht. Dass die Parolen „Diktatur“ und „Ausgrenzung“ ausgerechnet aus dieser Ecke kommen, lässt jedem vernünftigen Menschen die Kinnlade nach unten fallen.

## WIR LEBEN ALLE UNTER DEM GLEICHEN HIMMEL, ABER WIR HABEN NICHT ALLE DEN GLEICHEN HORIZONT

Mit zweifelhafter Kritik am Vorhaben hat man sich natürlich auch im Südtiroler Landtag nicht zurückgehalten. Fundiertes war gegen den Beschlussantrag Nr. 417/21, mit dem die Landesregierung aufgefordert wurde, alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit der „Grüne Pass“ in Südtirol ehestens umgesetzt werden kann und Öffnungen in Sicherheit möglich sind, nicht zu hören. Billige Pauschal-

kritik des Typs, er werde in dieser Form nicht umsetzbar sein, denn die Impfung decke nicht alle Mutationen ab und die Grundfreiheiten würden in Frage gestellt (Knoll), oder Südtirol könne nicht direkt mit Brüssel verhandeln (Urzi), oder dass man die Menschen von oben herab lenken wolle (Atz-Tammerle) oder man solle aufhören, die Leute mit dem Coronawahn einzuschüchtern (Unterholzner), oder er berücksichtige die natürliche Immunität nicht, die man in Südtirol nicht anerkennen wolle (Leiter Reber). Alles Argumente, die eigentlich schon im Vorfeld geklärt worden sind und einem aufmerksamen Volksvertreter nicht entgangen sein sollten. Aber die Agenda dieser Strategen ist klar: Zuerst gegen die Schließungen wettern und dann gegen die Öffnungen wettern. Natürlich entgegen der Faktelage und natürlich ohne brauchbaren Gegenvorschlag. Sie scheinen allesamt das Konrad Adenauer zugeschriebene Zitat „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern“ verinnerlicht zu haben. Freilich ohne den zweiten Teil desselben, „es kann mich doch niemand daran hindern, jeden Tag klüger zu werden“. Doch Konrad, das geht offensichtlich. ■



Brennwertkessel – Klimaanlage – Wärmepumpen



Wir **suchen** zum baldmöglichsten Eintritt:

**Service-Techniker/In**

**Elektrotechnik Lehrling**

**HS- Meister/In oder Geselle/In**

**Leiter/in der Serviceabteilung**

**Voraussetzung:** Zweisprachigkeit (DE und IT) in Wort und Schrift.

**Melde Dich jetzt, wir freuen uns auf Deine Bewerbung.**

Christian Röggel: +39 335 60 90 069

Neuer Firmensitz in Eppan, Sillnegg 2, 39057 Eppan, T. 0471 66 28 07, +39 335 60 90 069, info@mc-thermo.com [www.mc-thermo.com](http://www.mc-thermo.com)



# Private Pflegeversicherung

Laut Statistik des italienischen Forschungsinstituts Censis werden im Jahr 2050 fünf Millionen Italiener pflegebedürftig sein.

Und schon jetzt kostet ein Pflegeplatz (Pflegestufe 4) im Altersheim monatlich ca. **3.500 Euro**.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahrespflegerente von 18.000 Euro\***, solange Sie leben.

\*Einzahlungen 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre

Kontaktieren Sie uns!  
Auch Online-Beratung möglich.



Kundenberater  
Steinegger Egon



Tonezzer Beate

## Agentur Eppan

Bahnhofstraße 69  
Tel. 0471 664 298

08.00-12.30 Uhr [generali.eppan@gmail.com](mailto:generali.eppan@gmail.com)

Rosanelli Ivan  
Tonezzer Beate  
Steinegger Egon



# Sparanlage **GESAV**, Sicherheit und Flexibilität



Geld irgendwo liegen zu lassen ist keine Lösung.  
Niedrige Zinsen gleichen die Inflation nicht mehr aus.

Mit unserer Sparanlage GESAV stehen  
Sie auf der Gewinnerseite.

Durchschnittliche Bruttorendite 2020:

**3,14%\***

Kontaktieren Sie mich!  
Gemeinsam finden wir für Ihr  
Geld die passende Lösung.

Auch Online-Beratung möglich.

*Kundenberater  
Maier Manfred aus Kaltern*



\*In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. DL.66/2014).

## **Agentur Kaltern**

Bahnhofstraße 38  
Tel. 0471 964300

08.00-12.30 Uhr

[generali.kaltern@gmail.com](mailto:generali.kaltern@gmail.com)

Holzeisen Paul  
Maier Manfred  
Dissertori Florian





# Raus aus der Komfortzone

ER WAR 20 JAHRE LANG EIN WELTENBUMMLER: PETER WERTH AUS NEUMARKT LEBTE, BEREISTE UND ARBEITETE IN 120 LÄNDERN. NUN IST ER SESSHAFT GEWORDEN, MÖCHTE ABER KEINEN MOMENT DES JAHRELANGEN VAGABUNDENSEINS MISSEN.

Seine Wohnung ist übersät mit Erinnerungen, unzählige Bilder hängen eng aneinander gepfercht an der Wand. Im Wohnzimmer eine überdimensional große Karte mit allen Ländern dieser Welt. Viele von ihnen hat Peter Werth gesehen, sie bereist und unendlich vieles mitgenommen, an Lebenserfahrung und Wertschätzung gegenüber anderen Kulturen. Langweilig wurde es ihm nie, hatte er doch das große Glück, am Morgen seinen Vorhang zu öffnen und auf azurblaues Meer, die berühmtesten Skylines der Welt oder die steil abfallenden Klippen eines norwegischen Fjordes zu blicken – und das von seinem Arbeitsplatz aus. Der Tourismusfachmann ist weit herumgekommen, hat zehn Jahre in vielen Ferienanlagen dieser Welt und dann noch zehn Jahre auf großen Kreuzfahrtschiffen gearbeitet. Vom Rezeptionisten zum General-Manager mit 600 Mitarbeitern aus 50 Ländern: Peter Werth hat bereits in jungen Jahren die Leiter des Erfolgs Stufe für Stufe erklommen und gibt heute sein Wissen weiter.

## EIN SCHIFF FÜR EINE FAMILIE

„Ich war ein Vagabund, es war nicht irgendein Leben, sondern mein Leben. Ich habe im Bewusstsein gelebt, dass die Welt wunderschön ist und ich wollte sie kennenlernen, mit all ihren Farben und Facetten,“ erinnert sich der 44-jährige Neumarkter zurück. Zurück in der Heimat, sind seine Erinnerungen an die

Zeit rund um den Erdball keineswegs verblasst. Viel zu intensiv waren diese Jahre, als hätte er sie schnell vergessen können. Das will er auch nicht, sind sie doch ein Erfahrungsschatz, der ihn zutiefst geprägt hat. Wer hat schon das Glück, in seiner Mittagspause einen Abstecher an die Copacabana zu machen oder in

einer Pinguinkolonie in der Antarktis zu stehen – Peter Werth hatte es. Seine Denkweise wurde in den vielen Jahren eine andere, offen und kompromissbereit: seine Crew setzte sich zeitweise aus vielen hundert Menschen zusammen, die aus 50 verschiedenen Nationen kamen. So viele verschiedene Hautfarben und Religionen, war das nicht ein idealer Nährboden für ein kon-

fliktreiches Nebeneinander? „Nein, im Gegenteil. Wir waren eine große Familie, saßen sprichwörtlich alle in einem Boot. Es gab nur ein Miteinander und die Gewissheit, dass die Welt unendlich viel zu bieten hat, ist man offen und tolerant genug“, sagt Peter. Logistisch waren seine Arbeitsstellen immer eine Herausforderung: waren bis zu 4.000 Menschen an Bord, galt es die Lager mit 150 bis 200 Tonnen Lebensmitteln zu füllen und auch mal 100.000 Eier und vier Tonnen Ananas zu kaufen. Später, als eine seiner letzten Aufgaben für eine deutsche Werft, bereitete er ein neues Schiff auf Gäste und Besatzung vor und sorgte unter anderem dafür, dass 50.000 Teller ihren Platz fanden. Superlative, die das Leben von Peter spannend und einzigartig gemacht haben.

”

DIE ZEIT SOLLTE MIT  
UNS SCHIMPFFEN.

“

Ein großes Schiff,  
eine ebenso große Crew

Quelle: Peter Werth

## ZURÜCK IN DER HEIMAT

Ein Leben aus dem Koffer, dann die schrittweise Rückkehr. Er hatte die Komfortzone der Heimat einst bewusst verlassen, dann aber wollte er mehr Konstanten in seinem Leben, die er bis dahin bewusst vermieden hatte. Die Rückkehr war, trotz einer wohlüberlegten Entscheidung, eine große Herausforderung für Peter, hatte er die letzten 20 Jahre doch in einer ganz anderen, viel größeren Realität gelebt und gearbeitet. Südtirol hat keine Strukturen mit 1000 Betten oder mehreren hundert Angestellten, das Niveau der touristischen Leistung liegt dafür aber umso höher. „Vier unterschiedliche Jahreszeiten, exzellente Strukturen, eine ausgereifte Gastronomie und viel Sonnenschein das ganze Jahr hindurch sind eine Mischung, die sich auf der Welt kaum ein zweites Mal finden lässt“, ist sich der weitgereiste Tourismusfachmann sicher. Zwei Jahre lang war er Geschäftsführer in einem Hotel, seit einem Jahr ist er als Berater in die Selbstständigkeit gewechselt. Er hat viel gesehen, aber auch viel zurückbekommen und diese Gewissheit lässt zu, dass Reisen auch weiterhin zu seinem Leben gehören wird, ohne wehmütige Gedanken an vergangene Zeiten.

## FERN DER HEIMAT FÜRS LEBEN LERNEN

Sein Leben ist weiterhin abwechslungsreich, er macht Beratung für Unternehmen und nebenbei ist er noch Trainer für Führungskräfte, Dozent an verschiedenen Universitäten sowie Referent an Bildungseinrichtungen. Vielen seiner Studenten oder Zuhörer rät er, die Welt zu bereisen und in der Fremde ihren Beruf auszuüben. „Raus aus der Komfortzone der Heimat, lernt man sich selber kennen und macht in einem halben Jahr vielleicht einen Entwick-

lungssprung, den man sonst sicher nicht gemacht hätte“, ist sich Peter aufgrund der eigenen Erfahrungen sicher. Genau diese Erfahrungen gibt er auch in seinem kürzlich erschienenen Buch „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft – Ein Handbuch für professionelles Führen“ weiter. Darin gibt Peter einfache Tipps, die die Führungsrolle erleichtern

sollen, aber auch die Gewissheit, dass wir uns mentale Grenzen oft selber setzen. Peter glaubt zu wissen, wie es dazu kommt: „Wer sagt, dass ich etwas nicht kann? Gibt es Beweise dafür? Das sind Gedanken, mit denen wir unser Handeln einengen, aber Gedanken lassen sich steuern.“ Ein positiver Zugang erleichtert die Problemlösung und letztendlich sind wir doch alle das Produkt jener Gedanken, die wir bis heute gedacht haben, nicht nur als Führungskräfte, sondern auch als Menschen. Vor allem deshalb glaubt Peter Werth an die Kraft der Gedanken, im positiven wie im negativen Sinne.

## GUTE UND SCHLECHTE ZEIT

Peter Werth hat ein Leben gelebt, das andere sich vielleicht nur erträumen. Vor allem aber hat er seine Zeit genutzt und ist bewusst damit umgegangen: „Wie oft schimpfen wir über die Zeit, wie schnell sie vergeht. Dabei sollte die Zeit mit uns schimpfen,



wie wenig bedacht wir sie nutzen“, sagt er. Die Zeit anhalten, um später mehr Zeit zu haben, reflektieren was gut war und was nicht, um nicht zweimal denselben Fehler zu machen – Peter Werth rät dies allen Führungskräften in seinen Kursen. Aus dieser Perspektive betrachtet leben und agieren wir alle täglich ein wenig wie eine Führungskraft, als Mütter, Väter, Partner oder als Freunde. Nehmen wir uns deshalb Zeit für die wichtigen Dinge im Leben und leben unseren Alltag mit starken, positiven Gedanken – gerade jetzt, in dieser besonderen Zeit. ■

**Barbara Franzelin**

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



## IMPFEN SCHÜTZT!

Für dich. Für mich. Für uns.



„Veränderung wollen, ohne selbst aktiv zu werden, geht nicht! Der effektivste Ausweg aus der Pandemie ist die Impfung!“

**Dr. Evi Comploj**  
Fachärztin für Urologie und Kinder-  
urologie Krankenhaus Bozen

SÜDTIROL IMPFFT  
L'ALTO ADIGE SI VACCINA

SÜDTIROL FEJ LA DLAVEA

coronaschutzimpfung.it

PROTEZIONE CIVILE  
REGIONE AUTONOMA SÜDTIROL  
PROTEZIONE CIVILE  
REGIONE AUTONOMA SÜDTIROL

Südtiroler  
Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria  
dell'Alto Adige  
Azienda Sanitaria de Sudtirolo

# Wer bin ich?



Teil eines Gedichts	Naturpark im Unterland	Stuntman	▼	▼	altröm. Göttin der Ernte	▼	hohe Männerstimme	griechische Hafenstadt	südamerikanischer Kuckuck	▼	regelmäßige Vielecke	Bildhauer aus Gröden (Rudolf)	▼	bibl. Landschaft der Gad	eingedickter Fruchtsaft	▼	Wenduruf beim Segeln
▶	▼						Tanzschritt (franz.)	▶	▼		Feuerwaffenzielvorrichtung	▶					▼
▶			12		Markt in Gailan im November	▶	nicht normal	▶				5		ehem. dt. Zahlungsmittel	kleines Holzstäbchen		
Schaulder		Schmier- vorrichtung		Badesee in Überetsch	▶					4							
Währung in den USA	▶				2		darüber hinaus		Trocken- gras		künstliche Licht- quelle	▶		1			Schloss im Überetsch
ugs.: nein	▶			Initialen von Wiesenthal		Maschi- nenteil engl. Bier	▶		11			15		Zier- pflanze		rein, nach Abzug	
umstrittene südt. Rock- band			künstl. Wasser- reservoir	▶							Quadrat		Licht- spiel- theater	▶			
▶							warmer Wind in den Voralpen			Abk.: verzinkt	▶		Vorname von US- Filmstar Baldwin	▶			
▶	18	kleine Fisch- reuse	Weinort an der Mosel	▶				Insel der griech. Zauberin Circe					militäri- scher Wende- befehl		Abk.: Techn. Hoch- schule		
Zeit- messer		Meeres- bucht			Einheit der Stoff- menge häufig	10		Schup- pen- kriecher- tier		einer der vier Erz- engel	deutsche Vorsilbe	ein Indo- germane	▶			Initialen von Zola	14
ein ehem. dt. Bun- despräsi- dent †	▶			Sänger der 60er (†, Billy)													
franzö- sische Ver- neinung	▶			Hunde- rasse								hier ... und da lachsarti- ger Fisch	▶			Kiefern- art (Mz.)	
Leit- gedanke	franz. Schau- spieler (Alain)	kleines Feld Vorname d. Blyton	▶			3		bayr. Ort am Inn	ältester Golfplatz Südtirols				6				
▶				bibli- sche Figur (A.T.)		besitz- anzeigen- des Fürwort		enthalt- samer Mensch	▶					Süd- tiroler Moderator (Markus)		engl.: modern	
Knabber- gebäck (Kw.)		Waren- aufkleber mittels, durch	▶						8		Kraftfahr- rerorgani- sation (Abk.)		Gibbon- art frz.: dich	▶			altrömi- sches Kupfer- geld
▶	13			Kfz-K. Hof kurz für: bevor	▶			int. Kfz-K. Argenti- nien		zu den Akten (ad ...)		17			Fidschi- Insel Kfz-K. Siegen		
▶			9				Stausee in Südtirol	▶			16						7
Autor (Joseph)		waag- rechte Segel- stange	▶				baumge- säumte Straße	▶					Kapital- ertrag	▶			

DEIKE-PRESS07-1818-6

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

**Ich...** wurde 1318 auf Schloss Tirol geboren, im Alter von neun Jahren mit dem fünfjährigen Böhmen Johann von Luxemburg verlobt und mit 12 verheiratet. Nach dem Tod meines Vaters Heinrich 1335 trat ich die Regentschaft an. Johann und seine Böhmen spielten sich als Herren auf, er misshandelte mich, so dass ich ihn 1341 aussperrte, dann Ludwig von Bayern heiratete. Der Papst

erklärte über Tirol den Kirchenbann, Kriegsknechte meines Ex ver- wüsteten es. Als 1363 mein einziger Erbe Meinhard starb, übergab ich Tirol Herzog Rudolf von Österreich und zog mich in ein Wiener Kloster zurück, wo ich 1369 verstarb. Mein Lieblingsaufenthalt war die Terlaner Burg Neuhaus – 600 Jahre nach meinem Tod hat man mich deshalb zur „Patronin“ des Terlaner Spargels gemacht. *ms*



# SPIELE

## ANNO DAZUMAL



### MIKADO

Ein Geschicklichkeitsspiel, das auf der ganzen Welt seit Jahrhunderten gern gespielt wird. In Europa spielten es schon die Römer, der Name deutet aber auf eine veraltete Bezeichnung des japanischen Kaisers hin und somit wird vermutet, das Spiel könne von ostasiatischen Orakeltechniken inspiriert worden sein.

Wie auch immer, Anna, 8 Jahre aus Salurn, hat das Spiel von der Mama ihrer Mama bekommen, so hat sie es mir erzählt. Ihre Gegner sind meistens ihre zwei älteren Brüder Paul (11) und Leo (14). Gewinnchancen hat die Jüngste der Geschwister leider nicht viele, aber sie findet das Schauen und Denken besonders interessant. Ab und zu ärgern sich die Buben und werden nachlässig. Anna holt sich dann mit viel Geduld, Konzentration und ohne zu wackeln ihre kostbaren, seltenen Siege ein. Auf meine Frage, was ihre Lieblichstechnik sei, meint sie nur: „Da muss schon jeder selbst draufkommen!“ Sicherlich wird sie noch eine ausgezeichnete Mikadomeisterin. Nach dem Spielen verschwinden die Stäbe in der praktischen Schiebeschachtel aus Holz und als Oma wird Anna, so hat sie es mir versprochen, das Mikadospiel weitergeben. Aber bis dahin werden die kleinen, einfachen und spitzigen Holzstäbe noch viel erleben. ■



 **Spielerzahl:** ab 1 Spieler (eines der wenigen Spiele, mit dem man sich alleine sehr gut amüsieren kann)

 **Alter:** ab 5 Jahre

 **Spielzeit:** ca. 20 Min.

**Anleitung & Ziel:** Die Spielstäbe werden senkrecht zwischen Zeigefinger und Daumen gebündelt und dann plötzlich losgelassen. Der Auswerfer beginnt sich Stäbe aus dem Wirrwarr zu nehmen, dabei dürfen sich die anderen Stäbe nicht bewegen! Ist das der Fall, dann bleibt alles so, wie es war. Im Uhrzeigersinn kommt der nächste Spieler dran.

Das Ziel ist es, möglich viele Stäbe mit hoher Punktezahlin seinen Besitz zu bringen. Die farbigen Kennzeichnungen geben den Stäbchen unterschiedliche Wertigkeit. 20 Punkte zählt der spiralenförmig blau gefärbte, wertvolle „Mikado“, die 5 Mandarin zählen 10, die 5 Bonzen 5, die 15 Samurai je 3 und die 15 Kuli 2 Punkte. Am Ende zählt jeder seine Punkte, die höchste Punktezahlin gewinnt.

**Material:** 41 verschiedenfarbige Holzstäbe (Größe 18 cm x 3 mm, ähnlich wie Schaschlickspießchen) die an den Enden spitz zulaufen. Übrigens: Anna hat für den Garten ein XXL-Mikado, das selbst gebastelt und verziert werden kann. Größe der Spielstäbe 50 cm x 10 mm. Vorsicht: Kleinkinder weg von den gespitzten Holzstäben.



„Ich bin klein, mein Wunsch ist fein,  
du sollst froh und glücklich sein.“

**Chrys Magic**  
info@magiclive.it



Tischlerei - Falegnameria

**Tiefenthaler**

Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55



# U20

Philipp Ferrara

## NEWS:

### Jump

**Bei unseren Sommerprojekten sind noch einige Plätze frei:**

- 4 Elemente - 28.06. bis 03.07.
- Kontakto I - 05.07. bis 09.07.
- Kreativwoche Jungs - 19.07. bis 23.07.
- Frech, wild, wunderbar - 23.08. bis 27.08.

Weitere Infos zu den Projekten findest du auf [www.eppan.kidscamps.it](http://www.eppan.kidscamps.it)

Wir freuen uns auf einen tollen Sommer mit dir!



Quelle: Josef Trebo

## Der Allrounder

DER TRAMINER JOSEF TREBO MISCHT DIE SÜDTIROLER TRIATHLONWELT AUF.  
SEIN GROSSES ZIEL: DIE EUROPAMEISTERSCHAFT.

Triathlon ist eine der körperlich und geistig anstrengendsten Sportarten. Die Athleten müssen sich in drei Disziplinen – Schwimmen, Laufen und Radfahren – messen, was Kraft, Ausdauer und Strategie verlangt. Für Josef Trebo aus Tramin macht gerade das den Reiz dieses Sports aus: „Am meisten begeistert mich am Triathlon, dass bei einem Rennen nicht nur die Kraft wichtig ist, sondern man auch viel nachdenken muss.“

Der 2001 geborene Sportler hat einen Sport gesucht, der Leichtathletik und Ausdauer verknüpft. Fündig geworden ist er bei einem Schnuppertraining für junge Triathleten des Kalterer Sportvereins. Kurze Zeit ging er unter die Mountainbiker beim For-Fun-Cycling-Club in Kaltern mit Trainer Albert Rinner. Von der gewonnenen Erfahrung zehrt er noch heute: Radfahren ist immer noch seine stärkste Disziplin. Vor allem beim „Cross Triathlon“, bei dem die Radstrecke mit dem Mountainbike gemacht wird.

Seit vier Jahren ist Josef voll beim Triathlon dabei und das mit großer Motivation: Sein Trainingsprogramm besteht aus vier Einheiten Schwimmtraining, dreimal Radtraining und drei- bis viermal Lauftraining die Woche. Neben seinem Krankenpflegestudium an der Claudiana bleibt da kaum noch Freizeit.

Doch der Erfolg gibt ihm recht: Bei der Winter-Triathlon-WM 2020 in Asiago holte

er sich den U-23-Weltmeistertitel. Beim Wintertriathlon wird die Schwimmstrecke durch einen Langlaufwettbewerb ersetzt. Podestplätze konnte er sich bei der heurigen Winter-Triathlon-WM und dem Duathlon – zweimal Laufen, einmal Radfahren – in Manerba 2020 sichern.

Je professioneller man Triathlon betreibt, desto mehr Kosten sind mit dem Sport verbunden. Lange Zeit hatte er kein Interesse daran, sich dabei von Sponsoren unterstützen zu lassen: „Diesen Druck wollte ich als Junior noch nicht haben. Jetzt aber bin ich bereit dafür.“ Beim Ankauf eines neuen Rennrads wurde er schließlich von mehreren Unterlandler Firmen unterstützt: Elektro w&w, Widmann Heizungen, Nordwal, Reinhold Bertol und Adler-Lacke.

Für die nächste Zukunft hat Josef große Ziele. Dieses Jahr geht er die olympische Distanz an, ungefähr das doppelte von der Sprintdistanz, die er bisher gelaufen ist. Die neue Distanz erfordert eine ganz andere Krafteinteilung. Seine Premiere in der olympischen Distanz wird der Kalterer-See-Triathlon sein: „Mein Ziel ist erst einmal, dass ich mir meine Kraft richtig einteile und gut durchs Rennen komme.“ In den nächsten Jahren will Josef aber auch in der Lage sein, unter die Top 10 beim Kalterer-See-Triathlon zu kommen. Danach hat er vor allem ein großes Ziel vor Augen: die Europameisterschaft. ■



NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK  
ALTENHEIM SONNENBERG, EPPAN

## Die Deutschordens- schwestern in Südtirol

Die von den Deutschordensschwestern geführten Häuser Altenheim Sonnenberg in der Gand/Eppan, Pflegeheim St. Anna in Lana, Pflegeheim St. Josef in Völlan und das Seniorenwohnheim St. Josef in Tisens zeichnen sich durch gute Qualität in der Betreuung und Pflege der Heimbewohner\*innen und durch die Gewährleistung der medizinischen Versorgung und der spirituellen Begleitung im Sinne der christlichen Wertvorstellung und Soziallehre aus.

Die Ordensschwestern fühlen sich der Devise des Ordens „Helfen und Heilen“ verpflichtet und verstehen ihren Dienst auch als Begleitung der Heimbewohner\*innen durch die Tiefen ihres Lebens und die schweren Stunden des Abschieds von dieser Welt.

### **DAS KUR- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF – EINE OASE DER BEGEGNUNG INMITTEN DER KURSTADT MERAN**

Am Josefitag 2019 wurde der Grundstein für das Kur- und Pflegeheim St. Josef in Meran am Marconipark gesetzt. Seitdem herrscht geschäftiger Baubetrieb an der Innerhoferstraße. Trotz der Coronawirren konnte das Pflegeheim zeitgerecht realisiert werden und wird nun Schritt für Schritt bis September 2021 in Betrieb genommen.

Inmitten der Kurstadt Meran entsteht nun eine neue Heimat für 150 Senior\*innen und Pflegebedürftige aller Betreuungs-

formen und ist so gut erreichbar für die Angehörigen der Bewohner\*innen. Die Möglichkeit, sich in der hauseigenen Bar verwöhnen zu lassen oder im Park sowie auf der Dachterrasse die Sonne zu genießen, unterstützen gelingende Begegnungen.

Für den gesunden Hunger öffnet die haus-eigene Mensa mit erstklassigen Speisen ihre Pforten auch für Gäste von außerhalb. Dies ist eine ideale Stärkung nach dem Termin bei der Physio- oder Ergotherapie, Logopädie, sowie der ärztlichen Visite im Gesundheitszentrum im Haus. Durch die geräumige Parkgarage St.-Josef-Parking in den Untergeschossen des Hauses ist die schnelle und einfache Zufahrt zum Haus gesichert. So ist man im Nu bei den Liebsten im Kur- und Pflegeheim oder auch zum Einkauf im Zentrum.

### **„DER MENSCH IST DES MENSCHEN MEDIZIN“ (HILDEGARD VON BINGEN)**

Mit diesem Ort für Menschen und deren Gesundheit freuen sich die Deutschordens-schwestern eine moderne und offene Seniorenstruktur mit Leben zu füllen und heißen alle Gäste und Interessierte ab September herzlich willkommen. ■



ST. JOSEF

DEUTSCHORDEN  
SCHWESTERN  
LANA

### **Was ist der Deutsche Orden?**

Der Deutsche Orden entstand aus einem großen Akt der Nächstenliebe, als Bürger aus Bremen und Lübeck 1190 während des dritten Kreuzzugs vor Akkon mit den Segeln ihrer Schiffe Lazarette bauten, um die verwundeten Krieger zu pflegen. Acht Jahre später (1198) wurde die Hospitalbruderschaft der Brüder und Schwestern vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem mit päpstlichem Segen in einen Ritterorden umgewandelt. Vier Jahre später (1202) entstand eine erste Niederlassung in Bozen. Seitdem ist der Orden ununterbrochen in Tirol ansässig. Er ist in drei Zweige gegliedert: die Brüder, die Schwestern und die Familiaren. Erstere beide binden sich durch ein ewiges Gelübde an den Orden, die Familiaren werden durch ein feierliches Versprechen dem Orden angegliedert. Das Kreuz ist das Kennzeichen des Ordens. Die Ordensgemeinschaft stellt sich unter den besonderen Schutz der Gottesmutter. Die Hl. Elisabeth von Thüringen, als Vorbild selbstlosen Dienstes an hilfsbedürftigen Menschen, und der Hl. Georg, als glaubenstreuer Märtyrer, stehen als Ordenspatrone für das Motto: „*Wehren, Helfen, Heilen*“.

(Quelle: <http://www.deutschorden.it>)



Quelle: Giacomo Artale

## Ein Leben für Südtirols Perlen

DER SÜDTIROLER SEKT IST ENG MIT JOSEF REITERER VERBUNDEN. 1979 GRÜNDETE ER IN MÖLTEN MIT „ARUNDA“ DIE HÖCHSTGELEGENSTE SEKTKELLEREI EUROPAS UND BEREITETE DEN WEG FÜR DIE HEIMISCHE SEKTPRODUKTION.

„Schnaps macht jeder“, wird sich wohl Sepp Reiterers Ehefrau gedacht haben, als sie ihren Mann vor mehr als 40 Jahren davon überzeugte, Sekt herzustellen. Über ein Jahrzehnt war der Möltner als Berater für die auf Trenntechnik spezialisierten Seitz-Filterwerke in ganz Italien unterwegs, als er sich dafür entschied, in sein Heimatdorf zurückzukehren. „Ich wollte etwas Eigenes auf die Beine stellen und meine Frau mochte lieber Perlen, und so setzten wir uns das gemeinsame Ziel, Südtiroler Wein mit unseren Kenntnissen weiterzuverarbeiten und davon leben zu können.“ Gesagt, getan: Im Jahr 1979 gründete das Ehepaar mit „Arunda“ auf 1200 Metern Höhe die höchstgelegene Sektkellerei Europas. Das Rüstzeug, um durchstarten zu können, hatte der diplomierte Weinbauingenieur bereits im Gepäck und auch die finanzielle Sicherheit. Dennoch brauchte es, so Reiterer, enorme Courage. „Mein Steuerberater

”

ES HAT SEHR VIEL  
COURAGE GEBRAUCHT.

“

hat mir geraten, den Gründungsakt gleich in die Etsch zu werfen, dann hätte ich einmal etwas verloren und nicht alles.“ Selbst seine Kollegen bezeichneten ihn als Spinner. Trotz der vielen Skeptiker ließen sich Josef und Marianne Reiterer nicht beirren.

### GRÜNDUNG 1979

1976 versekteten sie die ersten 3000 Flaschen, 1979 waren es schon 10.000. In den folgenden Jahren ging die Produktion Schritt für Schritt bergauf. Während in Südtirol die „Arunda“-Sekte kaum Beachtung fanden, fiel Sepp Reiterer mit seinem speziellen Produkt im norditalienischen

Raum bald auf. Im Sizilianer Ignazio Miceli fand er einen wichtigen Geschäfts- und Vertriebspartner. Sie gründeten 1984 die Marke „Vivaldi“ speziell für den italienischen Markt. Schließlich fand der Exot auch in Südtirols Weinwelt Gehör. „Dr. Lezuo von der Handelskammer war offen für mein Projekt und hat gemeinsam mit mir, die DOC-Linien für den Südtiroler Sekt ausgearbeitet.“ Sie sind der Maßstab für die Südtiroler Sektkellerei, die Josef Reiterer 1990 gegründet hat, eine Gruppe von passionierten Sektproduzenten, denen er heute noch als Präsident vorsteht.

### SCHLAGKRÄFTIGE TRUPPE

„Wir wollten unsere Flaschengärspektproduktion bekannt machen, und dachten uns, dass wir zusammen viel schlagkräftiger sind als ein einzelner Betrieb.“ Der Zusammenschluss hat sich bewährt. Der Vereinigung gehören nun zehn Sektpro-

Die Sektellerei „Arunda“ ist das  
gemeinsam Lebensprojekt von  
Josef Reiterer und seiner Frau Marianne

Quelle: Arunda

duzenten an, eine immer noch kleine Realität, die sich jedoch nach langen, harten Jahren nun einen gebührenden Platz in der hohen Gastronomie gesichert hat. Von Anfang an hat sich Sepp Reiterer für das Champagnerverfahren sprich für die Flaschengärung aus den Sorten Chardonnay, Weißburgunder und Blauburgunder geschlagen. „Dabei wird der Sektgrundwein mit Hefe und Zucker vermengt, vergärt in der Flasche, wird nach 2 bis 5 Jahren abgerüttelt und erst dann dem Konsumenten präsentiert“, erklärt der erfahrene Spezialist das aufwendige Verfahren, das den Sekt so sehr vom Massenprodukt „Prosecco“ unterscheidet.

## 12 VERSCHIEDENE SEKTE

Mittlerweile stellt Reiterer bis zu 120.000 Flaschen jährlich her und sein Sortiment umfasst beachtliche 12 verschiedene Sekte. In Kürze kommt ein neues Produkt auf den Markt. Die letzte Abnahme, bevor ein neuer Sekt eingeführt wird, macht Marianne, die, so Reiterer, über einen ausgeprägten Geschmackssinn verfügt. Langsam und nahezu missionarisch präsentiert Sepp Reiterer sein edles Getränk im Verkostungs-



~ Die ersten Arunda-Sekte

Quelle: Renate Mayr



raum, dort, wo das Ehepaar anfangs zu zweit die ersten Weine versektet, abgefüllt und mit dem von Marianne selbst gezeichneten Etikett versehen hat. „15 Millionen Perlen machen in einem Glas den Aromen den Weg frei“, erklärt der Möltner langsam und bedächtig, während er die lange und stetig in Säulen aufsteigende feine Perlage im Glas betrachtet, die von der hohen Kunst der Sektherstellung zeugt.

## 75 METER LANGER KELLER

Die größte Investition war der in drei Bauphasen auf 75 Meter Länge erweiterte unterirdischer Keller, ein weiteres Abenteuer, das sich bezahlt gemacht hat. Ein Keller in diesen Höhenlagen bietet nämlich das ganze Jahr über ideale, natürliche Temperaturen für die Sektherstellung. Im unterirdischen Geschoss reiht sich ein Rüttelpult neben das andere, zahlreiche Flaschen, in denen der Sekt ruhig auf der Hefe dahingärt, sind in Regalen fein säuberlich aufgestapelt. In einer Nische stehen Barriquefässer mit Riservaweinen für Sekte mit mehr Aromen, wie die Cuvée Marianna, die 1987 erstmals auf den Markt kam. An neuen Ideen hat es Josef Reiterer nie gefehlt. So präsentierte der Weißweinspezialist 1990 den ersten reinsortigen Chardonnaysekt „Blanc du Blanc“, später kam der Arunda Rosè hinzu, der heute rund 20 Prozent der

Sektproduktion ausmacht. Im Sortiment finden sich auch eine Reihe besonderer Schaumweine, wie ein Biosekt (Parlein), ein Sekt aus der Amphore (Phineas) oder ein Sekt ohne Schwefelzusatz. „Da habe ich lange herumgetüftelt, um ihn hinzukriegen“, sagt der experimentierfreudige Sekthersteller. Die Trauben bezieht er aus verschiedenen Lagen mit unterschiedlichen Böden und Mikroklimas in Terlan, Eppan-Berg, Buchholz und Salurn.

## VIEL PASSION

„Es braucht schon viel Passion dazu“, sind Marianne und Sepp Reiterer überzeugt. Mit ihren edlen Perlen hat das Ehepaar den Südtiroler Champagner, den es bereits im 19. Jahrhundert gab, wiederauferstehen lassen und ihn in jahrzehntelanger Pionierarbeit südtirol- und italienweit zum Durchbruch verholfen. Trotz seiner großartigen Leistung ist Sepp Reiterer bescheiden geblieben und legt den blauen Bauernschurz zu Hause nie ab. Er ist sichtbares Zeichen für ein Südtiroler Unikat und wohl auch dafür, dass der Möltner es aus eigener Kraft vom einfachen Bergbauernbub zum anerkanntesten Sekthersteller gebracht hat. ■

”

BEI UNS FINDET  
JEDER SEINEN SEKT.

“

Renate Mayr

renate.mayr@dieweinstrasse.bz



# KNOPFKRAUT

DEM FRÖHLICHEN IST JEDES UNKRAUT EINE BLUME,  
DEM GRIESGRAM JEDE BLUME EIN UNKRAUT.

So wie der Giersch wird auch das Knopfkraut oft als lästiges Unkraut angesehen. Der Name Knopfkraut kommt daher, da seine Blütenkörbe wie kleine Knöpfchen erscheinen. Bekannt ist das Knopfkraut auch als Franzosenkraut, da nach einer Legende das Kraut um 1800 aus dem botanischen Garten in Paris auswilderte und sich mit den Soldaten Napoleons auf die Wanderschaft durch ganz Europa begab. Die Pflanze breitete sich mit großer Geschwindigkeit aus und war bereits 40 Jahre später ein gefürchtetes Unkraut. Die ursprüngliche Heimat der Pflanze ist Südamerika.

## BRAUCHTUM

Das Knopfkraut war ursprünglich eine typische Begleitpflanze in Kartoffel- und Maisfeldern Süd- und Mittelamerikas. Ende des 18. Jahrhunderts, genauer gesagt 1794 säte Mariano Martinez de Galinsoga das Knopfkraut in seinem botanischen Garten aus. Ihm verdankt die Pflanze ihren botanischen Namen. Wenige Jahre später kam das Saatgut auch in die botanischen Gärten von Paris und Berlin. Von dort verbreitete es sich in ganz Europa. Die Pflanze liebt offene Acker- und Gartenböden mit nährstoffreicher Erde und kann im Nu Kartoffel-, Getreide- und Gemüsegelder überwuchern und somit die Feldfrüchte verdrängen. Das Knopfkraut wurde somit zu einem gefürchteten Samenunkraut, jedes Pflänzchen vermag bis zu 100000 Samen hervorzubringen.

## HEILKRAFT

Das Knopfkraut ist eine sehr wertvolle Wildgemüsepflanze. Das Kraut ist reich an Mineralstoffen, es enthält ein Vielfaches an Eisen, Magnesium, Kalzium und Carotinoiden als zum Beispiel Kopfsalat. In seiner ursprünglichen Heimat kennt man das Kraut nicht nur als essbare Pflanze, sondern auch als Heilkraut. Es wirkt wundheilend und entzündungshemmend und somit kann es wie Wegerichblätter als Wildpflaster verwendet werden. Oft werden gequetschte Blätter auf schlecht heilende Wunden gelegt. In der Homöopathie wird die Pflanze in D-Potenzen bei grippalen Infekten eingesetzt. Untersuchungen ergaben, dass Knopfkraut auch eine blutdrucksenkende Wirkung hat und ACE-hemmende Wirkstoffe enthält. Das Knopfkraut verdient es sich somit auf jeden Fall als Freund des Menschen angesehen zu werden und nicht als lästiges Unkraut. ■



## Volksrezept

### KNOPFKRAUT-PULVER

Junges Kraut ernten und trocknen. Dies kann in eigenen Dörrvorrichtungen, aber auch im Backofen bei 50 °C gemacht werden. Das getrocknete Kraut mit einem Mörser oder einer Küchenmaschine pulverisieren und in Schraubgläser aufbewahren. Das Pulver ist ein wertvoller Mineralstofflieferant, wirkt vitalisierend und stärkend und kann pur oder mit Wasser verdünnt eingenommen werden, aber auch zu Joghurt, Müsli oder anderen Speisen dazugegeben werden.



## Küchenrezept

### KNOPFKRAUT-SALAT

#### Zutaten:

- 3 Handvoll Knopfkraut
- 3 EL Öl
- 2 TL Senf
- 1 Schuss Apfelsaft

Knopfkraut zerkleinern und in eine Schüssel geben. Öl und Senf so lange mit der Gabel rühren bis eine homogene Soße entsteht, Apfelsaft dazugeben und damit den Knopfkrautsalat anmachen.



#### Volkshelkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schilfni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

#### Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.str-ka.it



STILVOLLES

# Wasser als Luxusprodukt

WASSER IST NICHT GLEICH WASSER – ES GIBT UNTERSCHIEDE IN GESCHMACK UND TEXTUR UND AUCH EINIGE PREISE FÜR DEN KLAREN DURSTLÖSCHER MACHEN SO MANCHEN SPRACHLOS.

Es zählt zu den kostbarsten Gütern dieser Welt, ist unersetzlich und unabkömmlich – das Wasser. Der menschliche Körper benötigt davon 1,5–3 Liter täglich, um gesund und vital zu bleiben. Neben dem gesunden Leitungswasser präsentiert uns die Wasserindustrie eine Vielfalt an abgefüllten Mineralwassern aus unterschiedlichen Terroirs.

Kommt zum reinen Wasser mit Variationen von Geschmack, Farbe und Konsistenz noch eine extravagante Flasche und eine besondere Geschichte dazu, wird

aus dem klaren, natürlichen Wasser ein Luxuswasser.

Ob eine derartige Vermarktung eines lebenswichtigen und zudem in vielen Teilen der Welt raren und mangelnden Rohstoffs sinnbringend und ethisch vertretbar ist, sei hier abschließend mal dahingestellt. ■

**Petra Bühler**  
gourmetschule.de



## Einige der teuersten Mineralwasser der Welt:

### MaHaLo

Dieses Wasser aus Hawaii wird dort aus einem Tiefsee aus 3000 Metern gewonnen und soll besonders reich an Mineralien sein. Es wird direkt nach der Bergung komplett unbehandelt abgefüllt und gilt daher als besonders rein und natürlich sauber. Mit ca. 4 € pro Flasche ist es noch relativ erschwinglich. MaHaLo ist übrigens eine hawaiianische Begrüßung.

### 10 Thousand BC

Dieses besondere Wasser wird aus Gletschereis der Eiszeit getaut und abgefüllt. Der Gletscher befindet sich 2000 Meter über dem Toba-Fjord in Kanada. Das Wasser ruhte über Jahrtausende in völliger Isolation und wird daher vom Hersteller als das reinste Wasser der Welt bezeichnet. Eine Flasche ist für ca. 25 € erhältlich.

### King Island Cloud Juice

Hier handelt es sich um ein ganz besonderes „Tröpfchen“, denn dieses Wasser ist tatsächlich nur Regenwasser von der kleinen Insel King Island vor der Küste Australiens. Die Luft auf dieser tasmanischen Insel gilt als besonders rein, sodass „Luxus-Wasser“ vom Himmel fällt, das in

eine Flasche in Bordeaux-Optik mit einem Regenschirmetikett abgefüllt wird. Der Preis pro Flasche beträgt ca. 26 €.

### Bling H2O

Der Name ist hier bereits Programm, denn bei diesem Wasser aus Tennessee, USA liegt die Besonderheit unter anderem in der Optik der Flasche. Der Schriftzug ist mit Swarovski-Steinchen umhüllt und passenderweise wird dieses Getränk besonders gerne von Hollywoodstars und Sternchen getrunken. Es wird aus einer Quelle in der Umgebung von Dandridge abgefüllt und zählt zu den besten Wassern der Welt. Zu erwerben ist das Bling-Wasser für ca. 65 € pro Flasche.

### Rokko No Mizu

Das teuerste und wertvollste Wasser der Welt kommt aus dem japanischen Rokko-Gebirge. Einer der Gründe für den hohen Preis ist der Fakt, dass Japaner ohnehin sehr alt werden, aber Bewohner rund um das Rokko-Gebirge werden durchschnittlich noch älter. Dies soll am Rokko-No-Mizu-Wasser liegen, das laut Vermarktungskonzept die Lebenszeit des Menschen erhöhen kann. Dafür bezahlt man ca. 124 € pro Flasche. Dieses Wasser wird beispielsweise im Hotel Adlon in Berlin angeboten.



**Weissburgunder**  
Südtirol DOC 2019

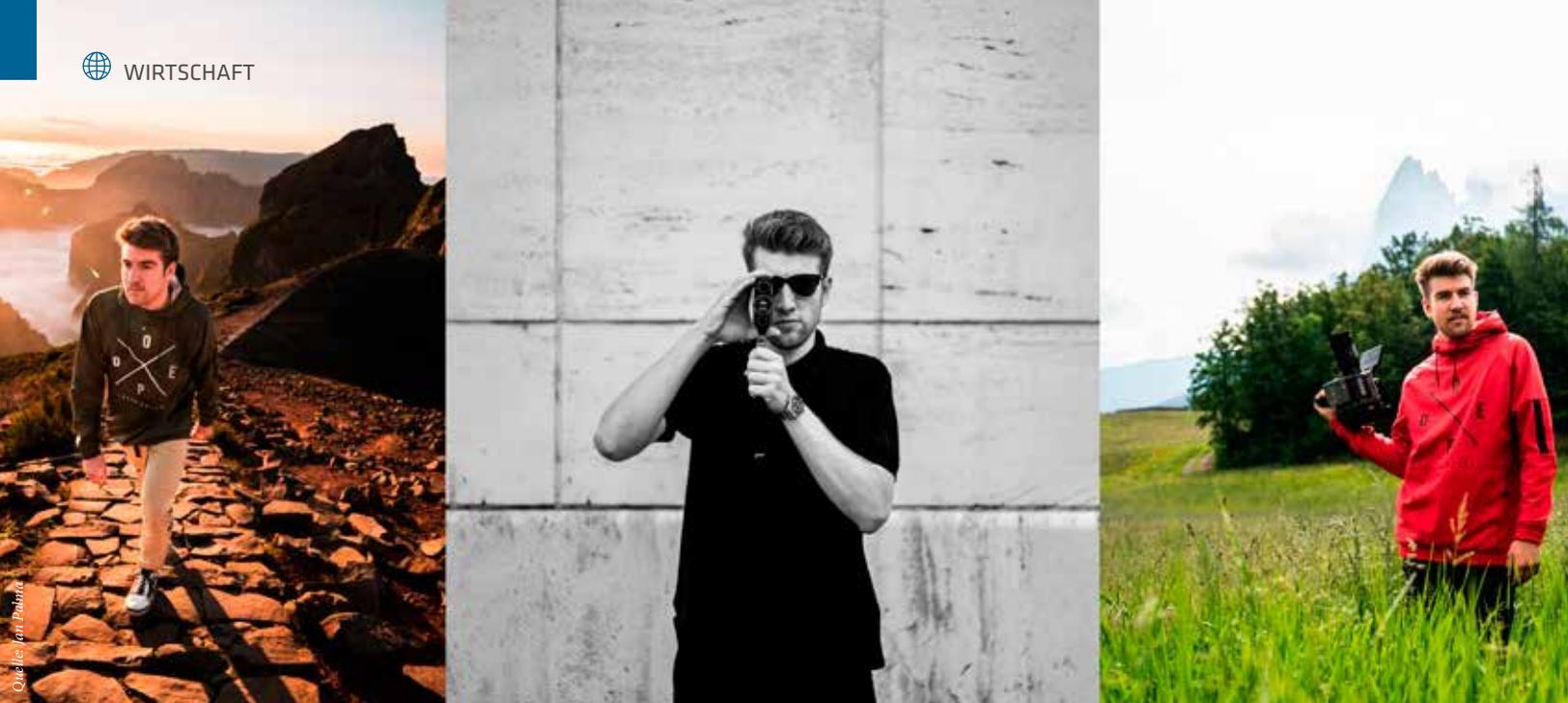
Augen zu, Genuss an. Schluck für Schluck genießen Sie einen typischen Südtiroler Weissburgunder. In der Nase vielschichtig mit einem leicht aromatischen Duft und fruchtigen Aromen nach frischen Äpfeln. Im Gaumen besticht er durch seine dezente und elegante Struktur mit ausgewogener Harmonie.

Ideal ist der Weissburgunder vom Weingut Ritterhof als Aperitif oder zu leichten, kalten und warmen Vorspeisen und gekochtem Fisch. Ritterhof Weingut-Tenuta, an der Weinstraße Nr. 1, besticht mit typisch Südtiroler Weinen mit Charakter und Eleganz. Schätzender Umgang mit der Natur gepaart mit Tradition und Innovation machen dieses Weingut einzigartig. Dies spiegelt sich in allen 3 Linien, **Terra** - die Bodenständigen, **Collis** - die Ausgewählten und **Rarus** - die Schätze wider.

Erhältlich ist der Weissburgunder 2019 in der Vinothek des Ritterhof Weingut-Tenuta, an der Weinstraße Nr. 1 in Kaltern, sowie in ausgewähltem Weinfachhandel im In- und Ausland für rund 9,35 €.



**Ritterhof Weingut - Tenuta**  
Weinstraße 1, Kaltern  
T. 0471 963298 - info@ritterhof.it  
www.ritterhof.it



# Adrenalin vor der Linse

JAN PALMA DENKT IN BILDERN: BEWEGT ODER AUCH NICHT, ERZÄHLT ER DAMIT GESCHICHTEN ÜBER DIE UNGEWÖHNLICHSTEN THEMEN. ZIELSTREBIG UND MIT EINEM HANG ZUR PERFEKTION, IST DER JUNGE FILMEMACHER UND FOTOGRAF AUS ST. PAULS AUF DEM WEG NACH OBEN.

Er wirkt erwachsen: weißes Polohemd, dunkelblaue Hose, moderne Sneakers an seinen Beinen und ein schüchternes Lächeln auf seinem Gesicht. Mit gerade mal 22 Jahren hat Jan im Herzen von St. Pauls sein eigenes Büro und eine eigene Webseite, vor allem letztere sagt viel über sein Wesen und sein Schaffen aus. Klar, einfach und minimalistisch sein Betrachtungsvermögen, dynamisch, schnell und manchmal vielleicht auch provokativ sein Stil. Jan Palma vereint all diese Fähigkeiten und auch wenn diese Eigenschaften zunächst etwas gegensätzlich erscheinen, ergeben sie in seinem Berufsleben ein rundes Ganzes, das ihn von anderen in der Branche unterscheidet.

## DER JUNGE WILDE

Er hatte immer schon einen sturen Kopf. Gab es ein Ziel, ließ Jan sich kaum abbringen. Seine Wegbegleiter, egal ob Eltern oder Lehrer, bissen sich an ihm die Zähne aus. Mit der Kompaktkamera seines Vaters tingelte der kleine Junge tagelang alleine durch die Gegend und hielt seine Impressionen fest. Später zehrte er am Nervenkostüm seiner Eltern: Mit einer Helmkamera filmte er sich und seine Freunde bei waghalsigen Kunststücken auf der Skipiste, das Filmmaterial war für den Eigengebrauch. Im

Freundeskreis bewunderte man den jugendlichen Wahnsinn, der Erwachsenen gut und gerne auch mal kalten Schweiß auf die Stirn trieb. Der Sport, speziell das Skifahren, war Geburtsstätte für eine Leidenschaft, die Jan nicht mehr loslassen sollte. Seine Eltern wollten ihm eigentlich mit dem Besuch der Geometerschule eine solide Basis für ein späteres Berufsleben schaffen. Drei Jahre hat er durchgehalten, dann wurde es ihm zu trocken. „Das war definitiv nichts für mich, zu wenig kreativ und keine Möglichkeit, mein Hobby weiterzuentwickeln“, gibt er heute zu. Einzig sein ausgeprägtes Gefühl für Raum, Formen und Farben ist in dieser Zeit entstanden und das kommt ihm heute noch zugute. Den Wechsel an die Landesberufsschule für Grafik setzte er trotz Widerstandes durch und sein Durchhaltevermögen machte sich bezahlt. „Ich habe im Praxisunterricht viel gelernt und das hat mich in meinen Zielen bestärkt“, erinnert er sich zurück. Die Lehrer hatten aber kein leichtes Spiel mit ihm, arbeitete er doch schon an eigenen Projekten und statt dem Praxisunterricht zu folgen, schnitt er im Unterricht die Videos

für seine Auftraggeber. Er ging unbeirrt seinen Weg und legte damit einen soliden Grundstein für später, eine Beharrlichkeit, die sich bezahlt machte.

## EIN MANN DER GEGENSÄTZE

Heute hat er bereits seinen eigenen Stil, dynamisch und schnell seine Videos, elegant und minimalistisch seine Fotos. Sehr unterschiedlich würde man meinen, dennoch erzählt er mit beiden Stilmitteln dasselbe: Geschichten, die inhaltlich unterschiedlicher nicht sein könnten. Nach seinen ersten Gehversuchen bei Events und Veranstaltungen hat Jan sich auf Image- und Produktmarketing spezialisiert und

ist dort in den verschiedensten Branchen unterwegs. Emotionale Imagespots, die den Verbraucher zum Kauf anregen sollen, sind eine seiner Hauptaufgabe. Wie aber schafft man es, zu Mulchgeräten oder einem Sack

voll Rasensamen Emotionen entstehen zu lassen, ein Erlebnis dazu zu schaffen und beim Kunden die Kauflust zu wecken? Auch aufgrund seiner sportlichen Vergangenheit als Hockeyspieler und seines

”

BEI EINEM KUNSTFOTO MUSS MAN BEREIT SEIN FÜR DIESEN EINEN AUGENBLICK.

“



◀ Seine Kunstfotografie hat einen Hauch von schlichter Eleganz

Quelle: Jan Palma

ersten größeren Auftrags für eine schwedische Skibekleidungsfirma findet seine Vorgehensweise einen klaren Ausdruck: Dynamik, Action und Adrenalin. So wird vor seiner Linse aus einer Flasche Gin ein Naturerlebnis inmitten von alpiner Wildnis und Wasserfällen, eine Eishockeymannschaft zu einer wildgewordenen Tormaschine oder ein Glas Wein zu einem Festival der Genüsse. Bei seinen Fotos arbeitet er auf zwei Schienen, eine kommerzielle und eine künstlerische. Auftragsbilder sind im Detail geplant und mit Kunden besprochen, lebt Jan seine künstlerische Ader aus, verharret er oft sehr lange alleine an einem Ort: „Bei einem Kunstfoto muss man bereit sein für diesen einen Augenblick, für diese Momentaufnahme, die etwas Prägendes hinterlässt. Und das heißt vor allem zu warten und auch etwas Glück zu haben“, sagt er. So verschieden Jans Ausdrucksformen bei Foto und Video auch sind, sie hinterlassen Spuren beim Betrachter. Mit lauten Tönen im Video, mit leisen, minimalistischen Zügen bei den Fotos.

”

MEINE TRÄUME MACHE ICH  
MIR ZU MEINEN ZIELEN.

“

Liebkind. Wenn bei der Präsentation seiner Arbeit beim Kunden dann noch ein Gänsehautmoment entsteht, dann ist Jan am Ziel angelangt. So jung und so erfolgreich, hat man da noch Träume? Jan zögert nicht lange mit der Antwort: „Gewiss, meine Träume mache ich mir zu meinen Zielen – und ich werde so lange daran arbeiten, bis sie Wirklichkeit werden.“ ■

**Barbara Franzelin**

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



**PSYCHOLOGIEEXPERTIN**

Sandra E. Aigner



**Durchschnittlich fünf Jahre seines Lebens träumt der Südtiroler. In den nächtlichen Erlebnissen stecken wichtige, oft unterschätzte Botschaften. In einer Therapie/Beratung können diese bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen heilsam wirken.**

Physiologisch als auch psychologisch betrachtet ist der Traum ein Wunderwerk: Als regelmäßiger Hirnprozess sichert er das Überleben von Körper und Geist. So entwickelt sich das Gehirn von Säuglingen auch aufgrund ihrer hohen Traumdichte so rasch. Erst durch Träumen verfestigen sich neue Sinnesindrücke zu neuronalen Netzwerken. Ohne Träume hätten wir also nie ein „Ich/Selbst“ entwickelt. Der Traum ist auch der kreative Ausdruck unseres Selbst und unserer Befindlichkeit. Träume sind nichts aktiv Verdrängtes, sondern die Arbeit unseres Organismus, Erlebtes einzuordnen. Ungestört von äußeren Einflüssen kann der Traum seinen Träumer mit einer Unstimmigkeit konfrontieren. Die Weisheit liegt in uns selbst – wir können uns der Träume bewusst werden, ihre Sprache verstehen lernen, um ihre Botschaft ins Wachleben zu integrieren. Der Traum kann unsere Stimmung harmonisieren und uns neue Lösungsansätze aufzeigen. Wenn Sie Ihre Träume als freundlichen Begleiter erkennen, hat diese Kolumne einen traumhaften Zweck erfüllt.

Psychotherapeutin (in Ö) mit  
Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner  
praxis.aignersandra@gmail.com  
Tel. 351 7851595 | www.praxis-aigner.it

# Die Hexe von Fennberg

TROTZ DES AUFGEKLÄRTEN HUMANISMUS SCHOB MAN NOCH IN DER NEUZEIT SCHLIMMES UND UNERKLÄRBARES DEM TEUFLISCHEN ZU: AUSSENSEITER UND HEILKUNDIGE FRAUEN GERIETEN SO IN DIE MÜHLEN DER JUSTIZ.

Die damaligen Strafrechtsordnungen mit den detailliert aufgelisteten, stufenweise gesteigerten Folterungen, ließen den Angeklagten keine Chance. Denn wenn sie die Tortur aushielten, mussten sie erst recht mit dem Teufel im Bunde sein.

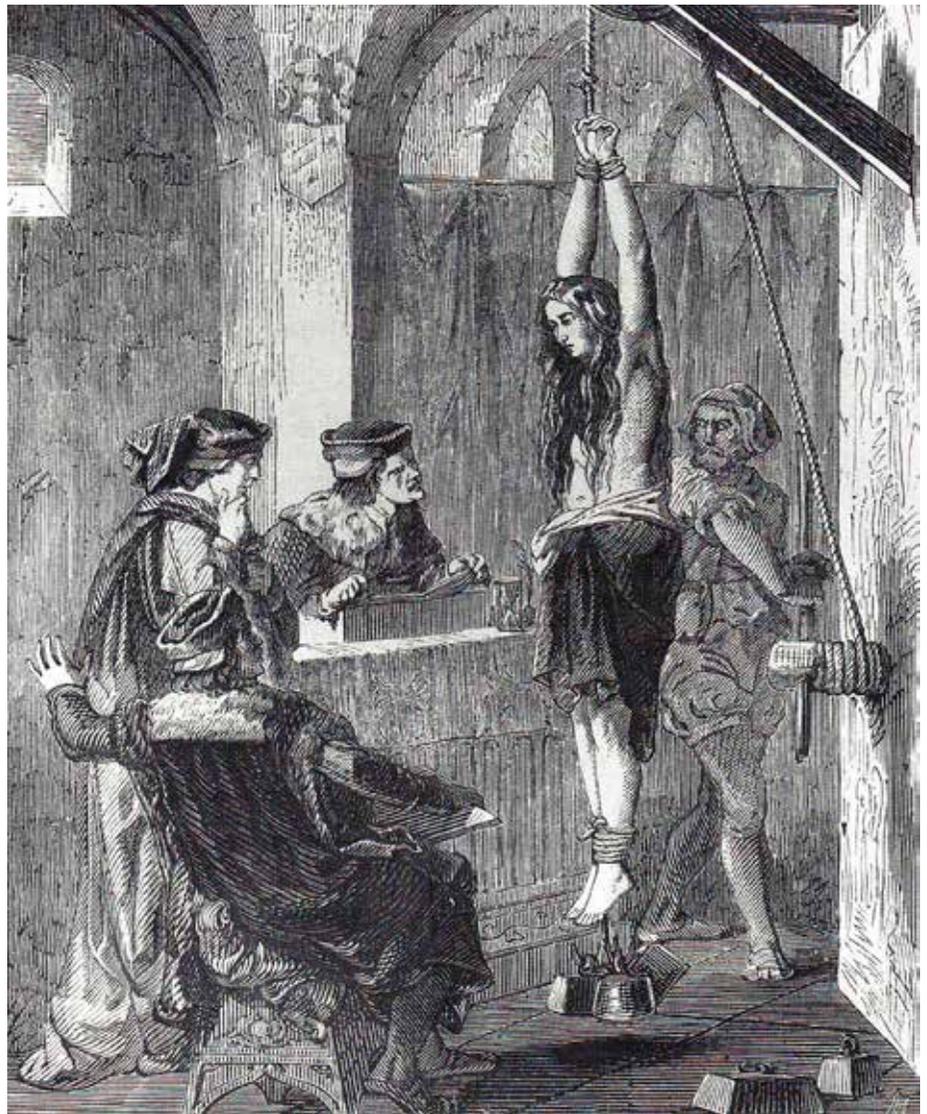
Vollständig erhalten sind die Protokolle des Hexenprozesses gegen Barbara Köllin (Köhl), gebürtig aus Deutschnofen, die mit ihrem Aldeiner Mann Hans Stürz einen Hof in Oberfennberg in Pacht hatte – suspekter *Fremme* also. Die Frau wurde der Zauberei beschuldigt, aus Lärchen Milch angebohrt zu haben, die dann den Kühen anderer Bauern fehlte. Sie habe angekündigt, dass Holzscheiter, die zwischen den drei Rachnächten (Weihnacht–Neujahr–Dreikönig) gehackt werden, *zu meys und razen werden* – und 1625 hätten Mäuse und Ratten viel Schaden gemacht. Sie aber habe gesagt, man solle den Mäusen nichts antun, weil sie wie die Menschen von Gott erschaffen seien. Der *diestpueb* (Mesner) des Unterfennner Pfarrers sagte aus, Barbara habe ihn verhext und zum Tanz verführt.

## „GÜTLICHE BEFRAGUNG“

Bei der *gütlichen befragung* vor dem Geschworenengericht in Kurtatsch am 1. September 1625 stritt die eingekerkerte Barbara alle Beschuldigungen ab. Sogar aus ihrer Heilkunst wird ihr ein Strick gedreht: Bauer Wolfgang Friederich bezeugte, dass *den khüen die milch gemangelt; so were sein eheweib zur Köllin gegangen, sy deswegen rats befragt, welliche denselben khüen etwas eingeben, dadurch alsdann die milch wider khomben*. Hatte sie etwa den Kühen deren Milch vorher aus der Lärche abgezapft?

## „PEINLICHE MARTERN“

Erst in wiederholten *peinlichen martern* gab sie gebrochen alles zu, was man hören wollte; außerdem *zauberey schmirb* vom Teufel, Hexensabbat und Hexentanz am Fennberg, Hexenritt auf einer *Flachs-*



*brechl* auf den Nonsberg, Ausspucken der Hostie, wiederholte Unzucht mit dem Teufel – sogar noch im Kerker – und ähnliche Abstrusitäten.

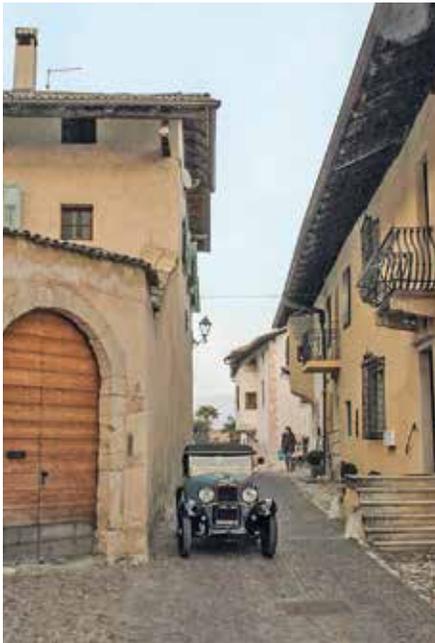
Nach Konsultierung der Innsbrucker Regierung urteilten der Richter und die 14 Geschworenen – darunter als „Erster“ leider auch mein Urahn Leonhardt Schweiggel von Graun – am 6. Februar 1626 einstimmig, dass *Barbara Köllin das löben [Leben] gar wol verwirkt und den tot verschult hab, und soll den scharfrichter überantwort werden, der soll sie pinten*

”

NACH DER ENDHauptung  
AUF DEM SCHEITER CASTEN  
ZU PULFER VERPRANT

“

[binden] und wolverwarten hinab geen  
Praitpach zur gewendlichen richtstat fiern,  
und zum zaichen der beganngnen zaube-  
rey mit dem schwerdt gericht und nach



der endhauptung auf dem scheiter casten gelögt und zu pulfer verprant werden. Und denselben aschen fleißig aufhöbn und in ain fließents wasser werfen. So tief verwurzelt war der verhängnisvolle Aberglaube, dass man noch vor der Asche der Hexe schauernd Angst hatte!

Der lange in Eppan lebende Schriftsteller Herbert Rosendorfer (1934–2012) hat im Auftrag der Gemeinde Kurtatsch „Die Hexe von Fennberg“ zu einem Theaterdrama bearbeitet. Die Uraufführung steht noch aus – vielleicht ein Stoff für die Freilichtspiele Unterland?

## Altreier und Trudnerin im Fleimser Hexenprozess

Schlüsselfigur des Prozesses war der Altreier Hans Platter, der als Heilkundiger mit Kräutern und Wurzeln, Glaskugel und Zauberbuch von Ort zu Ort zog. Im Frühjahr 1500 sprach er in Cavalese die Gefährlichkeit des Dorfbachs an, wenn man nichts tue. Als dieser dann im Juli Häuser und Menschen mitriss, wurde der Prophet prompt zum Sündenbock gemacht und eingekerkert. Hans beteuerte, nichts mit dem Teufel zu haben und nur Gutes zu wollen. Man verbrannte seine Sachen, er musste seiner Kunst abschwören und wurde aus Fleims verbannt.

1504 wurde er aber in Tesero mit Zauberutensilien aufgegriffen und verhaftet. Unter wiederholter Folter gestand er Hexerei. Die Richter wollten herauspressen, wer bei den Hexentreffen dabei war. Als reuiger „Kronzeuge“ entging er so dem Verbrennungstod. Unter den Denunzierten war auch die Trudnerin Ursula Strumecker. Lange hielt sie der Folter stand. Als sie aber wiederholt mit – penibel protokolliert – 50 Pfund Gewichten an den Füßen gestreckt wurde, begann sie zu „gestehen“: Gott verleugnet, nächtliche Hexentreffen in Neumarkt und Kurtatsch, wobei auch kleine Kinder sowie Herzen von Haustieren und alten Männern verspeist wurden, die daraufhin starben; den Teufel selbst bekocht, Unwetter heraufbeschworen usw. Von den 14 der Hexerei angeklagten Frauen starben vier im Kerker. Ursula und die übrigen wurden im März 1505 in Cavalese auf dem Scheiterhaufen lebendig verbrannt.

◀ *Hinter den hohen Hofmauern des 1547 vom Landesfürsten erbauten Gerichtsbotenhauses (links) war der Kurtatscher Kerker*

Quelle: Martin Schweiggel

## „GNÄDIGE MILDE“ ANNO 1630

Der Prozess war leider kein Einzelfall: Am 19. September 1628 beschwerten sich vier Kurtatscher Bauern beim Landesfürsten, dass ihre Ehefrauen seit über einem Jahr wegen Hexerei ohne abgeschlossenen Prozess eingekerkert sind. Darunter auch die vom Nonsberg nach Penon zugeheiratete Katharina Khässlerin geborene Compeingat, die dann am 24. Jänner 1630 wegen Hexenumtriebe – vor allem in Fennhals und Oberfenn – zum Verbrennungstod verurteilt wurde. Wegen der langen Einkerkierung und oftmaligen Folterung gewährten die Richter schlussendlich „gnädige Milde“: Der armen Frau wurde die vorherige Enthauptung zugestanden. ■

**Martin Schweiggel**

[martin.schweiggel@diweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@diweinstrasse.bz)



## RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



Ich werde immer wieder gefragt, wie die steuerrechtliche Seite bei Unterhaltszahlungen aussieht, ob der- oder diejenige, die diese erhalten, darauf Steuern zahlen müssen, bzw. der- oder diejenige, die diese zahlen, diese Beträge steuerlich absetzen können.

Es gilt hier zuerst folgendes zu unterscheiden. Und zwar muss man unterscheiden, ob es sich um **Ehegattenunterhalt** oder um **Kindesunterhalt** handelt.

Beim sogenannten Ehegattenunterhalt gibt es noch einen weiteren wesentlichen Unterschied: ist die Zahlung des Unterhalts monatlich zu leisten, bzw. erhält man diesen monatlich, so sind diese Beträge in der Steuererklärung anzuführen, bzw. steuerlich absetzbar.

Wird der Ehegattenunterhalt aber in einer einmaligen Zahlung („Unatantum-Zahlung“) abgewickelt, so ist darauf keine Steuer zu zahlen. Dieser Betrag ist aber auch nicht steuerlich absetzbar.

Der Kindesunterhalt unterliegt keinen Steuern – er darf oder kann deshalb auch nicht steuerlich abgesetzt werden.

Um sicherzugehen, ob Steuern zu zahlen sind oder nicht, ist es deshalb immer wichtig, dem Amt oder dem Wirtschaftsberater mitzuteilen, wenn Unterhalt gezahlt oder erhalten wird, um keine „bösen“ Überraschungen zu erleben.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri  
[rechtsexpertin@diweinstrasse.bz](mailto:rechtsexpertin@diweinstrasse.bz)



Quelle: Johanna Nanninger

## „Wenn man singt, muss man den Kopf verlieren“

FÜR DIE LIEDERMACHERIN BARBARA ZANETTI AUS KALTERN WAR SCHON IN JUNGEN JAHREN KLAR, DASS SIE DIE MUSIK UND DAS SINGEN ZU IHREM LEBENSMITTELPUNKT MACHEN WÜRDEN. TROTZ IHRER ZAHLREICHEN INTERNATIONALEN ERFOLGE UND AUSZEICHNUNGEN IST SIE AM BODEN GEBLIEBEN UND ENGAGIERT SICH AUCH IN SOZIALEN BEREICHEN ETWA BEI DEM PROJEKT RUN FOR LIFE VON ALFRED MONSORNO.

Alles hat klein angefangen: Besuch der Musikschule, Gitarre, Flöte und Gesang. Als Jungschärführerin hat Barbara mit Kindern viel gesungen und dabei gemerkt, dass sie mit ihrer Musik Freude bereiten konnte, dass sie aber auch selbst großen Spaß daran hatte. Das war eine erste prägende Erfahrung in ihrem Leben.

### MIT TONI PIZZECCO UND SEINER WESTBOUND FING ES AN

Als Jugendliche nimmt Barbara Zanetti an dem Wettbewerb „Prima la musica“ in der Kategorie E-Gitarre und Stimme teil. Einem Freund von Toni Pizzeco, der für seine Band gerade eine Sängerin suchte, ist ihre Stimme aufgefallen und dieser vermittelte sie weiter. So wurde das junge Talent mit 17 Jahren für drei Jahre Sängerin der Gruppe Westbound und hatte dabei die

Möglichkeit auf großen Bühnen, vor Tausenden von Fans aufzutreten und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Die folgenden Jahre waren sehr intensiv. Mit dem Akustiktrio „Carpe dieM“ und dem Popduo „The Sett“ wurden mehrere CDs aufgenommen und zahlreiche Auftritte im In- und Ausland absolviert. Um sich stimmlich weiterzubilden, fuhr sie einmal im Monat nach Wien und nahm dort privaten Gesangsunterricht bei einem bekannten US-amerikanischen Musikprofessor. Zum Abschluss ihrer Ausbildung entließ sie ihr Lehrer mit dem Spruch: „Wenn man singt, muss man den Kopf verlieren.“ Immer besser versteht sie jetzt, was er damit meinte: man muss voll in der Musik aufgehen und eins werden mit dem, was man musikalisch ausdrücken will.

So kam es, dass im Jahre 2001, also vor

genau zwanzig Jahren ihre Solokarriere als Singer-Songwriterin begann.

### BEIM STANGLWIRT IN KITZBÜHEL WERTVOLLE KONTAKTE GEKNÜPFT

Gerne erinnert sich die Liedermacherin an die Zeit zurück, in der sie in Deutschland unter anderem im Bundeskanzleramt in Berlin oder in Österreich in der Wiener Hofburg bei der „Nacht des Sports“ aufgetreten ist. Wertvolle Kontakte mit bekannten Persönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Thomas Gottschalk, DJ Ötzi oder auch Niki Lauda konnten nicht nur im Rahmen von Großveranstaltungen, sondern vor allem beim Stanglwirt in Kitzbühel geknüpft werden. So kam es auch zur Einladung zu den World-Sports-Awards in die Royal-Albert-Hall in London im Privatjet von Niki Lauda und zur anschließenden Geburts-

tagsfeier von Boxlegende Muhammad Ali, wo man sich mit Berühmtheiten wie Prinz Albert von Monaco, Rolling-Stones-Legende Ron Wood oder James-Bond-Darsteller, Roger Moore austauschen konnte. Eine weitere Ehre wurde ihr zuteil, als man sie anlässlich der Verleihung zum deutschen „Sportler des Jahres“ mit der Komposition einer Hymne beauftragte, die sie dann live in Baden-Baden im Kurhaus performte.



~ Barbara zu Gast bei Toms Kellershow  
Quelle: Armni Mayr

## AUFTRAGSKOMPOSITIONEN - EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG

Barbara Zanetti hat im Laufe ihrer Solokarriere für verschiedene Vereine und Organisationen Hymnen getextet und komponiert, eine echte Herausforderung, die ihr alles Können abverlangten. Im Kopf entsteht zuerst die Melodie und der Rhythmus, der zum thematischen Inhalt bei Auftragskompositionen passen muss. Dann folgt der Text, an dem sie intensiv arbeitet und der sie auch in den Nächten wach hält. Barbara bevorzugt aussagekräftige und bildhaft starke Wörter; die Texte sollen Interpretationsspielräume schaffen, Gefühle wecken und eine Botschaft hinterlassen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Alzheimervereinigung Südtirol komponierte sie das einfühlsame Lied „Dein Leben“, zum 30-jährigen Jubiläum für Bioland Südtirol entstand heuer im März die Komposition „Wunder Natur“. Um auf das Schicksal der hohen Sterblichkeit afrikanischer Frauen bei der Geburt aufmerksam zu machen, komponierte sie den Song „Stand up for African Mothers“ zugunsten der internationalen Kampagne

von AMREF. Für den Hockeyclub Bozen steuerte sie die Hymne „Showdown“ bei. Eine besondere Ehre wurde ihr zuteil, als sie beauftragt wurde, für die Biathlon-WM in Antholz die Hymne zu komponieren und im Rahmen der Eröffnung live zu präsentieren. Im Jahre 2019 wurde sie mit dem „Deutschen Rock und Pop Preis“ in der Kategorie „Bester Song des Jahres“ (englischsprachig) für den Song „Run for Life“ ausgezeichnet.

Auf ein starkes Erlebnis blickt sie mit Freuden zurück: Zweimal war sie bei den „Songs an einem Sommerabend“, dem Liedermacherfestival in Bad Staffelstein musikalisch zu Gast. „Vor Tausenden begeisterter Fans auf großer Bühne zu singen zusammen mit den Stars der Liederszene, hat in mir ein unbeschreiblich schönes Gefühl hinterlassen“.

## AUSGEBRANNT UND NACH LONDON GEFLÜCHTET

Irgendwann passiert es vielen Kunstschaffenden, die voll im Rampenlicht stehen und von einem musikalischen Höhepunkt zum nächsten hetzen. So erging es auch Barbara Zanetti. Sie hatte eine Phase, wo ihr die Begeisterung für das Wesentliche, die Musik abhandengekommen war, wo sie das Gefühl hatte, nicht mehr geerdet zu sein und das innere Gleichgewicht verloren zu haben. So brach sie in die Metropole nach London auf, um eine neue Erfahrung, jene der Straßenmusikerin zu sammeln; sozusagen: zurück zum Anfang. Dies hat ihr gut getan, sie hatte dort schöne und intensive Erlebnisse, die ihr die Lebenslust und Schaffenskraft zurückbrachten.

Ich habe mich mit Barbara Zanetti bei der St.-Sebastiankapelle von Schloss Englar getroffen. Dorthin ist sie mit einem VW-Oldtimer gekommen, den sie liebt, der auch zu ihrer Philosophie der Entschleunigung passt. Sie strahlt eine positive Lebenshaltung aus, ist voller Energie, die sie mit Freude einbringt, auch für viele soziale Projekte in Südtirol und in der Welt. ■

**Alfred Donà**

[alfred.dona@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@dieweinstrasse.bz)



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



**Ich habe gehört, dass es wiederum Verlustbeiträge von Seiten des Staats und von Seiten des Landes geben soll. Können Sie mir dazu einige Informationen und Tipps geben.**

Ja, wie Sie richtig sagen, gibt es wiederum Verlustbeiträge von Seiten des Staats bzw. Landes. Jedes Unternehmen und jeder Freiberufler kann ansuchen, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Zum Berechnungsmodus kann gesagt werden, dass diese unterschiedlicher nicht sein könnten, und somit für jedes Gesuch eine separate Berechnung gemacht werden muss.

Beim Verlustbeitrag des Staats wird auf den Umsatzrückgang des Geschäftsjahrs 2020 zum Vergleichsjahr 2019 abgestellt. Dies bedeutet, sollte Ihr Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatzrückgang von mindestens 30 % zum Geschäftsjahr 2019 erlitten haben, so steht Ihnen der Verlustbeitrag zu. Die Höhe des Beitrags orientiert sich an der Höhe des Umsatzrückgangs und der Größe des Unternehmens. Es gibt dazu eine Berechnungstabelle, die vom Staat zur Verfügung gestellt wird.

Beim Verlustbeitrag des Landes (Autonome Provinz Bozen), wird hingegen auf den Zeitraum 01.10.20–31.03.21 jeweils zum Vorjahreszeitraum abgestellt. Auch hier muss das Unternehmen einen Rückgang des Umsatzes von mindestens 30 % vorweisen können, um in den Genuss des Beitrags zu kommen. Alternativ zum Landes-Verlustbeitrages kann man aber auch für den Fixkostenzuschuss beim Land ansuchen. Hier gilt der Zeitraum 01.04.20 bis 31.03.21.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
[oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it](mailto:oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it)

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Fugo?  
Spitzbub!

Mit meinen beiden letzten Interviewpartnern – sprachlich und auch charakterlich waschechten Unterlandlern – kamen zwei Mundartwörter auf, die auf den ersten Blick rein etymologisch nicht viel gemeinsam haben. *Fugo* und *fregieren*, ersteres älter und der jüngeren Generation nicht mehr geläufig, letzteres – zu *fregatura* oder *ma chi se ne frega* – eher neu.

*Fugo* gibt uns das Tiroler Mundartwörterbuch mit dem Belegort Auer als „Spitzbub“ an und als Herkunft führt es das italienische *fuco* 'Drohne' an. Wir kennen ebenso den *fugat*, ein schlauer, ausgekochter Bursche, der nicht ganz ehrlich andere gerne hintergeht oder austrickst. Und da wären wir dann auch schon beim *fregieren*. Das meint jemanden hintergehen, italienisch *fregare*, eingedeutscht zudem mit einer deutschen Verbendung – vergleiche *seccare* – *sekkieren* –, was dafür spricht, dass es so neu auch nicht wieder sein kann. Interessant ist aber wie immer die Herleitung, hier *fregare* im Italienischen – lateinisch *fricare* – hat vor dem Hintergehen oder Sich nicht kümmern, auch die Bedeutung frottieren, scheuern, reiben. Und letzteres führt uns zu der *Frigalasupp*. Nichts anderes passiert nämlich mit den *Frigelen*, den Teigstückchen, die man zwischen den Fingern reibend in die kochende Suppe gibt. Und wer die Suppe nicht kennt, soll sich einfach eine Zeitlang nicht waschen. Wenn man dann wieder unter die Dusche steigt, kann man das Phänomen auch sehr gut an der eigenen Haut beobachten.



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

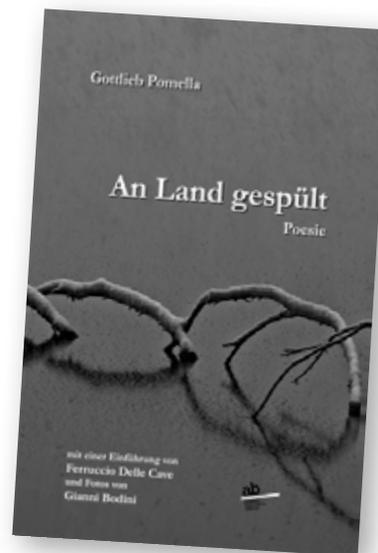
## An Land gespült

Poesie von **Gottlieb Pomella**

### Die Sprache des Wassers

Stumm warst du  
für alle im Dorf  
du sprachst  
die Sprache  
des Wassers  
über den Bach  
gebeugt  
rangst du  
nach Worten  
schwiegst die Not  
dir aus dem Leib

(Auszug aus dem Klappentext)



## 3 Fragen an den Autor

### Erinnern Sie sich an Ihre erste Berührung mit Lyrik – was daran hat Sie berührt?

**Gottlieb Pomella:** Meine allererste Berührung mit Lyrik im weitesten Sinne waren die Gedichte, die meine Mutter zu verschiedenen festlichen Anlässen schrieb, und die ich bereits im Kindergartenalter vortragen durfte. „Versl aufsagen“ hieß das damals. Mit Lyrik im eigentlichen Sinne des Wortes begann ich mich erst als Oberschüler zu beschäftigen, als ich das Glück hatte, den 1998 verstorbenen, ehemaligen Leiter des Kreises der Südtiroler Autoren, Alfred Gruber als Deutschlehrer zu haben. Er machte uns Schüler nicht nur mit der klassischen, sondern auch mit der modernen und zeitgenössischen Literatur vertraut. Berührt haben mich, und sie tun es weiterhin, vor allem die Gedichte von Erich Fried: Lyrik, die sich mit dem Menschen beschäftigt und mit dem, was das Menschsein ausmacht.

### In welchen Momenten Ihres Lebens schreiben Sie?

Wann ich ein Gedicht schreibe? Das lässt sich schwer sagen. Es bedarf keines besonderen, unmittelbaren Anlasses dazu. Es gibt Momente, da trage ich ein Bild von etwas in mir, habe den Klang von Worten in meinem Ohr, will etwas sagen. Das bringe ich dann zu Papier, lese und forme es auch grafisch, und schaue dann, ob es der aufmerksamen, auch kritischen Lektüre des Lesers standhält und auch in ihm etwas auszulösen vermag.

### Gibt es für Sie Themen, die besonders häufig zu Gedichten werden?

Durchaus, ja. In diesem ersten Band kreisen meine lyrischen Gedanken in erster Linie um die Themen menschliche Irrungen und Wirrungen, das Element Wasser, Liebe, Flucht, Abschied. ■

**Lisa Pfitscher**

[lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz)



# NATUR DENKMAL

Martin Schweiggel

## Der Rastenbach-Wasserfall

Die eindrucksvolle Rastenbachklamm zwischen Kalterer See und Altenburg ist dank aufwendiger Brücken und Treppenanlagen gut begehbar. Die Zugänge von St. Josef, der Altenburger Straße und dem Peterköfele sind gut ausgeschildert. Vom Schluchtweg führt ein Abstecher hinab zum Tosbecken des eleganten Wasserfalls, der einen lebhaften Kontrast zu den wuchtigen Porphyrwänden bildet. Ein Bach – drei Namen: Er entspringt nämlich als Altenburger Bach am Mendelkamm, den er zwischen Halbweghütte und Romener Alm entwässert. Sobald er unterhalb der Altenburger Straße in die enge Porphyrschlucht stürzt, heißt er Rastenbach. Und am Schwemmkegel bei St. Josef wird er dann zur *Seaber Lahn*. Früher brachte er nämlich viel Material. Hier versickert sein Wasser großteils im Schotteruntergrund, so dass meist nur ein Rinnsal beim Lido den See erreicht. Das gefilterte Sickerwasser speist aber die starken Unterwasserquellen am Westufer.



## FLURNAMEN

# Komm, lieber Mai

Cäcilia Wegscheider

Mai, Wonnemonat, Marienmonat: Der Frühling, der endgültig in vollster Blüte erwacht, bevor er in den satten Sommer übergeht. Marienplätze und Marienstraßen sind in der Nähe von Bildstöcken oder Kirchen zu finden, die der Gottesmutter geweiht sind. In Neumarkt steht in der die Marienstraße zum Beispiel eine Lourdeskapelle, in Kaltern gibt es den Marienweg. Daneben kommen noch einige Flurnamen in unserem Bezirk vor, die an Maria erinnern. Sie sind nicht so eindeutig zu erkennen.

## GEBENEDEIT UNTER DEN WEIBERN

Wenn wir Flurnamen mit dem Bestandteil Frau begegnen, dann ist eher davon auszugehen, dass damit die Gottesmutter gemeint ist. Warum aber? Nicht nur für die alten Tiroler galt, dass bis ins 16. Jahrhundert Frau als Anrede den weiblichen Personen der adeligen Oberschicht vorbehalten war. „Normale“ Frauen wurden durchwegs neutral als *Weiber* bezeichnet. Reste davon findet man in *Weibermensch* und *Weiberleit*, *Weib* allein oder noch mehr *Weibets* klingen abwertend. In besonderer Weise ist Maria die erhöhte edle Frau an sich.

Einen kleinen Exkurs vorneweg: Wenn wir schon vom Mai sprechen, in Glen bei Montan gibt, oder besser vielleicht gab es ein *Maientrögl*. Das Benennungsmotiv bleibt vieldeutig, entweder kennzeichnet es gutes Wasser oder der Brunnen führte nur temporär im Frühjahr Wasser. Ersteres ist zu bevorzugen, Maibrunnen sind Gesundbrunnen. So wie auch die Frauenbrunnen.

Besonders heilbringend sind diese, denn wer könnte besseres Wasser spenden als diese der Gottesmutter zugesprochenen Wasserstellen? In Kaltern gibt es das *Frauenbründl*, auch auf Castelfeder soll es eines gegeben haben. Ob es mit dem von Malfè erwähnten Quellheiligtum übereinstimmt? Eine Bannung des Heidentums durch die Mutter Jesu? Daneben gibt es auf Castelfeder auch den Frauensee. Eine Deutung stellt den See in Verbindung zu der bekannten Sage von Castelfeder, nach der Frauen dort um Mitternacht mit goldenen Kegeln gespielt haben sollen. Oder dass – eher unwahrscheinlich – Frauen darin gebadet hätten. Wenn dem nämlich so wäre, müsste es folglich eher *Weibersee* geheißen haben. Oder wie im Fall des *Frauentalele* im Montiggler Wald, *Weibertalele*.

In Kurtatsch fällt die Weinlage *Frauenriegl* auf. Wenn man nicht einen (räto-)romanischen Ursprung bedienen will, dann kann auch dieser zu Maria oder vielleicht einen Besitzernamen von Seiten eines Frauenklosters gestellt werden.

## NICHT NUR FLURNAMEN

Maria hat auch sonst Spuren hinterlassen, besser passt das aber in die Mundartsparte: Die *mantis religiosa*, die Gottesanbeterin, hat in Tirol aus dem romanischen *mariuncula* – das Maringgele hervorgebracht. Nebenbei ist im Mundartwörterbuch *Maringgele* in Terlan wirklich als Marienkäfer belegt, ansonsten als Gottesanbeterin. Auf jeden Fall fromme Tierchen. ■



Quelle: Lisa Pfitscher

~ Zu Beginn 2021 wurde aus dem ehemaligen Verband die Sozialgenossenschaft „Kneipp Südtirol“

## „Kneipp Südtirol“: Für eine zeitlose Gesundheitslehre

VOR 200 JAHREN WURDE SEBASTIAN KNEIPP GEBOREN, EIN PFARRER, DER DIE KRAFT DER SCHÖPFUNG NICHT NUR ZU WÜRDIGEN, SONDERN AUCH ZU NUTZEN WUSSTE.

Lisa Pfitscher

Zu diesem festlichen Anlass präsentiert sich der ehemalige Kneippverband in neuem Kleid: Zu Beginn des Jahres wurde er zur Sozialgenossenschaft Kneipp Südtirol. Sebastian Kneipps Lehren haben auch nach all den Jahren nichts an Aktualität eingebüßt. Die fünf Säulen der Lehre sind Wasser, Bewegung, Ernährung, Pflanzen und die Lebensordnung (Balance). „Letztere würde man heute eher als Kneipp-Lifestyle bezeichnen“, erklärt scherzhaft die Vizepräsidentin Helene Roschatt aus Kaltern. Die Präsidentin ist Christine Moser aus dem Sarntal. Zusammen mit vier weiteren Frauen – Angelika Thaler aus Kaltern, Doris Karadar aus Eppan, Monika Engl aus dem Raum Brixen und Maria Stieger aus Sterzing – bilden sie den neuen Vorstand. Sie alle sind Kneipp-Gesundheitstrainerinnen. Kneipp Südtirol umfasst zurzeit knapp 200 Mitglieder, von denen etwa 30 in einem Kneippteam organisiert sind; die anderen sind Kneippfreunde, die die Organisation unterstützen. Sie erhalten regelmäßig Newsletters mit Infos, Rezepten und Anwendungen. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Genossenschaft sind die südtirolweiten Kneipptreffs, wo sich die Kneippfreunde regelmäßig einfinden.

Unter anderem organisieren sie verschiedene Kneipp- und Kräuterausbildungen und Publikumsveranstaltungen. „Mit den Kneipptreffs können wir die Philosophie leichter hinaustragen und in jede Familie bringen“, erklärt Angelika Thaler.

### KNEIPP FÜR JEDERMANN

„Unser großes Ziel ist es, gerade in Zeiten wie diesen, die einfach durchführbare, gesundheitserhaltende Kneippphilosophie so vielen Menschen wie nur möglich näher zu bringen, damit sie mit einfachen Mitteln ihr Immunsystem stärken können“, sagt Helene Roschatt. Kneippanlagen, von denen es in Südtirol mittlerweile zahlreiche gibt, sind eine gute Möglichkeit, die Bevölkerung für die Gesundheitsphilosophie zu sensibilisieren. Die Anlage im Altenburger Wald bei Kaltern, die Ende Mai eröffnet wird, soll ein solcher Publikumsmagnet werden. Dafür hat sich Angelika Thaler seit Jahren eingesetzt, von der Planung bis zum Feinschliff war sie maßgeblich beteiligt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der lokalen Forstbehörde erhielt das Unterfangen schnell feste Konturen. Neben Familien, Spaziergängern, Läufern und Touristen können ihn auch die Sport-

vereine nutzen, die ihre Trainings in den angrenzenden Anlagen absolvieren – denn der Kneipp-Knieguss ist ein ideales Mittel zur Muskelkatervermeidung!

Die nächste Anlage im Bezirk ist bereits geplant, und zwar in der Gemeinde Kurtatsch, beim Hirschtal oberhalb von Penon. Sie wird voraussichtlich im Spätsommer eröffnet.

Übrigens: In manchen Ländern zählt die Kneipp-Gesundheitslehre inzwischen zum immateriellen Kulturerbe! ■

### Kneippanlagen im Bezirk

Altrei, Ortsteil Sandegg  
Kaltern, Sportzone St. Anton  
Leifers, Brantenbachstraße  
Margreid, Ortsteil Grutz  
Montan, oberhalb des Dorfzentrums  
Salurn, Fraktion Gfrill  
Tramin „Brunnenkneippen“  
Truden, Sportzone Runggen

Werde auch du, mit nur 30 Euro,  
**Mitglied bei Kneipp Südtirol** –  
denn Kneipp-Style ist Lifestyle:  
[www.kneipp.it/de](http://www.kneipp.it/de)

# #bewegdichgreen – und fahre mit dem Rad!

RADFAHRER LEBEN GESÜNDER, BEWEGEN SICH AN DER FRISCHEN LUFT UND SPAREN GELD. GLEICHZEITIG IST DIE RADMOBILITÄT EIN WICHTIGER BAUSTEIN, WENN ES DARUM GEHT, EINE NACHHALTIGE MOBILITÄT ZU FÖRDERN, DIE WIEDERUM UNS ALLEN – UND HAUPTSÄCHLICH DER UMWELT – ZUGUTEKOMMT.

Dass der Verkehr an erster Stelle steht, wenn es um die Verursachung von Schadstoffemissionen und die Lärmbelastigung geht, dürfte mittlerweile allgemein bekannt sein. Neben der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und dem Ankauf emissionsfreier Fahrzeuge (etwa Wasserstoff- oder Batteriefahrzeuge) stellt die Fahrradmobilität diesbezüglich ein wichtiges Puzzleteil dar. Darauf will das Land Südtirol über das LIFEalps-Projekt, das von 9 verschiedenen Partnern unterstützt und von der Europäischen Kommission finanziert wird, aufmerksam machen.

## RADLER KOMMEN SCHNELLER ANS ZIEL

Wenn man bedenkt, dass rund 35 % aller zurückgelegten Wege kürzer als 2 Kilometer sind und vor allem im städtischen Bereich zurückgelegt werden, dann ist es ganz klar: Eine solche Strecke lässt sich am schnellsten und effizientesten mit dem Fahrrad zurücklegen. Wer mit dem Auto fährt, riskiert gerade in den Stoßzeiten, im Stau zu stehen und genervt am Arbeitsplatz anzukommen. Nicht zuletzt nehmen Radfahrer gerade im städtischen Raum weniger Platz ein als Autofahrer. Denn auf jener Fläche, die ein durchschnittlicher Pkw besetzt, können bis zu 10 Fahrräder abgestellt werden.

## RADFAHRER LEBEN GESÜNDER

Wo liegt aber der größte persönliche Vorteil eines Fahrradfahrers? Wer täglich in die Pedale tritt und sich an der frischen Luft aufhält, tut seinem Körper und dem Geist Gutes. Denn Radfahren stärkt die Muskulatur und verbessert die Haltung. Außerdem wird die durchschnittliche Anzahl an Abwesenheiten durch Krankheit



**+2-5  
Lebensjahre**



**+28%  
mehr Blut  
im Gehirn**



**+ Steigerung der  
Lungenkapazität**



**+20%  
mehr  
Energie**



am Arbeitsplatz um 1,3 Tage pro Jahr verringert. Sportliche Betätigung regt die Produktion von Endorphinen an. Und die sorgen dafür, dass wir uns nicht so müde fühlen, Schmerzen weniger intensiv wahrnehmen und einfach fröhlicher drauf sind. Und ganz nebenbei verbrennt ein Radler bereits nach 15 Minuten so viele Kalorien, wie in einem Teller Nudeln enthalten sind.

## RADFAHRER SPAREN BARES GELD

Wer mit dem Rad fährt, spart bares Geld. Der Ankauf eines Autos ist mit hohen Kosten verbunden, dazu kommen Parkgebühren, teurer Kraftstoff, der Versicherungsbeitrag und Spesen für die regelmäßige Wartung. Im Vergleich dazu spart der Besitzer eines E-Bikes laut Österreichischer Energieagentur rund 4.800 Euro pro Jahr. Wer ohne Elektromotor auskommt, spart sogar rund 5.320 Euro pro Jahr.

## DAS PROJEKT LIFEALPS

Das Projekt LIFEalps wurde 2019 von 9 Südtiroler Partnern auf den Weg gebracht: SASA, A22, Alperia/Neogy, Stadtwerke Bruneck, Vinschgauer Energie Konsortium, Eurac Reserach und Green Mobility in der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG. Gemeinsames Ziel ist es, Südtirol zu einer Modellregion für emissionsfreie Mobilität in den Alpen zu etablieren. LIFEalps wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission finanziert und vom Land Südtirol sowie den einzelnen Projektpartnern mitgetragen. Weitere Informationen können auf der Webseite [www.greenmobility.bz.it](http://www.greenmobility.bz.it) nachgelesen werden. ■





erfahre mehr!  
[greenmobility.bz.it](http://greenmobility.bz.it)









**#bewegdichgreen**



# Ski Club Jochgrimm

Der ASC Jochgrimm feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen, nachdem am 18.05.1951 die drei Radeiner Skipioniere Josef Pinter, Josef Perwanger und Hansl Perwanger den Skiclub Jochgrimm ins Leben gerufen hatten.

Dank Schaffung optimaler Trainingsvoraussetzungen und Förderung einheimischer Talente werden seither beachtliche sportliche Erfolge gefeiert. So kürten sich Athleten des ASC Jochgrimm beispielsweise zu Landesmeistern, gewannen die „Cittadini“-Weltmeisterschaft und die Rennserie „Rolly Go“, erzielten Podestplätze bei „Topolino“ und „Pinocchio“ Rennen, bei Italienmeisterschaften und bestritten erfolgreich FIS-Rennen mit internationaler Beteiligung. Ein Athlet, Elmar Stimpfl, schaffte es in den späten 90-iger Jahren sogar bis in den Europacup.

Vorrangiges Ziel des ASC Jochgrimm war und bleibt aber die Begeisterung für den Skisport zu wecken und die Kinder und Jugendlichen zu fördern. Dadurch ist es gelungen die Zahl der Vereinsmitglieder seit der Gründung kontinuierlich zu steigern. Heute zählt der Verein rund 300 Mitglieder, hat 25 Athleten in Leistungsgruppen sowie 40 Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Freizeitgruppen. Zusätzlich nehmen durchschnittlich 70 Kinder aus den Gemeinden Montan, Neumarkt, Radein, Kurtinig, Margreid und Kurtatsch am vorweihnachtlichen Kinder-skikurs teil.

Aufgrund der Pandemie sind die wichtigsten Einnahmequellen wie das Neumarktner Laubenfest, der Skikurs, die Vereins- und Kinderrennen weggebrochen.

Um die Förderung der Kinder und Jugendlichen weiterhin zu ermöglichen, veranstaltet der ASC Jochgrimm zum 70-jährigen Vereinsbestehen eine Jubiläumslotterie mit großartigen Preisen. Diese umfassen beispielsweise einen Winterurlaub im Berghotel Sexten im Wert von 2.000 €, einen Winterurlaub im Sporthotel Obereggen im Wert von 1.000 €, ein Paar Ski mit Bindung von Spitaler Sport, einen Wellness-Urlaub im Zimerhof in Radein im Wert von 750 €, 2 VIP-Tickets beim Ski-Weltcup in Gröden, einen Val di Fiemme/Obereggen-Saisonskipass und viele Preise mehr.

Der Skiclub Jochgrimm bedankt sich bei den Sponsoren und zahlreichen Unterstützern dieser Lotterie und hofft durch den Verkauf der Lose auch in Zukunft die Kinder und Jugendlichen fördern zu können und für den Skirenn-sport zu begeistern.



Mit freundlicher Unterstützung von:



PR

# Ein Platz für Genießer

UMGEBEN VON DER TRAUMHAFTEN NATURKULISSE  
DES PASSEIERTALS FÄLLT ES LEICHT,  
DEN ALLTAG HINTER SICH ZU LASSEN.

## ENTSPANNEN

Wer nach Ruhe und Erholung sucht, findet in der großzügigen Spa-Landschaft seinen persönlichen Rückzugsort. Entspannen Sie in verschiedenen Ruheräumen und Saunen bei täglichen Aufgüssen, unterteilt in Familien- und Erwachsenenbereiche. Tauchen Sie ein in unsere Wasserwelt mit Indoor- und Outdoorpool, Naturbadeteich mit Kneipp-Steg, den beheizten Whirlpools im Wellnessgarten und auf der sonnenverwöhnten Panoramadachterrasse. Lassen Sie sich in unserem GARDEN SPA von Kopf bis Fuß mit einer Behandlung aus der Natur verwöhnen.

## ERLEBEN

Nehmen Sie am aktiven Wochenprogramm teil, unsere Guides zeigen Ihnen bei geführten Wander-, und E-Bike-Touren die schönsten Plätze des Passeiertales. Powern Sie sich in unserem Fitnessraum aus oder nutzen Sie unser betreutes Fitnessprogramm für Ihr Lieblingsworkout wie Wassergymnastik, Stretching, Yoga, BBP und vieles mehr.

## ERFREUEN

Ein kulinarischer Genuss erwartet Sie von früh bis spät mit ausgewogenem Frühstücksbuffet, abwechslungsreichem Nachmittagsnack bis hin zum 7-Gang-Wahlmenü am Abend. ■

### **i** Wiesenhof Garden Resort

Fam. Hofer · Passeierstraße 44 · St. Leonhard in Passeier  
Tel. +39 0473 65 61 55 · [www.wiesenhof.net](http://www.wiesenhof.net) ·    
[info@wiesenhof.net](mailto:info@wiesenhof.net) · WhatsApp +39 348 355 97 30



**WIESENHOF**  
GARDEN RESORT

ZUHAUSE  
IN DER NATUR



## ERÖFFNUNGSANGEBOT

Endlich ist es soweit! Feiern Sie mit uns die Wiedereröffnung und sparen sie 10 % auf Ihren Frühlingsurlaub.  
01.05.-23.05.2021  
1 Nacht ab 115,20 € pro Person inkl. ¼-Verwöhnspension

## DAY SPA

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit. Badetasche mit Bademantel und Badeschuhe, sowie Nachmittagsnack inklusive. Ab 45,00 € pro Person.



# Von Andrian zum Kreideturm

EINSAME WANDERUNG HOCH ÜBER DEM ETSCHTAL. IDEAL ALS HALBTAGESTOUR ODER ALS TAGESWANDERUNG ÜBER SCHLÖSSER UND VERWUNSCHENE WEGE.

Andrian an der Weinstraße ist nicht nur zur Apfelblüte ein lohnendes Ausflugsziel. Bekannt ist das Radfest am 1. Mai. Neben Radfahren kann man in Andrian auch wunderbar wandern. Am schönsten ist das Frühjahr und der Herbst für diese Tour zum Kreideturm bei Hocheppan. Vom Dorfplatz folgen wir dem Wegweiser Nr. 2, der uns in 15 Minuten zum Beginn des Wanderwegs führt. Vorbei am Haus einer Töpferkunst- und Sprüchesammlerin geht es zunächst steil bergauf. Der Weg ist breit und führt durch einen wunderbaren Mischwald: Buchen, Eschen, Birken, Kastanien und wild blühende Kirschbäume – eine Augenweide besonders im Frühjahr. Es gibt immer wieder flache Wegabschnitte zum Verschnaufen, alte Holzbänke laden zum Verweilen und der Blick schweift hinab in das Etschtal, zum Golfplatz und in den Bozner Talkessel. Der Weg wird zunehmend schmaler mit einigen steilen aber ungefährlichen Passagen und führt schließlich, den Turm schon im Blick, über einen breiten Steinweg zur Wolfsgrube. Auf der wohl nicht mehr ganz aktuellen Schautafel steht zu lesen: der letzte Wolf wurde in Südtirol Ende des 19. Jahrhun-

derts gesichtet. An der Wolfsgrube zeigen mehrere Wandertafeln mögliche Wandervarianten auf. Hoch zum Schloss Hocheppan sind es noch gut 20 Minuten, hinunter nach Missian 30 Minuten, nach St. Pauls 1 Stunde. Unser Ziel ist der Kreideturm, der aus der Zeit zwischen Ende 12. und Anfang 13. Jahrhundert stammt. Er diente



zur Sicherung der Zugangswege und gehört zur Anlage von Schloss Hocheppan. Drohte Gefahr wurden Signalfeuer, sogenannte Kreidefeuer, entzündet. „Kreid“ bedeutete Warnung. Wir steigen nun die letzten Meter über Stiegen hoch zum Kreideturm und genießen die Aussicht. Im Süden sieht man das Weiß- und Schwarz-

horn, gegenüber den Tschöglberg und im Westen die Bergspitzen der Texelgruppe mit dem markanten Gipfel des Lodners. Für den Rückweg wählen wir dieses Mal den gleichen Weg. Wer aber lieber die Tour verlängern möchte, kann auch nach Missian absteigen und weiter auf Weg Nr. 12 B nach Unterrain. Von Unterrain geht es über den asphaltierten Konsortialweg unter dem hängenden Stein und durch das Biotop zurück nach Andrian. Für die Rundwanderung benötigt man knapp 3 Stunden. ■

➔ Start: Dorfplatz in Andrian

🕒 Gehzeit: 2,5 Stunden

➔ Tourenlänge: 6,4 km

⚡ Höhenunterschied: 260 m

Fitness: 

Wegnummern: 2

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- Verkaufte TV Color Panasonic Tx24 CSW 504 mit integriertem SAT, Unterland, Tel. 338 9930993
- Orthopädischer Walker (Heilungsstütze bei Gelenkproblemen eines Beines) gegen Gebot abzugeben, Tel. 349 2607428
- Alte Motorräder, Vespa, Ciao und Ersatzteile zu kaufen gesucht, Tel. 338 6277044
- Cowboy-Hut, Marke RESISTOL Original Texas, Farbe weiß, Größe 58, neu, originalverpackt, wegen Fehlkauf um 149,00 Euro zu verkaufen, Bozen, Tel. 335 6176569

## MÖBEL

- Home Office, Bürodrehstuhl „Swopper Work“, ergonomischer Hocker mit Lehne wegen Nichtgebrauch um 395,00 Euro zu verkaufen (Neupreis 759,00 Euro), Foto per Mail auf Anfrage, Bozen, Tel. 335 6176569

## IMMOBILIEN

- Auer: Vermiete in zentraler Lage eine teils möblierte Wohnung mit Küche, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohnzimmer, große Terrasse und Garage. Kontaktadresse: monika.dorigoni@gmail.com

- Auer: Vermiete an alleinstehende Person Zweizimmerwohnung mit Balkon und Garage, Tel. 0471 810135

## STELLENMARKT

- Übernahme Hydraulikerarbeiten im Raum Unterland und Bozen Umgebung, Florian Tel. 339 8460418
- Suche Firma oder Handwerker zur Installation von Taubenabwehrspikes, Bozen, Tel. 335 6176569
- Lehrling und Geselle (m/w/d) gesucht, Gostner Technologies in Bozen, Fachbetrieb für Sicherheits- und Elektrotechnik, Tel. 335 570 23 06 - info@gostner.biz

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.  
**Malerbetrieb Risser Lukas**  
 Tel. 329 9340044

Unterrain, alter Etschgraben:  
**7.000 m² Obstwiese** verkauft RSIMMO,  
 Tel. 335 6933174, office@rsimmo.it



**DEINE AUTO-EXPERTEN** [www.dasautohaus.it](http://www.dasautohaus.it)

Einheimischer Malermeister übernimmt Malerarbeiten, Gipsbau, kleinere Verputzarbeiten zu fairen Fixpreisen  
**Malerbetrieb Profi Color,**  
 Tel. 338 33823430

**Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“**  
 Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
 Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz  
 Raiffeisenkasse Überetsch  
 IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

**Impressum:**  
 Auflage: 14.000  
 Verteilergelände: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
 Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen  
 Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler  
 Chefredakteurin: Astrid Kircher  
 Lektorin: Cäcilia Wegscheider  
 Coverfoto: Elias Kröss  
 Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz  
 Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz  
 Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz  
 Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz  
 Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz  
 David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz  
 Edith Rumer (ER) » edith.rumer@dieweinstrasse.bz  
 Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz  
 Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz  
 Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz  
 Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz  
 Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz  
 Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz  
 Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz  
 Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Wir suchen im Auftrag für ein deutsches Unternehmerpaar, spezifisch im Überetsch, ein freistehendes Haus oder alternativ, eine große Gartenwohnung.

Gerne kontaktieren Sie uns per Mail: bozen@von-poll.com oder telefonisch: 0471 209 020

[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)





**Margreid / Bahnhofstraße 2**  
 Klimahaus A-nature  
**Familienwohnungen**  
 Großzügige Panoramaterrassen  
 Sonnengärten  
 Garagen

Interessante Steuerbegünstigung für jeden Käufer.

**Direktverkauf vom Bauherrn:**  
 T 0473 291402 / M 335 366950 / info@bwi.bz.it

**BAUWERK INVEST** GmbH  
 Romstr. 31/A | Burgstall  
 info@bwi.bz.it | www.bwi.bz.it

Wir suchen laufend Baugrundstücke, Bestandsgebäude, Kubaturen, usw. M. 335 366950

DO T T G  
 STROPHE PAS VITSIER  
 GRAUS N ANOMAL LE  
 U B MONTIGGLERSEE  
 DOLLAR R O LAMPE  
 NEE R ZAHNRAD E H  
 EL STAUSIE Z KINO  
 FREIWILD U VZ ALEIC  
 UHR NEEF ATA M TH  
 O BAIT MÖL E KELLE  
 RAU MO E URIELLOP  
 NON AFGHANE HIE P  
 GARTEN CAREZZA  
 IDEE K C ASKET IN  
 EN ETIKETT S LAR  
 FLIPS HO T ACTA BA  
 ZODERER RESCHENSIE  
 N RAHE ALLEE ZIINS

MARGARETE MAULTASCH

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?  
 Inserieren Sie kostenlos Textanzeigen.  
[kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz](mailto:kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz)  
 Tel. 0471 051260

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## SÜDTIROL HAT DEUTSCH GEWÄHLT

Vor 100 Jahren - Die Abstimmung am Pfingstsonntag 1921 ist zu einem überwältigenden Bekenntnis des Südtiroler Volkes zu seinem Tiroler Deutschtum geworden. Südtirol hat deutsch gewählt! Die Italiener hatten es gar nicht einmal gewagt, eine eigene Liste in Deutschsüdtirol aufzustellen, weil sie wussten, dass das Wahlergebnis für sie ein Klägliches sein würde. Die wenigen Italiener, die hier ansässig sind, haben sich der Wahl enthalten.

*Volksbote vom 19.05.1921*

## MEHR ALS 90 % FÜR DAS EDELWEISS

Der Pfingstsonntag 1921 hat das Märchen vom „gemischtsprachigen Südtirol“ hoffentlich für immer zerstört. Er hat vor der ganzen Welt die Behauptungen des Falschmünzers Tolomei entkräftet. Südtirol hat in geradezu erdrückender Mehrzahl die Liste des Deutschen Verbandes gewählt. Alle vier Kandidaten sind mit überwältigender Mehrheit gewählt worden: Dr. Reut-Nicolussi, Dr. von Walther, Friedrich Graf Toggenburg, Dr. Tinzl. Mehr als 90 Prozent aller abgegebenen Stimmzettel trugen unser Symbol: das Edelweiß. Dagegen haben die Sozialdemokraten ein geradezu klägliches Wahlergebnis zu verzeichnen. Nicht einmal der zehnte Teil der Stimmen ist auf sie entfallen.

*Volksbote vom 19.05.1921*

## HERREN- UND DAMENSTUNDEN

Bozen, 4. Mai 1921 - Am Sonntag wurde die Talerschwimmhalle wiedereröffnet. Die Herrenstunden sind von 1-8 Uhr abends, Montag und Freitag von 1-½ 4 Uhr nachmittags. Die Damenstunden sind von 8-1 Uhr mittags, Montag und Freitag von 4-8 Uhr abends.

*Volksrecht vom 04.05.1921*



^ - Weibchen, ich muss fort – heute ist Generalstreik angesagt.  
- Bleibe da – ich streike nicht.

*Wochenschrift „Die Bombe“ vom 10.03.1919*

## 7 STIMMEN FÜR SICHEL UND HAMMER

Kurtatsch, 25. Mai 1921 - Bei der am Pfingstsonntag stattgefundenen Wahl haben von 486 Wahlberechtigten der Gemeinde Kurtatsch 437 ihre Stimme abgegeben, und zwar: 425 für die Liste „Edelweiß“, volle 7 waren für „Sichel und Hammer“ und 5 Stimmen waren ungültig: Von den ausstehenden 49 nicht abgegebenen Stimmen sind 9 mittlerweile gestorben, 3 waren im Wählerverzeichnis anderer Gemeinden eingetragen, 3 sind nach Deutsch-Österreich übersiedelt, 2 waren doppelt eingetragen, 7 unbekanntes Aufenthaltes und 5 schwer krank, so dass letztendlich 20 zur Wahl nicht erschienen sind.

*Gemeindeblatt für Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch vom 29.05.1921*

## FRONLEICHNAMSFEST ENTHEILIGT

Kaltern, 27. Mai 1921 - Eine übel beleumundete Bauernfamilie hat gestern, am hohen Fronleichnamsfest, mit einigen Gesinnungsgenossen Heuarbeit verrichtet. Die Zwischenpausen wurden zum großen Ärgernis der Leute mit Tanz auf offener Wiese mit Ziehharmonika-Musik ausgefüllt.

*Tiroler Volksblatt vom 28.05.1921*

# ALLES AUS EINER HAND!

Beratung, Grafik, Druck und postfertiger Versand.



JAHRE  
**50**

Seit 1970 sind wir  
an Ihrer Seite.

Unser Team aus Druck- und Grafikexperten betreut Sie von der erfolgreichen Planung bis zur Fertigstellung Ihrer Druckprojekte.

[www.varesco.it](http://www.varesco.it)



FOTOLITOVARESCO

# Besser **Hören**. Besser **Leben**.



HÖRGERÄTE  
**GRATIS**  
TESTEN!

**33x**  
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol  
Alle Infos: [www.besserhoeren.it](http://www.besserhoeren.it)

## Unsere Service-Stellen im Unterland / Überetsch

### **Eppan**

**Jeden 4. Donnerstag im Monat** 9–11 Uhr  
Apotheke St. Anna, Bahnhofstr. 17

### **Kaltern**

**Jeden 2. Dienstag im Monat** 9–11 Uhr  
Optik Flaim, Goldgasse 28

### **Leifers**

**Jeden 1. Mittwoch im Monat** 9–11 Uhr  
Apotheke Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

### **Neumarkt**

**Jeden 2. Dienstag im Monat** 9–11 Uhr  
Apotheke Laura Vanzetta & Co., Bahnhofstr. 6

## **Gratis Hörtest** bei Ihnen **zu Hause**.

Jetzt anrufen:  
**0471 263 390**

### **Hörzentrum Bozen:**

Drususallee 113 B  
eigener Kundenparkplatz

### **Filiale Bozen:**

Wangergasse 14

**25**  
JAHRE

**BESSER  
HÖREN**

Hörgeräte seit 1994

